



Ford Probe GT

Bedienungsanleitung



Zum Kennenlernen

Instrumententafel	4
Bedienungselemente	10
Heizung und Lüftung	18
Innenausstattung	22
Radio/Cassettengerät	33

Starten und Fahren

Starten	42
Fahren mit Katalysator	44
Bremsen	45

Wichtige Hinweise und Daten

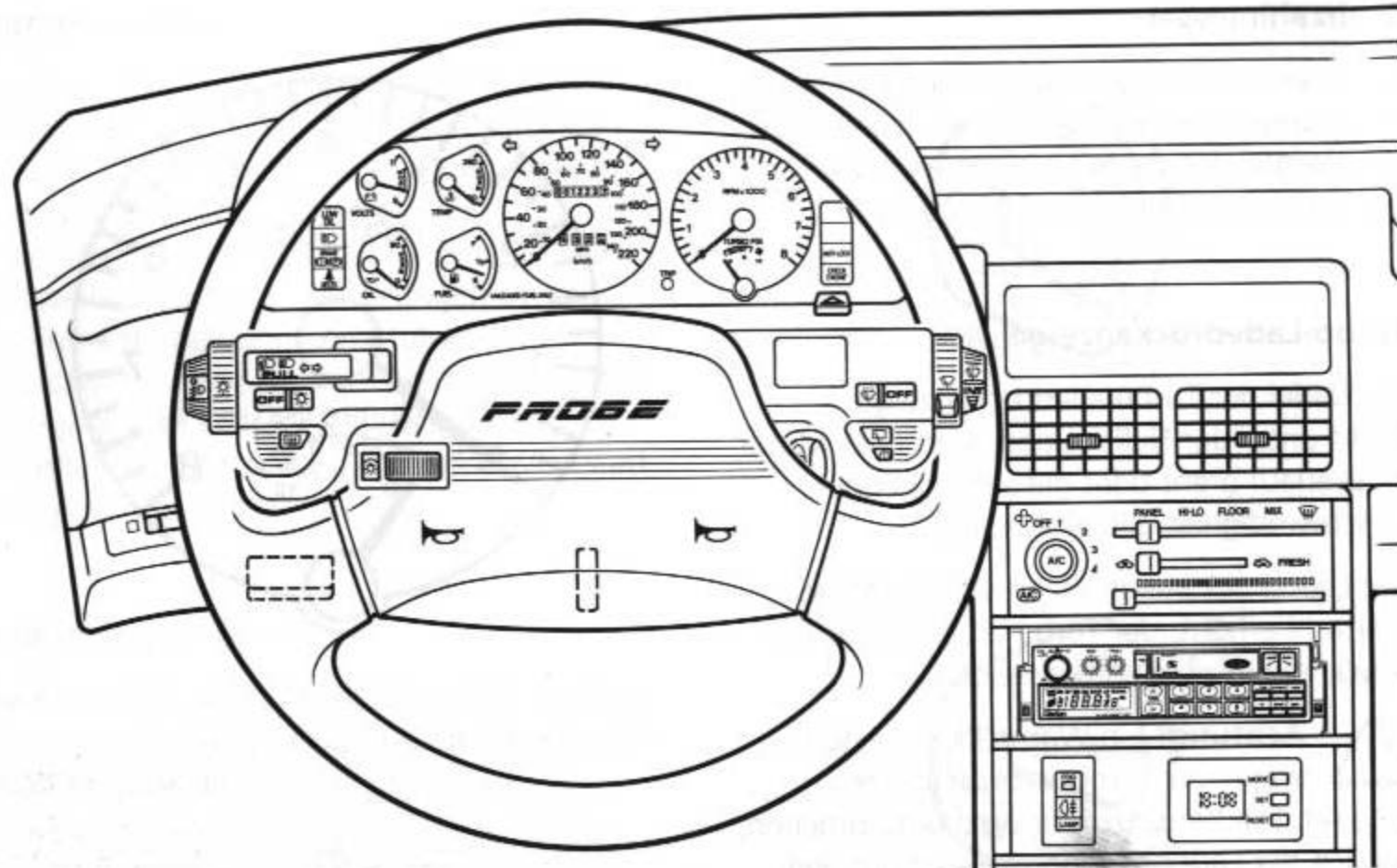
Wartung und Pflege	48
Selbsthilfetips	58
Technische Daten	68
Tankstellen-Information	72
Stichwortverzeichnis	77

Unsere Fahrzeuge werden ständig weiterentwickelt und verbessert. Bilder, technische Daten und Textinformationen dieser Bedienungsanleitung entsprechen dem Informationsstand bei Drucklegung. Ihr Ford-Vertragsunternehmen informiert Sie bei Änderung technischer Daten oder Wartungsanweisungen. Nachdruck, Einspeicherung in ein Datenverarbeitungs-System oder Übertragung durch elektronische, mechanische, fotografische oder sonstige Mittel müssen durch die Ford-Werke Aktiengesellschaft schriftlich genehmigt werden. Dies gilt auch für die ganze oder teilweise Aufzeichnung oder Übersetzung dieser Veröffentlichung. Eventuelle Irrtümer behalten wir uns vor.

Beschrieben wird die mögliche Gesamtausstattung. Für Ihr Modell gilt die Beschreibung der vorhandenen Ausstattung.

Wichtiger Hinweis: Ford-Original-Teile und Zubehör einschließlich Motorcraft-Produkte sind speziell für Ford-Fahrzeuge konzipiert. Sie entsprechen den Ford-Maßstäben für Sicherheit und Zuverlässigkeit. Für Ihren Ford sind sie in jedem Fall das Richtige.

Wir weisen darauf hin, daß "Nicht-Ford-Original-Teile und Zubehör" nicht von Ford geprüft und freigegeben sind, und wir daher trotz laufender Marktbeobachtung deren Tauglichkeit und Sicherheit weder isoliert noch im Funktionszusammenhang mit unseren Fahrzeugen beurteilen können. Wir können deshalb für solche Erzeugnisse - auch wenn im Einzelfall eine TÜV-Abnahme oder eine behördliche Genehmigung vorliegen sollte - keine Verantwortung übernehmen.



Fernlicht- / Blinkerhebel

- Blinker rechts, Hebel nach oben drücken.
- Blinker links, Hebel nach unten drücken

Bei eingeschaltetem Blinker muß an der Instrumententafel die entsprechende Kontrollleuchte mitblinken. Andernfalls liegt ein Defekt vor.

Lichthupe

Hebel zum Lenkrad ziehen, dabei Zeit zum Ausfahren der Scheinwerfer berücksichtigen.

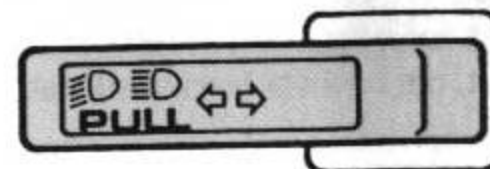
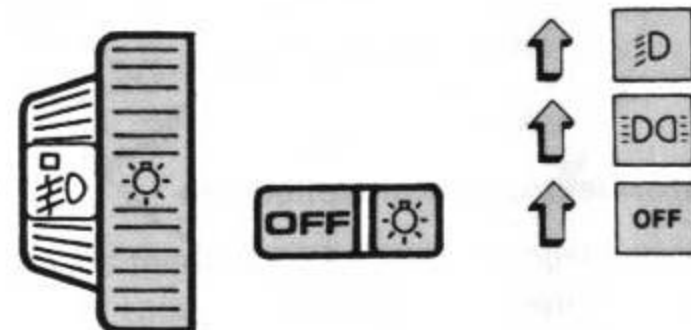
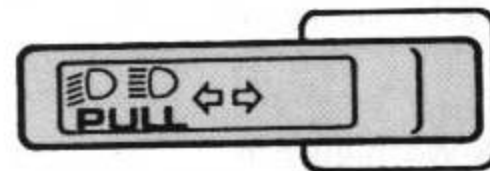
Lichtschalter

Ihr Fahrzeug ist mit versenkbaren Scheinwerfern ausgerüstet. Der Lichtschalter wird durch Drehen des großen äußeren Ringes betätigt.

- In der ersten Stufe wird Standlicht eingeschaltet.
- Durch Weiterdrehen im Gegenuhrzeigersinn wird Abblendlicht/Fernlicht eingeschaltet und die Scheinwerfer werden ausgefahren.

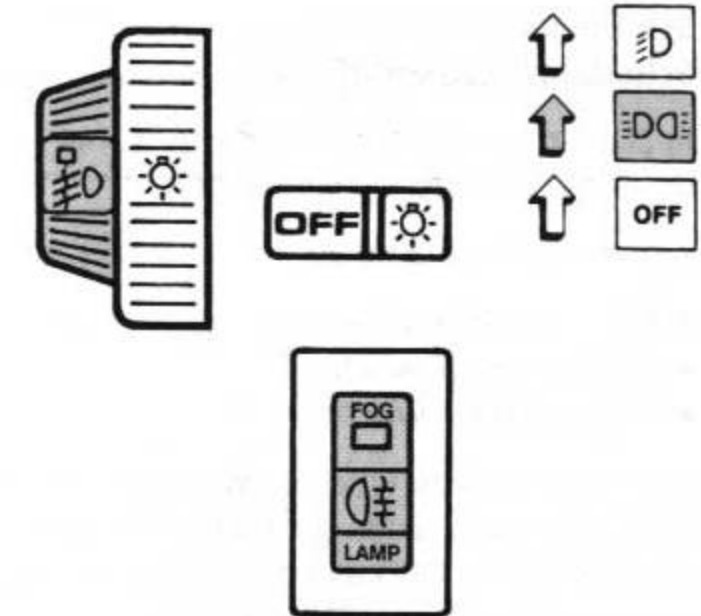
Fernlicht

Fernlicht-/Blinkerhebel zum Lenkrad ziehen.



Nebelscheinwerfer

Sie können nur gleichzeitig mit dem Abblendlicht benutzt werden. Dies wird durch zusätzliches Drehen des inneren Ringes erreicht.



Kippschalter Nebelschlußlicht

Es darf nur bei eingeschränkter Sichtweite eingeschaltet werden und brennt nur in Verbindung mit dem Abblendlicht.

Versenkbare Scheinwerfer

Die Lampen können auch ohne das Licht einzuschalten, ausgefahren werden (Wagen waschen etc). Drehen Sie den Lichtschalter in die zweite Position, dann den Schalter eindrücken und nach vorne weiterdrehen.

Die Scheinwerfer können bei einem Ausfall auch manuell hochgestellt werden. Die beiden Verstell-Motoren befinden sich links und rechts unter den Scheinwerfern. Die Drehknöpfe werden nach Entfernen der Staubkappe zugänglich.

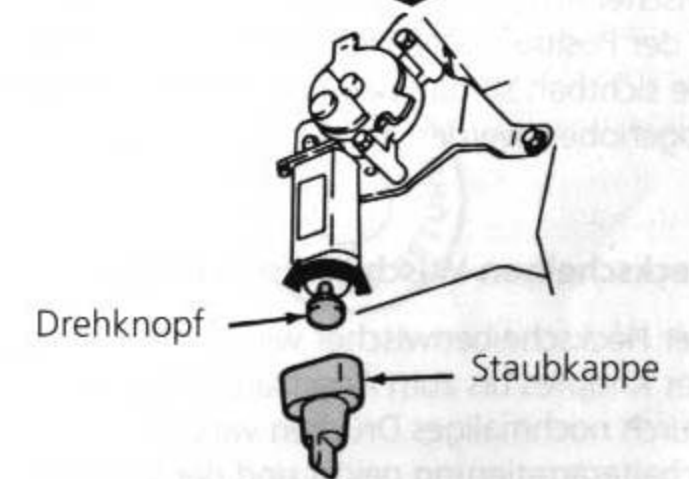
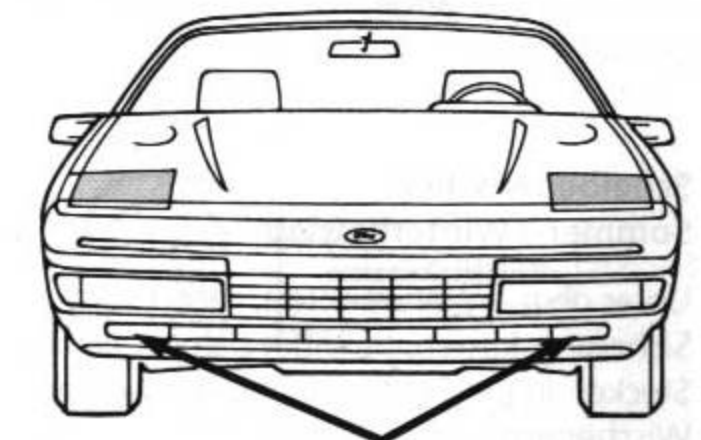
Achtung! Bevor Sie die Lampen manuell hochstellen, muß das Massekabel der Batterie abgeklemmt werden.

Warnsignal

Es ertönt, wenn Sie das Fahrzeug bei eingeschalteter Beleuchtung verlassen.

Heckscheibenheizung

Beschlag oder Eisbildung werden innerhalb kurzer Zeit weggetaut. Größere Schneeanlagerungen müssen mit einem Besen oder einer Bürste entfernt werden. Starten Sie den Motor, bevor Sie die Heckscheibenheizung durch Drücken des Knopfes betätigen. Ein Zeitrelais schaltet die Heckscheibenheizung nach ca. 10 - 15 Minuten automatisch aus.



Bedienungselemente

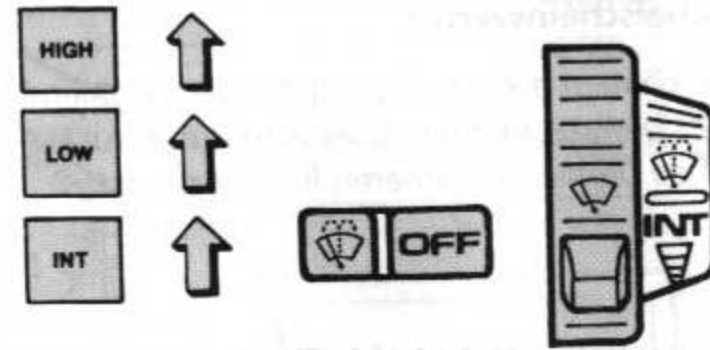
Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

In Zündschloßstellung ON oder ACC hat der Schalter folgende Funktionen:

Äußerer Drehschalter auf

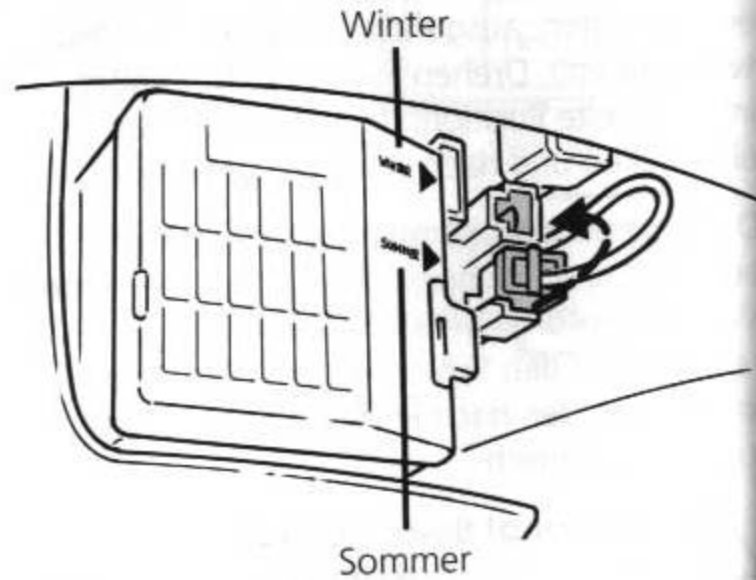
- INT = Intervallschaltung
- LOW = normal wischen
- HIGH = schnell wischen

Um nur einmal zu wischen, wird der Schalter MIST kurz nach unten gedrückt. Die Intervall-Wischfrequenz INT kann durch Drehen des inneren Knopfes gewählt werden. Die Windschutzscheibenwaschanlage sprüht und wischt so lange, wie der innere Knopf gedrückt wird.



Scheibenwischer Sommer-/ Winterbetrieb

Unter dem Armaturenbrett, rechts vom Sicherungskasten, befindet sich ein gelber Stecker. In der Position SOMMER werden die Wischerarme unter die Motorhaube versenkt. In der Position WINTER bleiben die Wischerarme sichtbar, so daß der Arm zum Eisschaben abgehoben werden kann.



Heckscheiben-Wisch / Waschanlage

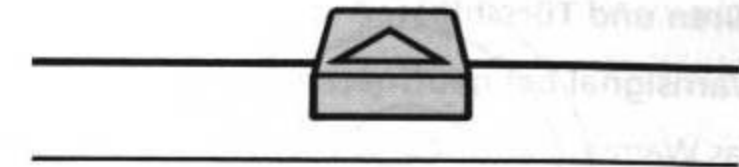
Der Heckscheibenwischer wird durch Drücken des Knopfes bis zum Anschlag eingeschaltet. Durch nochmaliges Drücken wird die Schalterarretierung gelöst und der Wischerarm kehrt in seine Ausgangsstellung zurück. Leichtes Antippen des Schalters löst eine einmalige Wischbewegung aus. Der kleine Knopf innerhalb des Schalters löst die Waschanlage aus. Sie arbeitet, solange der Knopf gedrückt bleibt.



Achtung! Scheibenwaschanlagen nicht bei leeren Behältern und nicht länger als 15 Sekunden betätigen.

Warnblinkanlage

Zum Einschalten der Warnblinkanlage Knopf bis zum Einrasten hineindrücken. Sie funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung und darf nur bei einer Panne oder Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer eingeschaltet werden.



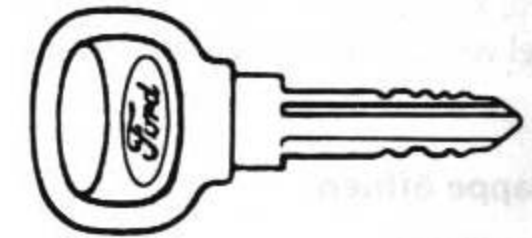
Horn

Das Horn wird durch leichten Druck auf die Lenkradnabenabdeckung betätigt.

Schlüssel

Sie erhalten zwei Zentralschlüssel. Damit können alle Schlösser an Ihrem Fahrzeug geöffnet werden.

Mit den Schlüsseln erhalten Sie einen Ring mit eingestanzter Nummer. Diese Nummer kennzeichnet das Schlüsselsystem. Sie sollte auf der ersten Seite im Serviceheft notiert werden, um im Falle eines Verlustes ohne Schwierigkeiten Ersatzschlüssel zu beschaffen.



Zündschlüssel-Warnsignal

Ihr Wagen ist mit einer Warnanlage für steckengebliebenen Zündschlüssel ausgerüstet. Das Signal ertönt, wenn der Schlüssel im Lenkradschloß steckt und die Tür offen steht.

Bedienungselemente

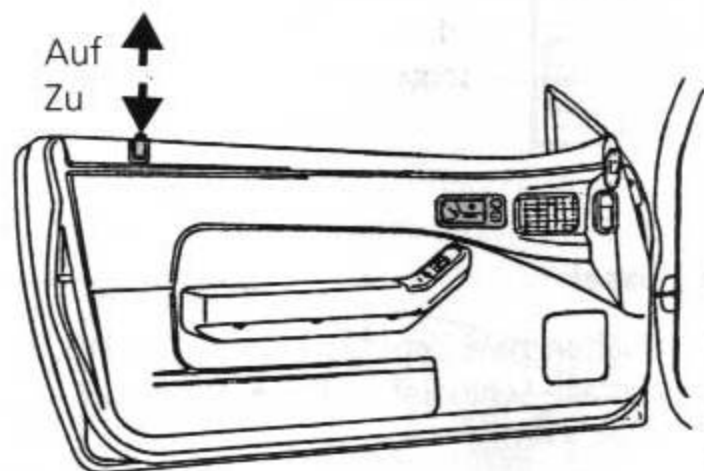
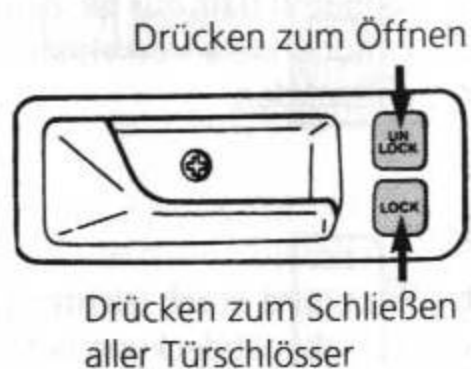
Türen und Türschlösser

Warnsignal bei geöffneten Türen

Das Warnsignal ertönt, wenn der Zündschlüssel in die Stellung ON oder START gedreht wird und die Türen nicht ganz geschlossen sind.

Türverriegelung

Die Knöpfe für die Türverriegelung sind an den Türen in der Nähe des Türgriffs angeordnet. Den mit LOCK gekennzeichneten Knopf drücken, um beide Türen zu verschließen. Zum Aufschließen den mit UNLOCK markierten Knopf drücken. Wenn Sie die Türen mit aktivierter elektrischer Türverriegelung schließen, bleiben die Türen verschlossen. Sollte der Verriegelungs-Mechanismus einmal ausfallen, können die Türen auch mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.



Heckklappe öffnen

• mit Schlüssel

Schlüssel nach rechts drehen. Die Gepäckraumbeleuchtung schaltet sich automatisch ein.

• mit Fernentriegelung

Die Fernentriegelung neben dem Fahrersitz hochziehen.

Achtung! Die Heckklappe muß vor dem Anfahren immer ganz geschlossen sein, damit die Hubzylinder der Heckklappe und die Befestigungsteile vor Beschädigung geschützt sind.



Tankklappe öffnen

Fernentriegelung neben dem Fahrersitz hochziehen.

Achtung! Mit Katalysator ausgerüstete Fahrzeuge dürfen nur mit bleifreiem Kraftstoff fahren (so wie es auf der Instrumententafel und auf der Innenseite der Tankklappe vermerkt ist).



Lenk-/Startschloß

Das Zündschloß hat vier Schaltstellungen. In der Stellung LOCK sind alle Stromkreise unterbrochen und die Lenkung ist blockiert. Der Schlüssel kann nur in dieser Position eingesteckt und abgezogen werden.

Aus der Stellung LOCK kann dann in die Stellung ACC geschaltet werden. Dann sind, mit Ausnahme der Zündung, die meisten Stromkreise in Betrieb. Das Lenkradschloß ist entriegelt.

In der Stellung ON sind alle Stromkreise eingeschaltet. In dieser Stellung können die meisten Warnleuchten und Instrumente auf ihre Funktion überprüft werden.

In der Stellung START wird der Anlasser betätigt. Bevor der Motor anspringt, kann dabei noch die Funktion der Bremswarnleuchte überprüft werden.

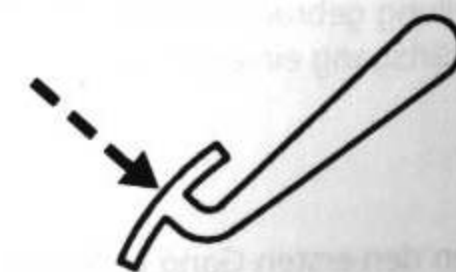


Achtung! Beachten Sie bitte vor dem Start die Hinweise auf der Sonnenblende.

Schaltgetriebe

Beim Schalten muß das Kupplungspedal voll durchgetreten werden.

Achtung! Um einen vorzeitigen Verschleiß und eine Beschädigung der Kupplung zu vermeiden, lassen Sie beim Fahren nicht Ihren Fuß auf dem Kupplungspedal ruhen.



Bedienungselemente

Hochschalten

Vom ersten in den zweiten Gang bei 24 km/h
vom zweiten in den dritten Gang bei 44 km/h
vom dritten in den vierten Gang bei 56 km/h
vom vierten in den fünften Gang bei 72 km/h

Der 5. Gang hat eine Spar- bzw. Schongangfunktion. Er reduziert bei gleicher Geschwindigkeit die Motordrehzahl, den Geräuschpegel des Motors und den Kraftstoffverbrauch.

Wenn Sie im dichten Verkehr oder auf einer starken Steigung verzögern müssen, dann schalten Sie herunter, bevor der Motor anfängt, sich schwer zu tun. Beim Befahren steiler Gefällstrecken hilft das Herunterschalten beim Einhalten einer sicheren Geschwindigkeit und es verlängert die Lebensdauer der Bremsen.

Achtung! Um einen möglichen Schaden an Kupplung und Getriebe zu vermeiden, darf nicht in den ersten Gang geschaltet werden, wenn die Geschwindigkeit mehr als 16 km/h beträgt.

mit Schlüssel

Rückwärtsgang

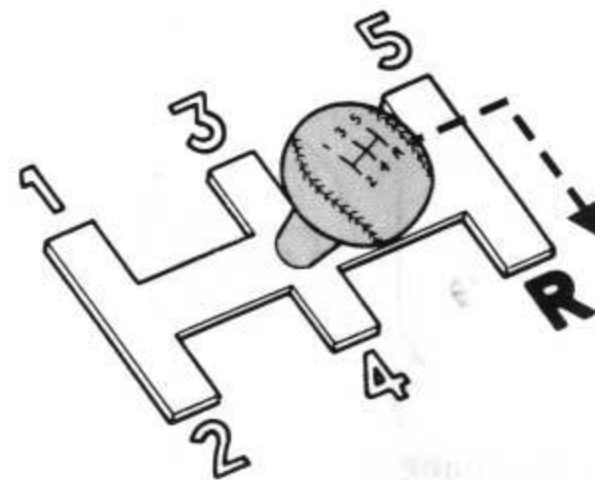
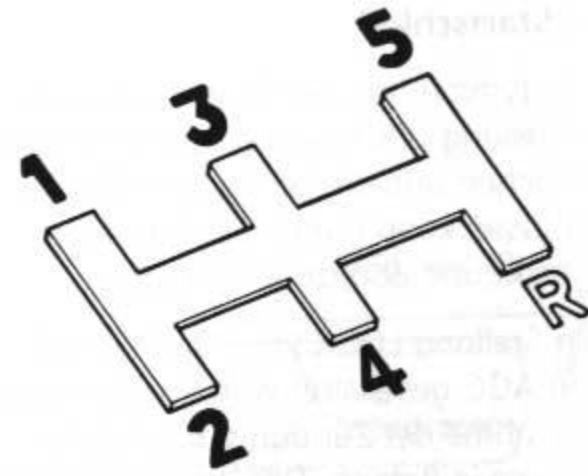
Um den Rückwärtsgang einzulegen, muß der Schalthebel zuerst mit leicht erhöhtem Druck nach rechts und dann nach hinten bewegt werden.

Nur bei stehendem Fahrzeug den Rückwärtsgang betätigen.

Beachte: Eine besondere Einrichtung verhindert das zufällige Schalten vom 5. Gang in den Rückwärtsgang. Der Schalthebel muß in die Leerlaufstellung gebracht werden, bevor man den Rückwärtsgang einlegen kann.

Parken

Zum Parken den ersten Gang einlegen, die Handbremse voll anziehen und das Zündschloß auf LOCK stellen.



Veränderbare Stoßdämpfer-Abstimmung

Ihr Fahrzeug ist mit einstellbaren Stoßdämpfern ausgestattet. Auf der Schaltkonsole, links von der Handbremse, befindet sich der Programmierschalter. Sie haben die Wahl zwischen drei Abstufungen. In gewissen Fahrsituationen übernimmt jedoch ein computergesteuertes Programm die Abstimmung. Die jeweilige Position wird durch ein Kontrolllicht angezeigt.

SPORT

In SPORT-Stellung sind die Stoßdämpfer sportlich hart eingestellt.

NORM

Unter normalen Fahrbedingungen bietet die NORM-Stellung eine ausgewogene Abstimmung der Stoßdämpfer.

SOFT

Mit der SOFT-Stellung wird eine weiche, komfortbetonte Fahrwerksabstimmung erreicht.

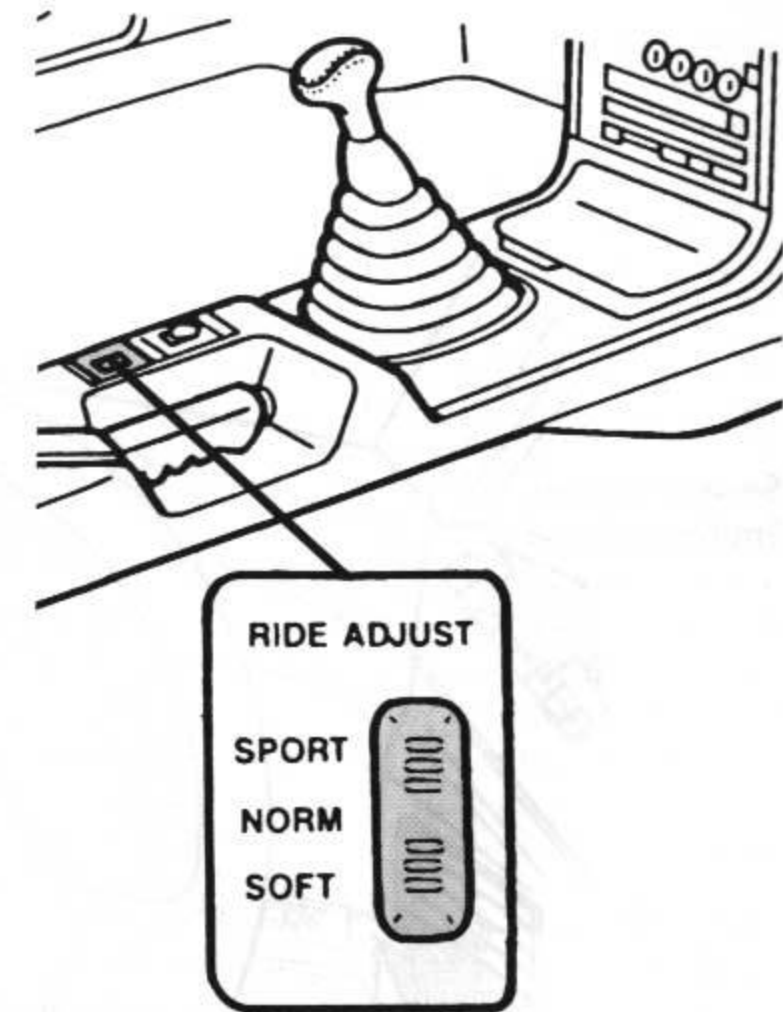
Wichtig!

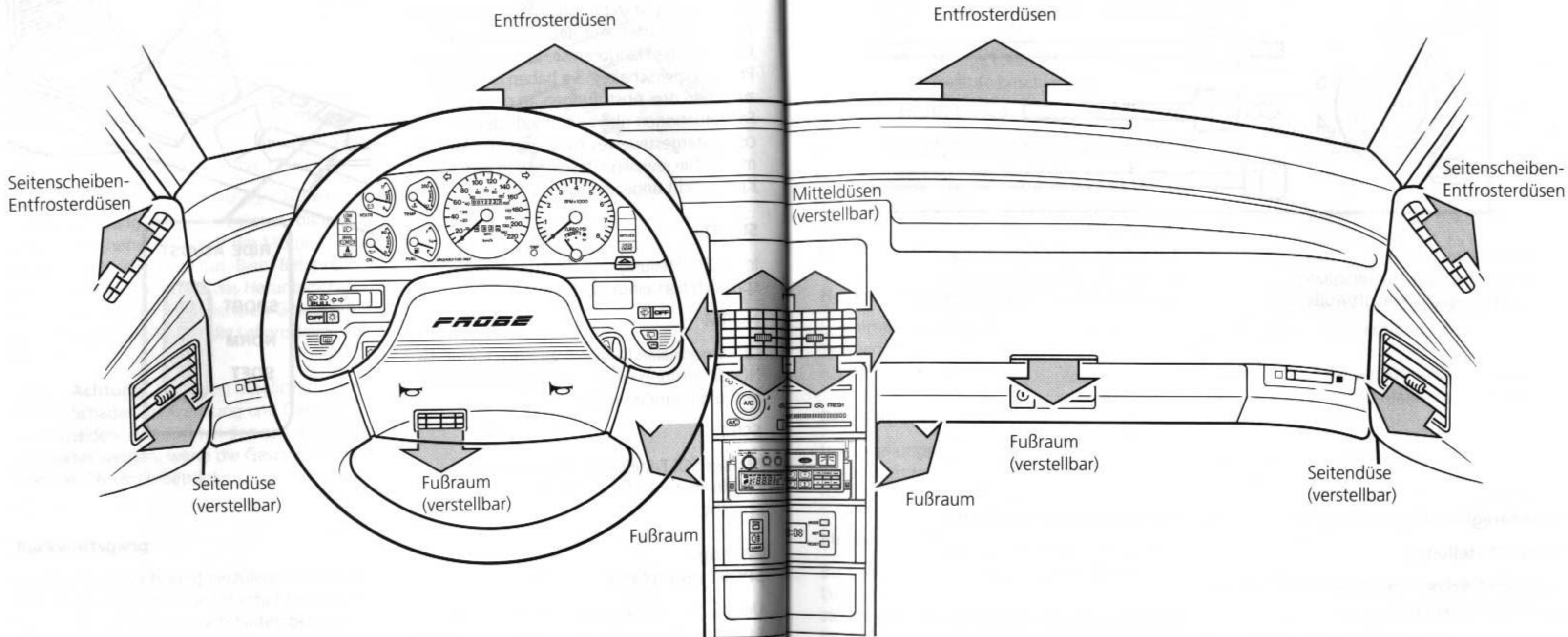
SPORT und NORM

Um die Straßenlage und damit die Fahr-sicherheit zu optimieren, entscheidet sich der Computer unter folgenden Fahrbedingungen für eine härtere als die gewählte Abstimmung der Stoßdämpfer:

- bei einer harten Bremsung
- bei plötzlicher starker Beschleunigung
- beim Durchfahren einer engen Kurve
- bei einer Geschwindigkeit von über 80 km/h

Normalisieren sich die Fahrbedingungen, oder fällt die Geschwindigkeit unter 70 km/h, stellt sich die von Ihnen gewünschte Stoßdämpfer-abstimmung wieder ein.





Belüftungssystem

Luft wird vor der Windschutzscheibe von einem Gebläse angesaugt und über Heizung/Klimaanlage, Luftkanäle und Düsen in das Fahrzeug geleitet. Lufttemperatur, Luftmenge und Luftverteilung sind regelbar. Das System kann wahlweise mit Frischluft oder Umluft (Luft aus dem Fahrzeuginnenraum) betrieben werden, wobei die durchgesetzte Luftmenge mit dem Gebläse reguliert werden kann.

Luftverteilung

Menge und Richtung der ausströmenden Luft lassen sich einstellen: mit dem Luftzufuhrhebel an der Instrumententafel und an den Leitlamellen der Mittel-, Fußraum- und Seitendüsen, die nach oben oder unten geschwenkt und seitlich verstellt werden können und den Reglern für die Seitendüsen.

Gebläse

Ohne die Unterstützung des Gebläses ist die Belüftung des Fahrzeugs von der Geschwindigkeit abhängig. Sie sollten deshalb immer mindestens mit Gebläsestufe 1 fahren. Das Gebläse ist ausgeschaltet, wenn der Schalter in Stellung "OFF" steht.



Achtung! Keine Gegenstände unter die Vordersitze legen, da dadurch der Luftstrom zu den Rücksitzen beeinträchtigt wird.

Schnee, Eis oder Blätter außen unterhalb der Windschutzscheibe entfernen, da dadurch die Luftansaugöffnungen verstopft werden könnten.

Achtungshinweis in dieser Bedienungsanleitung

Was schützt Sie und Ihre Mitfahrer?
Was verhindert Schäden an Ihrem Auto?

In dieser Bedienungsanleitung sind solche Hinweise durch den Begriff "Achtung" herausgestellt und durch ein Warndreieck markiert.

Beachten Sie bitte vor dem Start die Hinweise auf der Sonnenblende.



Wir beglückwünschen Sie zu Ihrem neuen Ford Probe GT. Nehmen Sie sich bitte etwas Zeit, um sich anhand der Bedienungsanleitung mit Ihrem Probe GT vertraut zu machen. Denn der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Wirtschaftlichkeit, die Verkehrssicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

- Diese **Bedienungsanleitung** informiert Sie über die Handhabung Ihres Probe GT und gibt Tips für den täglichen Fahrbetrieb sowie zur Selbsthilfe und Pflege. Beschrieben wird die mögliche Gesamtausstattung. Für Ihr Modell gilt die Beschreibung der vorhandenen Ausstattung.
- Die **Frequenzübersicht** informiert über die wichtigsten UKW-Sender.
- Das **Service-Heft** informiert über das Ford-Garantie-Programm, das Ford-Wartungssystem und enthält die Service-Nachweise.

Regelmäßige Wartung sichert den Wert Ihres Fahrzeugs und garantiert seine Verkehrssicherheit. Für einen fachgerechten Kundendienst stehen Ihnen Ford-Vertragsunternehmen überall in Europa zur Verfügung. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Auch die technische Ausrüstung ist auf die Marke Ford eingestellt, z.B. durch Spezialwerkzeuge und Prüfverfahren. In jedem Ford-Vertragsunternehmen haben Sie die Sicherheit, daß Ihnen nur geprüfte und paßgenaue Ford-Original-Austausch- und Motorcraftteile eingebaut werden.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrem Probe GT eine allzeit gute und sichere Fahrt.

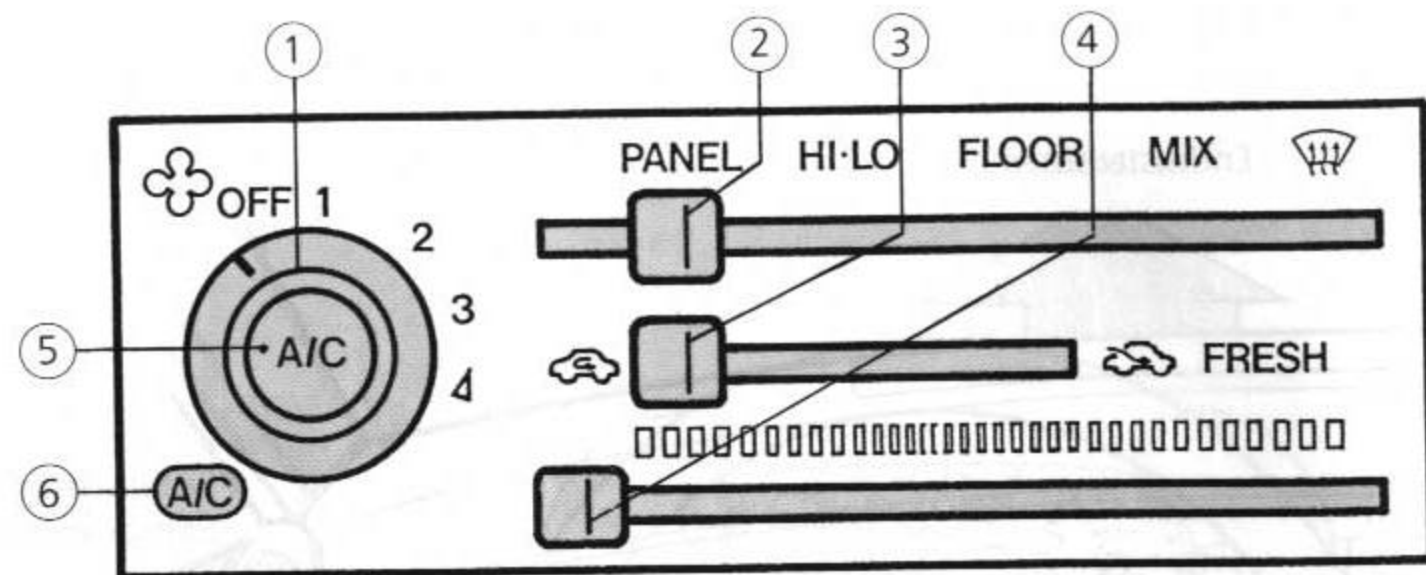
Während der ersten 3.000 km eine Motordrehzahl von 4.500 /min im 4. oder 5. Gang nicht überschreiten. Wechseln Sie öfter das Tempo und schalten Sie frühzeitig in den nächsthöheren Gang. So können sich die beweglichen Teile erst einmal einlaufen.

Während der Einlaufperiode die Kühlmittel- und Ölstände prüfen.

Vollbremsungen sollten Sie - wenn möglich - während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1.500 km Autobahnfahrt vermeiden.

Ab Kilometerstand 3.000 können Sie die Fahrleistungen Ihres Probe GT allmählich auf die mögliche Dauer- und Höchstgeschwindigkeit steigern.

Um bei fabrikneuen Reifen eine optimale Haftung auf der Fahrbahnoberfläche zu erreichen, ist es ratsam, während der ersten 200 km scharfes Kurvenfahren und Höchstgeschwindigkeit zu vermeiden.



- 1 = Gebläseschalter
- 2 = Schieberegler Luftverteilung
- 3 = Schieberegler Umluft/Außenluft

- 4 = Schieberegler Temperatur
- 5 = Druckschalter Klimaanlage
- 6 = Funktionsleuchte Klimaanlage

Schieberegler Luftverteilung (2)

"PANEL"-Stellung

Luft strömt aus den verstellbaren Mitteldüsen der Instrumententafel.

"HI-LOW"-Stellung

Luft strömt durch die Mittel- und Fußraumdüsen sowie durch die Seitenscheibentfroster.

"FLOOR"-Stellung

Luft strömt in den Fußraum. Um ein Beschlagen der Scheiben in dieser Stellung zu vermeiden, wird immer auch etwas Luft durch die Entfrosterdüsen geleitet.

"MIX"-Stellung

Luft strömt durch die vorderen und seitlichen Entfroster- sowie Fußraumdüsen.

Symbol Windschutzscheibe

Luft strömt durch die vorderen und seitlichen Entfrosterdüsen.

Schieberegler Umluft/Außenluft (3)

Mit diesem Schieberegler kann zwischen Außen- und Umluft gewählt werden. Hebel ganz rechts: Außenluft, Hebel ganz links: Umluft.

Schieberegler Temperatur (4)

Mit diesem Schieberegler kann die Temperatur eingestellt werden: Hebel rechts: warm, Hebel links: kalt.

Scheiben enteisen / beschlagfrei halten

Temperatur- und Luftverteilungsregler ganz nach rechts schieben und Luftzufuhr öffnen. Gebläse auf Stufe 4 schalten.

Mit dieser Einstellung können die Scheiben bei niedriger Gebläsestufe beschlagfrei gehalten werden.

Heizen

Je weiter der Temperaturregler nach rechts geschoben wird, umso mehr wird die ausströmende Luft erwärmt. Dazu Gebläsestufe nach Bedarf wählen.

Heizen und Scheiben beschlagfrei halten

Luftverteilungsregler auf „MIX“ stellen, Temperaturhebel nach rechts und Gebläse nach Bedarf einstellen.

Belüften

Luftverteilungsregler nach links, Luftzufuhrregler nach rechts schieben und Gebläsestufe nach Bedarf wählen.

Im Stau

Bei Geruchsbelästigung von außen den Luftzufuhrregler ganz nach links auf Umluft stellen. Bei Umluftbetrieb können die Scheiben schnell beschlagen. Regler rechtzeitig auf Außenluft zurückstellen.

Klimaanlage

Allgemeine Hinweise zur Klimaanlage

Die Klimaanlage arbeitet nur bei laufendem Motor. Die Fenster ganz schließen. Zum Ein- und Ausschalten den A/C-Schalter drücken. Das Arbeiten der Klimaanlage wird durch die Kontrolleuchte angezeigt.



Achtung! Bei Inbetriebnahme der Klimaanlage immer das Gebläse mit einschalten!

Die Klimaanlage entzieht der gekühlten Luft Feuchtigkeit (Kondenswasser). Es ist daher normal, daß sich nach dem Parken eine kleine Wasserlache unter dem Fahrzeug bildet. Die Klimaanlage hat die größte Wirkung bei geschlossenen Fenstern und Türen.

Wichtig: Die Klimaanlage sollte monatlich mindestens für ca. 30 Minuten in Betrieb genommen werden.

Maximale Kühlung mit Umluft

Temperatur- und Luftzufuhrregler ganz nach links schieben, A/C-Schalter drücken und Gebläse auf Stufe 4 schalten.

Nachwärmen der klimatisierten Luft

Wenn der Luftstrom als zu kühl empfunden wird, den Temperaturregler etwas in den roten Bereich schieben. Luftzufuhr, Gebläse und Luftverteilung nach Bedarf wählen.

Kühlen mit Außenluft

Bei trockenem Wetter bis + 37 °C A/C-Schalter drücken, Gebläsestufe nach Bedarf wählen, Luftzufuhrregler nach rechts und Temperaturregler ganz nach links schieben.



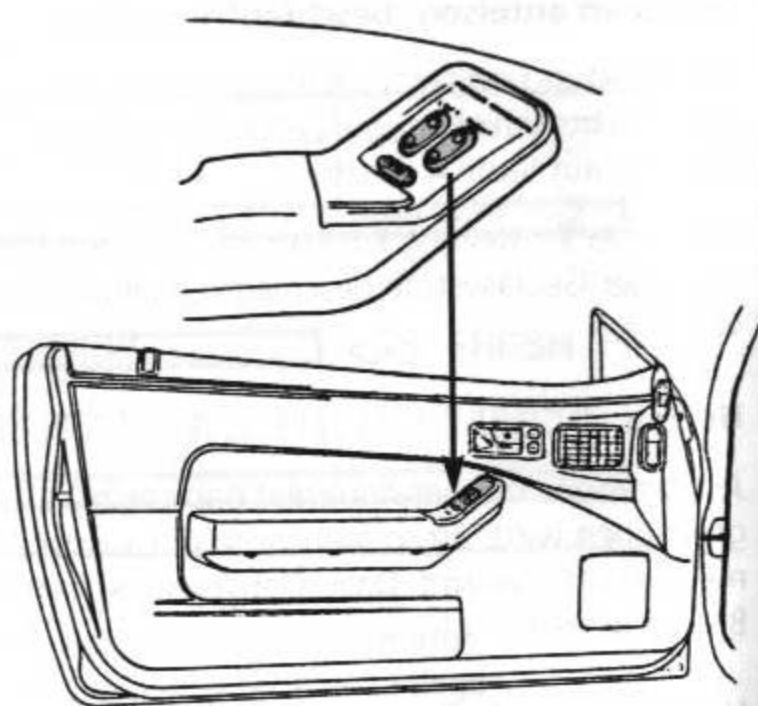
Achtung! Die Klimaanlage nur bei Bedarf einschalten: bei extremen Temperaturen, bei feuchter Witterung und bei beschlagenen Scheiben. Zuschalten der Klimaanlage erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Elektrische Fensterheber

Die Fensterheber werden über Wipptasten in den Armlehnen betätigt.
Tasten unten drücken: auf
Tasten oben drücken: zu

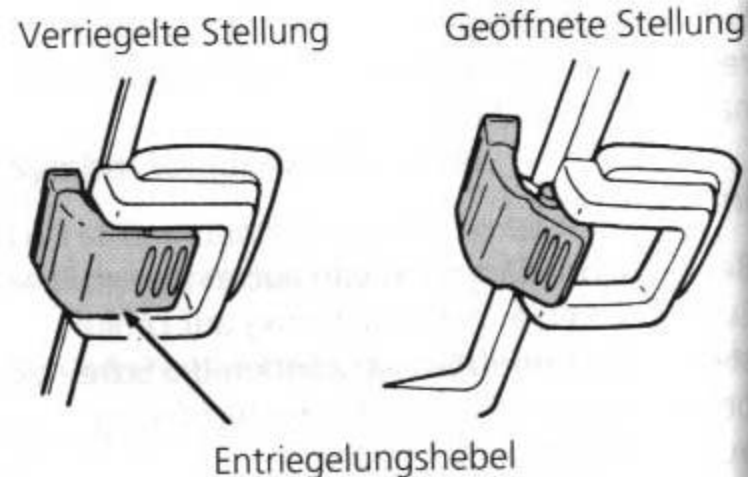
Das Fahrerfenster öffnet sich auch ganz, wenn Sie die Taste kurz durchdrücken und dann loslassen. Nochmaliges Drücken stoppt das Fenster.

Achtung! Geben Sie Kindern keine Gelegenheit, an den elektrischen Fensterhebern zu spielen. Sie könnten sich unbeabsichtigt verletzen. Sollen die Fenster ausschließlich von der Fahrertür aus bedient werden, den unteren Sperrknopf drücken.



Aufstellbares Sonnendach

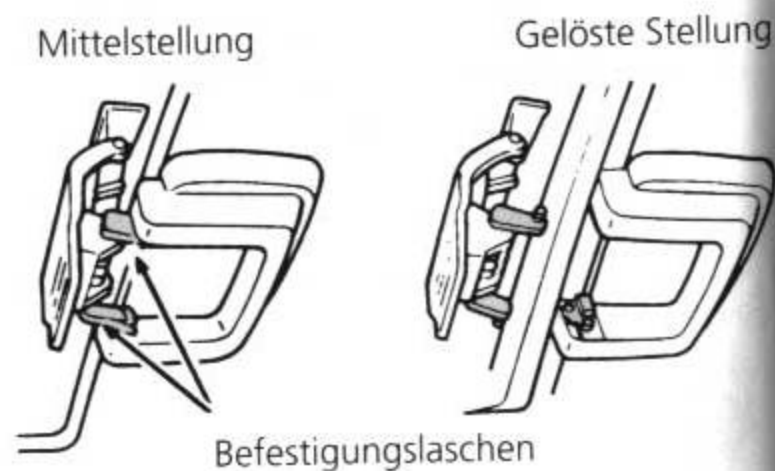
Zum Öffnen des Daches in die Lüftungstellung den Entriegelungshebel nach unten und so weit vor- und aufwärts ziehen wie möglich. Zum Schließen den Hebel ganz nach hinten schwenken.



Abnehmen des Sonnendaches

Den Entriegelungshebel in die Mittelstellung bringen. Dann die Befestigungslaschen zusammendrücken, um den Rastmechanismus zu lösen. Von außen das Sonnendach nach hinten herausnehmen.

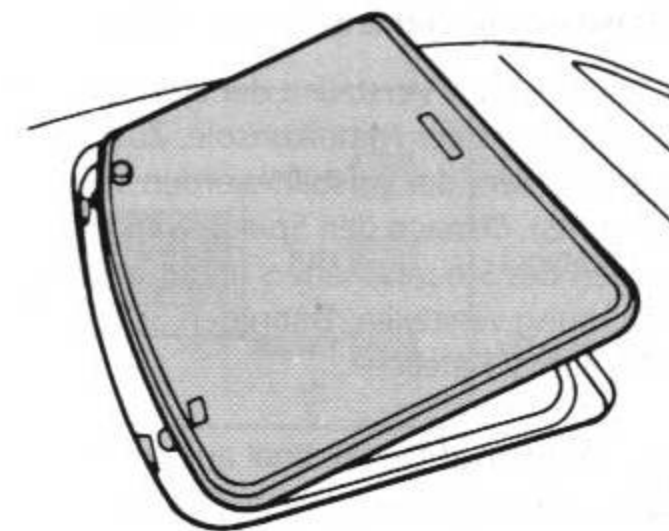
Das Sonnendach kann in die Schutzhülle eingepackt und im Kofferraum mit den dafür vorgesehenen Gurten befestigt werden.



Einsetzen des Sonnendaches

Die beiden Laschen an der Vorderkante des Sonnendaches mit der Aufnahme in der Dachfläche ausrichten. Die Laschen müssen fest in ihrer Aufnahme sitzen, bevor die Hinterkante des Sonnendaches heruntergeklappt wird. Vom Wageninneren aus die Befestigungslaschen zusammendrücken und in die Aufnahme einrasten. Das Dach kann jetzt in seiner Stellung verriegelt werden.

Achtung! Nie während der Fahrt die Einrastungen lösen oder versuchen, das Sonnendach herauszunehmen.



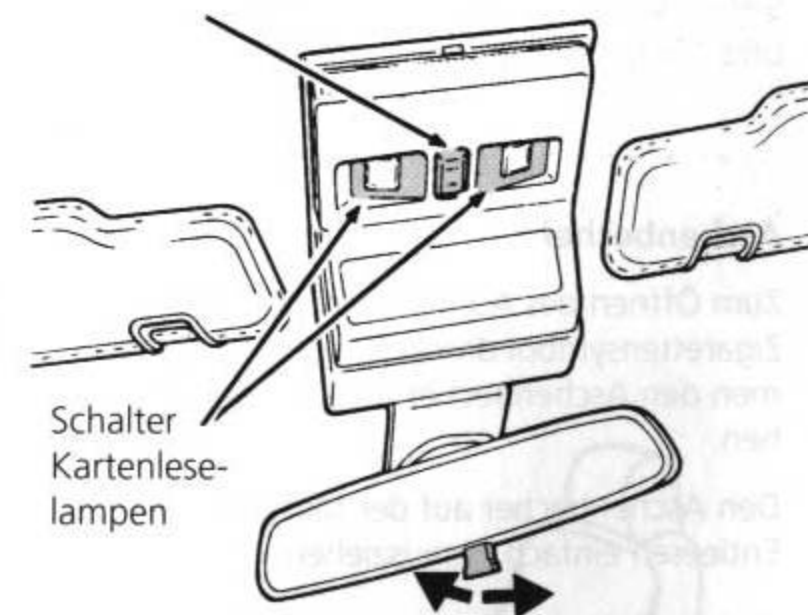
Innenbeleuchtung und Kartenleselampe

Über dem Innenspiegel sind die Innenleuchte und die Kartenleselampe angeordnet. Der Schalter für die Innenbeleuchtung liegt in der Mitte des Lampenträgers. Er hat drei Schalterstellungen. In der ON-Stellung ist die Innenbeleuchtung immer eingeschaltet. In der Mittelstellung ist sie immer ausgeschaltet. In der DOOR-Stellung schalten die Lampen nur ein, wenn eine der Türen geöffnet ist. In der DOOR-Stellung bewirkt ein Zeitrelais, daß beim Schließen der Türen die Beleuchtung verzögert ausschaltet. Die Kartenleselampen werden einzeln durch Drücken des jeweiligen Lampenrahmens ein- und ausgeschaltet.

Innenspiegel

Zum Abblenden bei Nachtfahrt den Spiegelhebel nach hinten ziehen.

Schalter Innenbeleuchtung

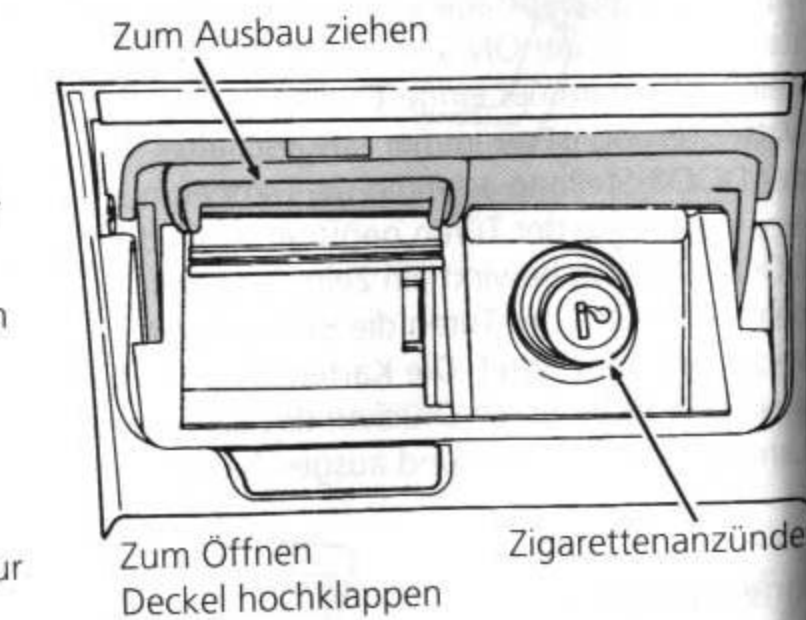
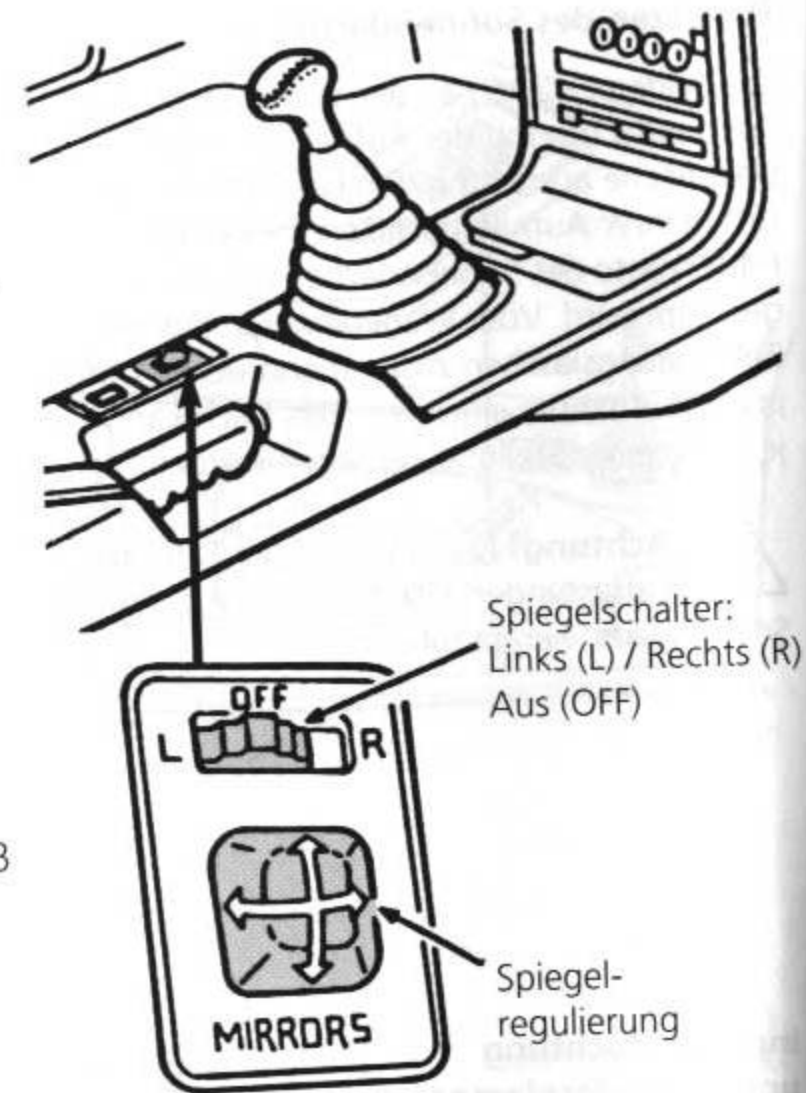


Innenausstattung

Außenspiegel, elektrisch verstellbar

Der Schalter zum Verstellen der Spiegel befindet sich in der Mittelkonsole. Zuerst den Spiegel wählen, der verstellt werden soll (links oder rechts). Danach den Spiegelwinkel durch Bewegen des Steuerschalters in der gewünschten Richtung verstellen. Dann den Schalter wieder auf OFF stellen.

Achtung! Der Spiegel auf der rechten Seite ist konvex. Die im Spiegel gesehenen Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen.



Zigarettenanzünder

Sonnenblenden mit Kosmetikspiegeln

Der Spiegel wird durch Herunterziehen der Abdeckklappe freigelegt. Beim Zuklappen muß darauf geachtet werden, daß die Klappe richtig sitzt.

Hinweise auf den Sonnenblenden

Siehe "Warnleuchte Sicherheitsgurte" (Seite 7) und "Sicherheitsgurte" (Seite 28).

Aschenbecher

Zum Öffnen des Aschenbechers auf das Zigarettensymbol drücken. Zum Herausnehmen den Aschenbecher am Deckel herausziehen.

Den Aschenbecher auf der Mittelkonsole zum Entleeren einfach herausziehen.

Zigarettenanzünder

Wird durch Eindrücken des Einsatzes eingeschaltet. Bei Erreichen der nötigen Temperatur springt der Einsatz von selbst zurück.

Achtung! Niemals den Knopf des Zigarettenanzünder gedrückt halten. Brandgefahr! Wenn Kinder allein im Auto sitzen, vorsichtshalber Zigarettenanzünder entfernen: Brand- und Verletzungsgefahr!

Mehrfunktions-Digitaluhr

Uhrzeit, Datum und Stoppuhrfunktion

- Funktionstaste drücken, um Uhrzeit, Datum oder Stoppuhrfunktion (blinkender Doppelpunkt) anzuwählen.

Uhrzeit einstellen

- Wahlstaste drücken, um Stunden, Minuten und Anzeige (A) für Vormittag und (P) für Nachmittag anzuwählen.
- Einstelltaste drücken, um die Zeit zu verändern.
- Wahlstaste drücken, um die eingestellte Zeit zu speichern. Sie erscheint im Display.

Datum einstellen

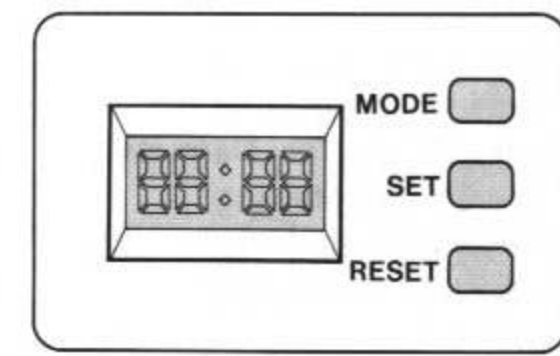
- Wahlstaste drücken, um Monats- oder Tagesdatum anzuwählen.
- Einstelltaste drücken, um das Datum zu verändern.
- Wahlstaste drücken, um das eingestellte Datum zu speichern. 5 Sekunden lang erscheint das Datum im Display, dann wieder die Uhrzeit.

Stoppuhrfunktion

- Wahlstaste drücken, um die Anzeige auf 00:00 zu stellen.
- Drücken der Einstelltaste startet und stoppt die Zeit.
- Auch während laufender Stoppuhr kann die Uhrzeit durch Drücken der Funktionstaste abgerufen werden.

Staufach

Unter dem Beifahrersitz befindet sich ein Schubfach.



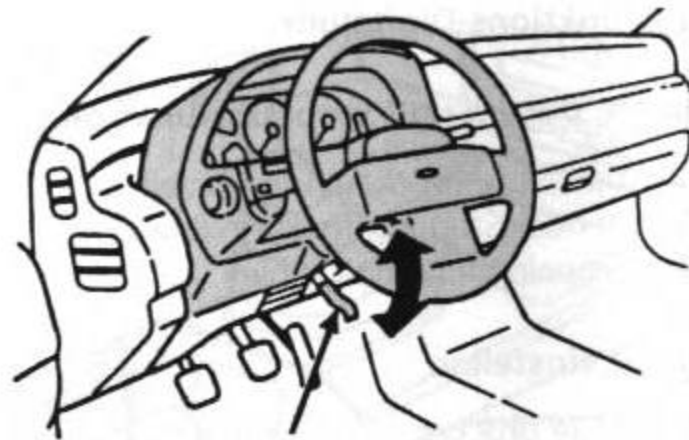
Funktionstaste
Einstelltaste
Wahlstaste



Höhenverstellung Lenkrad/Instrumenteneinheit

Um die Position der Lenksäule zu verändern, ist der Entriegelungshebel unter der Lenksäule nach unten zu drücken. Dann die Lenksäule in die gewünschte Stellung bringen. Den Entriegelungshebel wieder nach oben ziehen und die Lenksäule in ihrer Stellung sichern.

! Achtung! Die Lenksäule darf nie während der Fahrt verstellt werden.

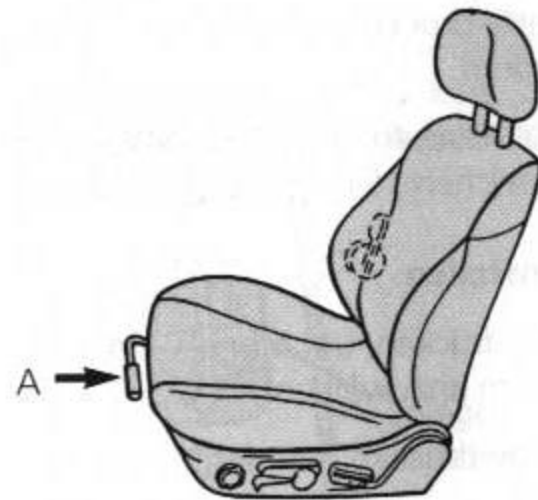


Lenksäulen-Entriegelungshebel

Sitze und Sitzverstellung

Längsverstellung

Der Hebel für die Sitzverschiebung befindet sich vorne unten am Sitz. Zum Entriegeln des Sitzes den Hebel (A) anheben. Den Sitz in die gewünschte Stellung schieben und den Hebel loslassen.



Neigungs- und Höhenverstellung (Nur Fahrersitz)

Zur Einstellung der Sitzneigung am Wendelrad (B) drehen. Zur Höhenverstellung beide Hebel (C) zusammen-drücken, dann nach oben ziehen bzw. herunterdrücken.



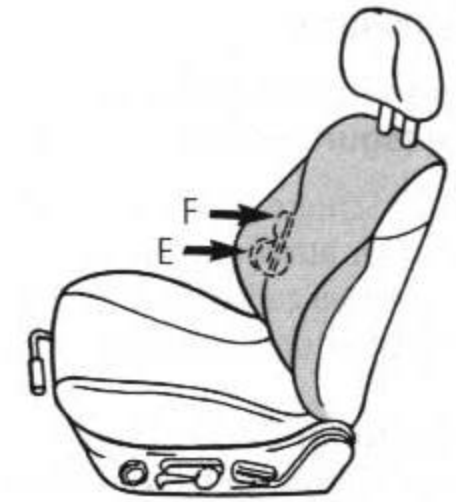
Lehnenneigung einstellen

Zum Einstellen der Neigung den Hebel (D) anheben und festhalten. Gegen die Rückenlehne lehnen, um sie nach hinten zu neigen oder die Lehne freigeben, um sie aufrecht zu stellen. Wenn Sie die gewünschte Stellung erreicht haben, den Hebel loslassen.



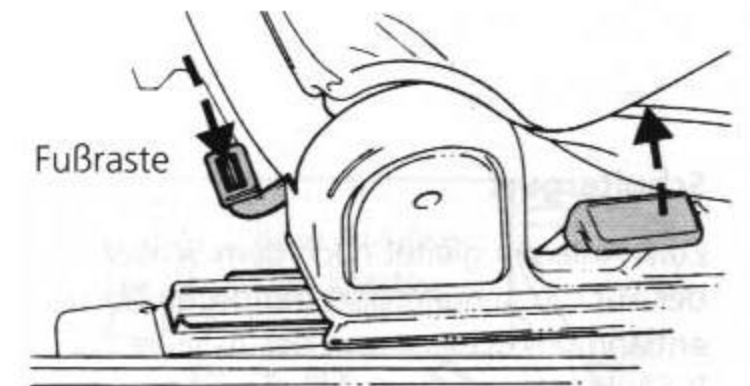
Rücken-/Lendenstütze

Mit dem Einstellrad (E) auf der rechten Seite der Rückenlehne kann die seitliche Rückenstütze eingestellt werden (nur Fahrersitz). In der Rückenlehne ist auch eine verstellbare Lendenunterstützung eingebaut, die sich durch den Hebel (F) vor dem Einstellrad einstellen läßt (Fahrer- und Beifahrersitz).



Beifahrersitzverstellung für FondEinstieg

Der Beifahrersitz ist mit einem Mechanismus für bequemen Fond-Einstieg ausgestattet. Raste unter der Rückenlehne treten oder Hand-Auslösehebel ziehen. Die Lehne klappt um und der Sitz kann nach vorn geschoben werden.

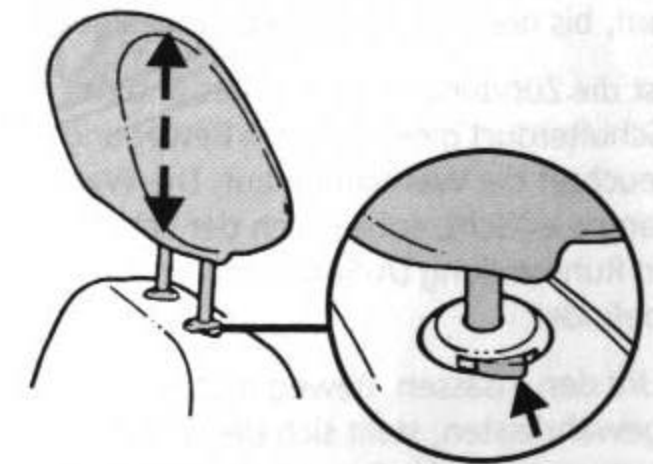


Hand-Auslösehebel

Höhenverstellbare Kopfstützen

Um die Kopfstützen höher oder tiefer stellen zu können, muß während des Einstellens die Kopfstützensicherung gedrückt werden. So lassen sich die Kopfstützen auch ganz herausziehen.

! Achtung! Kopfstützen so einstellen, daß der Hinterkopf etwa in Ohrenhöhe abgestützt wird - niemals in Nackenhöhe.



Sicherheitsgurte

Motorgetriebenes passives Sicherheitsgurtsystem

Das passive Schultergurtsystem arbeitet elektrisch. Der automatische Schultergurt und der manuell zu bedienende Beckengurt schützen Fahrer und Beifahrer.

Achtung! Der Beckengurt muß vom Fahrer/Beifahrer von Hand und stets zusammen mit dem Schultergurt angelegt werden. Der Beckengurt muß möglichst tief auf Ihren Hüften sitzen.

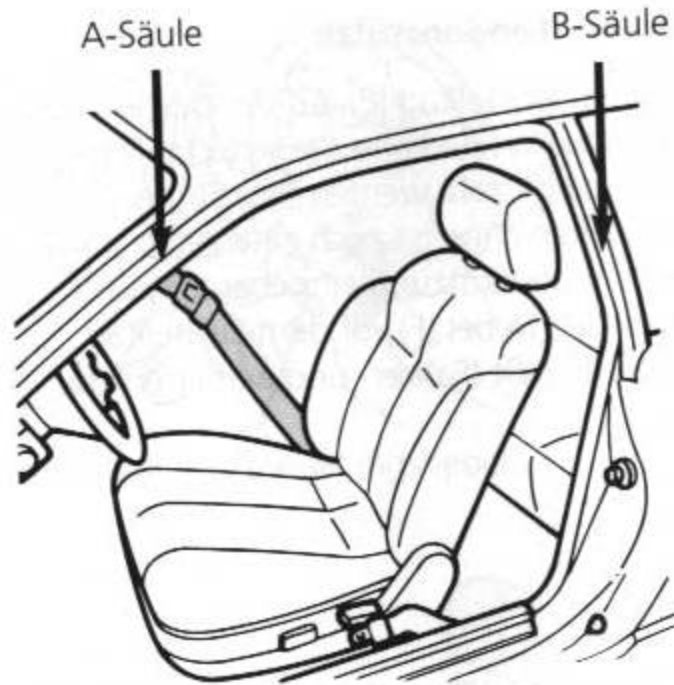
Schultergurt

Zum Anlegen gleitet nach dem Schließen der Tür der Schultergurt motorgetrieben entlang der Schiene von der A-Säule zur B-Säule in seine Sperrstellung.

Ist bei eingeschalteter Zündung der Fahrer oder Beifahrer nicht angeschnallt, ertönt das Warnsignal ungefähr sechs Sekunden. Zudem leuchtet die Warnlampe so lange auf, bis beide Schultergurte angelegt sind.

Ist die Zündung eingeschaltet und der Schultergurt gleichzeitig in Bewegung, leuchtet die Warnlampe auf. Die Warnlampe erlischt, sobald sich der Schultergurt in Ruhestellung (A-Säule oder B-Säule) befindet.

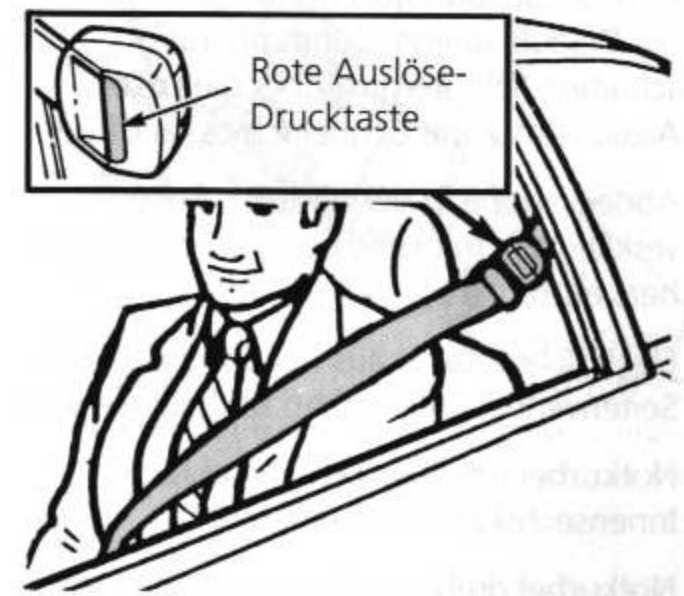
Um den Insassen Bewegungsfreiheit zu gewährleisten, stellt sich der Schultergurt automatisch ein. Er verriegelt nur bei sehr starkem Bremsen, scharfem Kurvenfahren oder Aufprallgeschwindigkeiten von ungefähr 8 km/h oder mehr.



Tragen Sie den Schultergurt nur um die äußere Schulter. Führen Sie den Schultergurt nie unter dem Arm hindurch. Schlingen Sie ihn nie um Ihren Nacken. Schnallen Sie mit einem Gurt nie mehr als eine Person fest. Ein Nichtbefolgen dieser Vorsichtsmaßnahmen erhöht die Verletzungsgefahr und /oder den Verletzungsgrad bei einem Unfall. Wird die Tür geöffnet, gleitet der Schultergurt nach vorn zur A-Säule. Damit wird für den Fahrer oder Beifahrer genügend Raum zum Aussteigen frei. Benutzen Sie den Gurt nie als Haltegriff, um in das Fahrzeug ein- oder auszusteigen. Solange das Fahrzeug in Bewegung ist, sollte die Tür nicht geöffnet werden.

Achtung! Um Beschädigungen der Sonnenblenden oder des Schultergurtsystems zu vermeiden, dürfen die Sonnenblenden nicht an den Seitenfenstern anliegen, wenn die Schultergurte an ihren Schienen entlang gleiten.

Um die Insassen zu schützen, ist die Aufrollvorrichtung des Schultergurtes so ausgelegt, daß sie bei einem Unfall verriegelt und möglicherweise auch nach dem Unfall verriegelt bleibt. Um in diesem Fall aussteigen zu können, muß der Schultergurt über die **rote** Drucktaste des Schnellschlusses geöffnet werden.



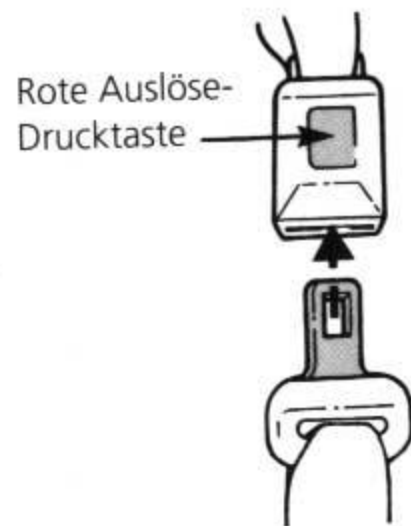
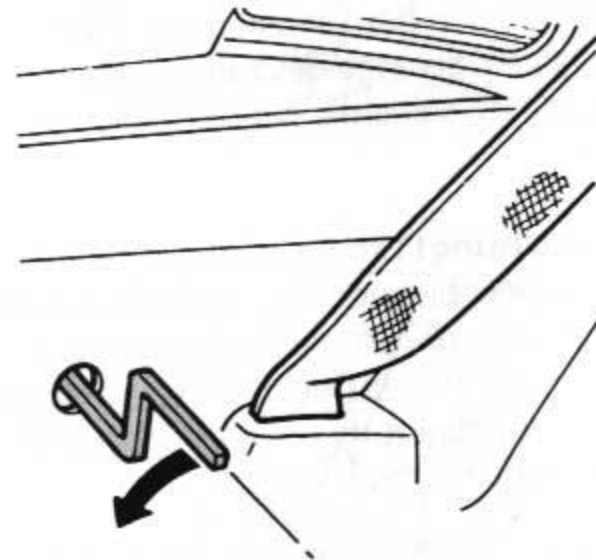
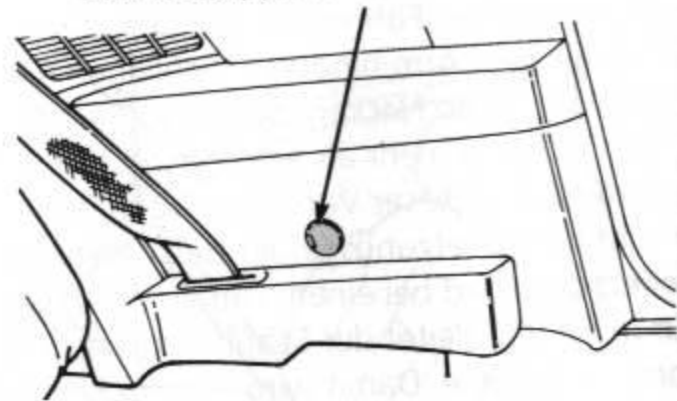
Manuelle Betätigung

Falls der Schultergurt nicht nach hinten gleitet oder vor dem Erreichen seiner Sperrstellung an der B-Säule stoppt, sind vor dem Losfahren folgende Anweisungen auszuführen:

1. Zündung ausschalten.
2. Sicherstellen, daß alle Türen vollständig geschlossen sind.
3. Schultergurt durch drücken der **roten** Auslösetaste am Schnellschloß öffnen, anschließend Schultergurtzunge erneut in das Schloß einführen, bis sie hör- und spürbar einrastet.
4. Zündung einschalten.
5. Falls der Schultergurt immer noch nicht zur B-Säule gleidet, Zündung ausschalten. Schultergurt über die **rote** Auslösetaste des Schnellschlusses öffnen.
6. Abdeckkappe in der hinteren Seitenverkleidung mit Hilfe eines Schraubenziehers entfernen.
7. Elektrisches Kabel aus der Öffnung in der Seitenverkleidung ziehen und ausstecken.
8. Notkurbel (im Staufach, Beifahrersitz) in Innensechskant-Mutter einführen.
9. Notkurbel drehen, um das Schloß nach hinten zu bewegen (auf der linken Seite im Uhrzeigersinn drehen; auf der rechten Seite im Gegenuhrzeigersinn drehen). Schloß so lange verschieben, bis es hörbar einschnappt.
10. Nach dem Einsteigen Schultergurtzunge in das Schloß einführen, bis sie hörbar einrastet.

⚠ Achtung! Falls der Schultergurt nicht nach vorne zur A-Säule gleitet, Gurt über die **rote** Auslösedrucktaste öffnen und aussteigen. Prüfen, ob der automatische Sicherheitsschalter für die Kraftstoffpumpe ausgelöst wurde. Falls die Fehlfunktion des Schultergurtes nicht behoben werden kann, suchen Sie bitte eine Ford-Werkstatt auf.

Abdeckkappe in der Seitenverkleidung



Vordere Beckengurte

Sobald sich der Schultergurt in seiner Sperrstellung an der B-Säule befindet, ziehen Sie den Beckengurt mit gleichmäßiger Bewegung aus der Aufrollvorrichtung. Ziehen Sie den Beckengurt unter dem Schultergurt hindurch und führen Sie die Zunge in das Schloß ein, bis sie hör- und spürbar einrastet.

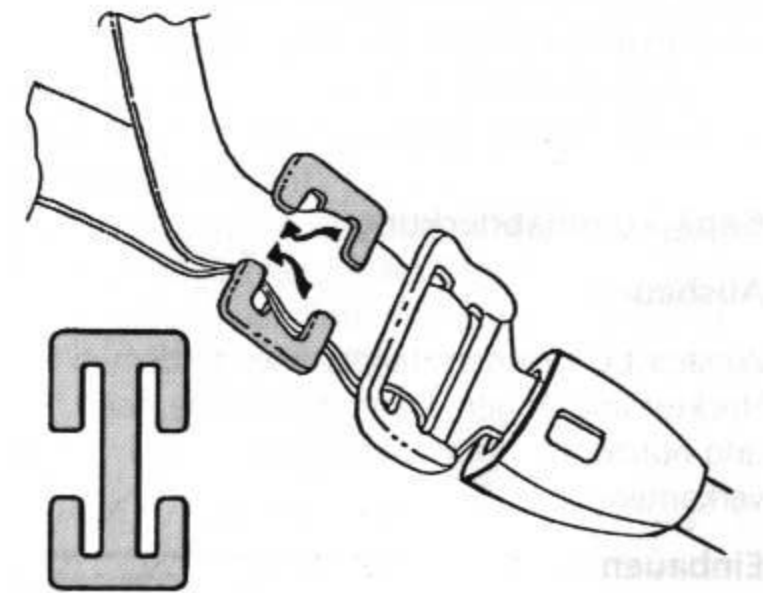


Rückhaltesysteme für Kinder

Für Kleinkinder Tragetasche oder geprüften Kinder-Sicherheitssitz verwenden. Später Kinder-Sicherheitsgurte. Ihr Ford-Händler berät Sie gerne.

Clip zur Kindersitzbefestigung

Dieser Clip liegt dem Probe GT bei und ist bei Anwendung von Kindersitzen zu benutzen, die vom Sicherheitsgurt gehalten werden. Der Clip dient als zusätzliche Sicherung der Sicherheitsgurt-Verstellung.



Pflege der Sicherheitsgurte

Prüfen

Die Gurtbänder von Zeit zu Zeit auf Beschädigung und Abnutzung kontrollieren. Haltepunkte und Sperrwirkung der Gurte lassen sich durch kräftiges, ruckartiges Ziehen überprüfen.

⚠ Achtung! Versuchen Sie nie, die Aufrollautomatik und den Verschuß zu ölen, zu reparieren oder zu verändern. Überdehnte Sicherheitsgurte als Folge eines Unfalls in einer Ford-Werkstatt auswechseln und alle Haltepunkte prüfen lassen.

Reinigen

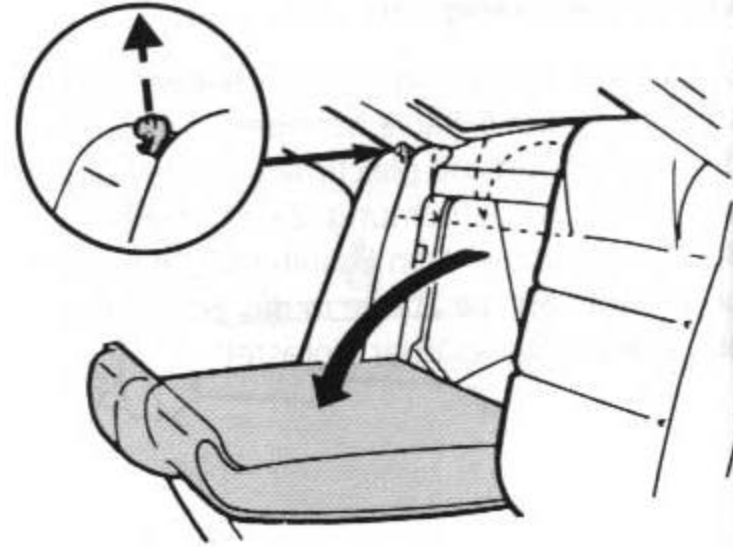
Motorcraft Polster-Reiniger oder klares, handwarmes Wasser benutzen. Gurte anschließend nur trockenreiben, nicht mit Heißluft trocknen. Auf keinen Fall chemische Lösungsmittel oder heißes Wasser verwenden. Die Sperr- und Aufrollautomatik der Gurte vor eindringendem Staub schützen.

Innenausstattung

Getrennt umklappbare Rücksitze

Zum Vorklappen der Rücksitzlehne den Auslöseknopf an der Rückenlehne nach oben ziehen und die Rückenlehne herunterklappen.

Zum Aufrichten der Rückenlehne diese in die aufrechte Stellung klappen, bis sie einrastet.



Achtung! Wenn die Sitzlehnen nicht sicher eingerastet sind, können bei plötzlichem Anhalten oder bei einem Aufprall die Sitzlehnen oder andere Gegenstände nach vorn geschleudert werden und Verletzungen hervorrufen.

Gepäckraumabdeckung

Ausbauen

Zunächst die beiden Haltebänder an der Hecktür aushängen. Dann die Ablage lösen und horizontal herausziehen. Nicht verkanten!

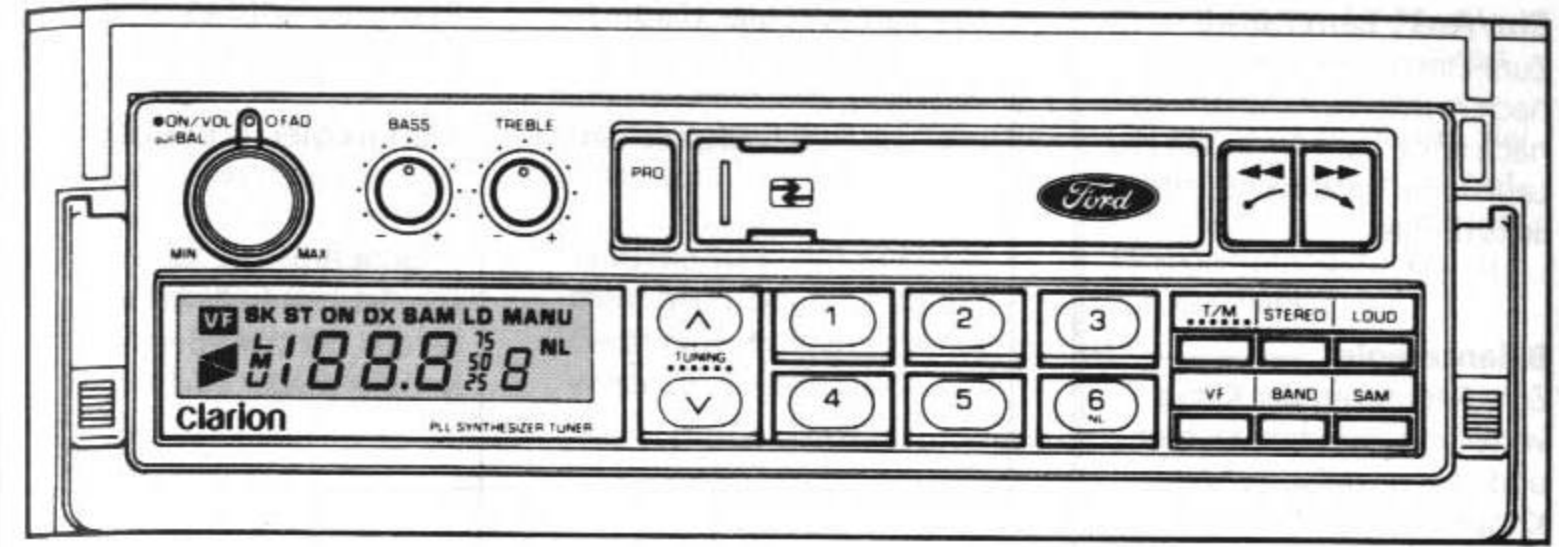
Einbauen

Abdeckung horizontal einlegen, ausrichten und bis zum Anschlag einschieben. Haltebänder einhängen.



Achtung! Keine Gegenstände auf die Abdeckung legen; sie können die Sicht nach hinten versperren und bei einem plötzlichen Anhalten oder einem Aufprall zu gefährlichen Geschossen werden.

Radio/Cassettengerät

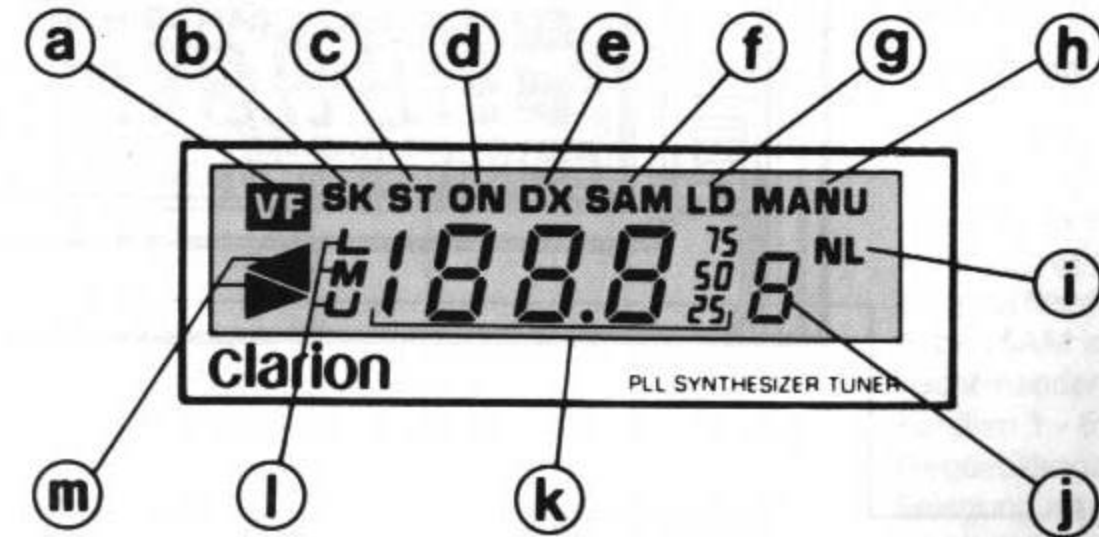


Der Ford Probe GT ist mit einem herausnehmbaren Stereo-Radio/Cassettengerät ausgerüstet. Weiterhin gehören zur Stereoanlage vier Lautsprecher, ein 4-Kanal-Verstärker und eine elektrische Antenne.

Die vorderen Lautsprecher sind in der Türverkleidung eingebaut, die hinteren in den Seitenverkleidungen im Bereich der Rückbank.

Der mitgelieferte Autoradio-Paß ist im Falle eines Diebstahls Ihres Autoradios besonders wichtig. Heben Sie den Paß daher zu Hause zusammen mit Ihren anderen Kraftfahrzeugpapieren sicher auf.

Die unten abgebildete Übersicht zeigt alle Anzeigemöglichkeiten des Displays. Funktionsbeschreibung von Radio- und Cassettengerät auf den folgenden Seiten.



Display-Anzeigen bei Radio- oder Cassettenbetrieb

- a) Verkehrsfunk-Empfang (VF)
- b) Verkehrsfunksender (SK)
- c) Stereo-Empfang (ST)
- d) Stereobetriebsart (ON)
- e) Fernsenderabstimmung (DX)
- f) Senderspeicherautomatik (SAM)
- g) gehörrichtige Lautstärkeregelung (LD)
- h) Abstimmbetriebsart (MANU)
- i) Rauschbegrenzung (NL)
- j) Kanäle
- k) Frequenzen
- l) Wellenbereiche (L/M/U)
- m) Bandlaufrichtungsanzeigen

Ein/Aus, Lautstärke

Zum Einschalten den Knopf nach rechts, zum Ausschalten nach links, zum Einstellen der Lautstärke nach rechts oder links drehen.

Balanceregler

Zum Regulieren der Klangverteilung zwischen rechten und linken Lautsprechern Knopf herausziehen. In mittlerer Einraststellung ist sie für beide Seiten gleich. Anschließend Knopf wieder eindrücken.

Überblendregler (Fader)

Zum Regulieren der Klangverteilung zwischen vorderen und hinteren Lautsprechern.

Klangregler (BASS)

für Tiefenregulierung.

Klangregler (TREBLE)

für Höhenregulierung.

Knöpfe drücken, sie springen zum leichteren Einstellen heraus. Anschließend Knöpfe wieder eindrücken.

Sendersuchlauf - Handabstimmung (T/M)

Drücken der Taste schaltet den Sendersuchlauf um auf Handabstimmung. Im Display erscheint MANU. Kurzes Drücken der Suchlauf-tasten ▲ oder ▼ ändert die Frequenz um jeweils 50 kHz bei UKW, 9 kHz bei MW und 1 kHz bei LW.

Der Suchlauf wird nicht unterbrochen, solange die Taste gedrückt wird.

Wird die Suchlauf-taste nicht mehr gedrückt, schaltet das Gerät nach einigen Sekunden wieder auf Automatik.

Stereo/Mono-Taste

Drücken der Taste aktiviert den Stereo-Empfang, ON erscheint im Display. Bei Stereosendungen erscheint zusätzlich ST. Bei gestörtem Stereoempfang auf Mono zurückschalten.

Anheben der Tiefen und Höhen (LOUD)

Drücken der Taste bei geringer Lautstärke korrigiert auf gehörrichtige Wiedergabe.

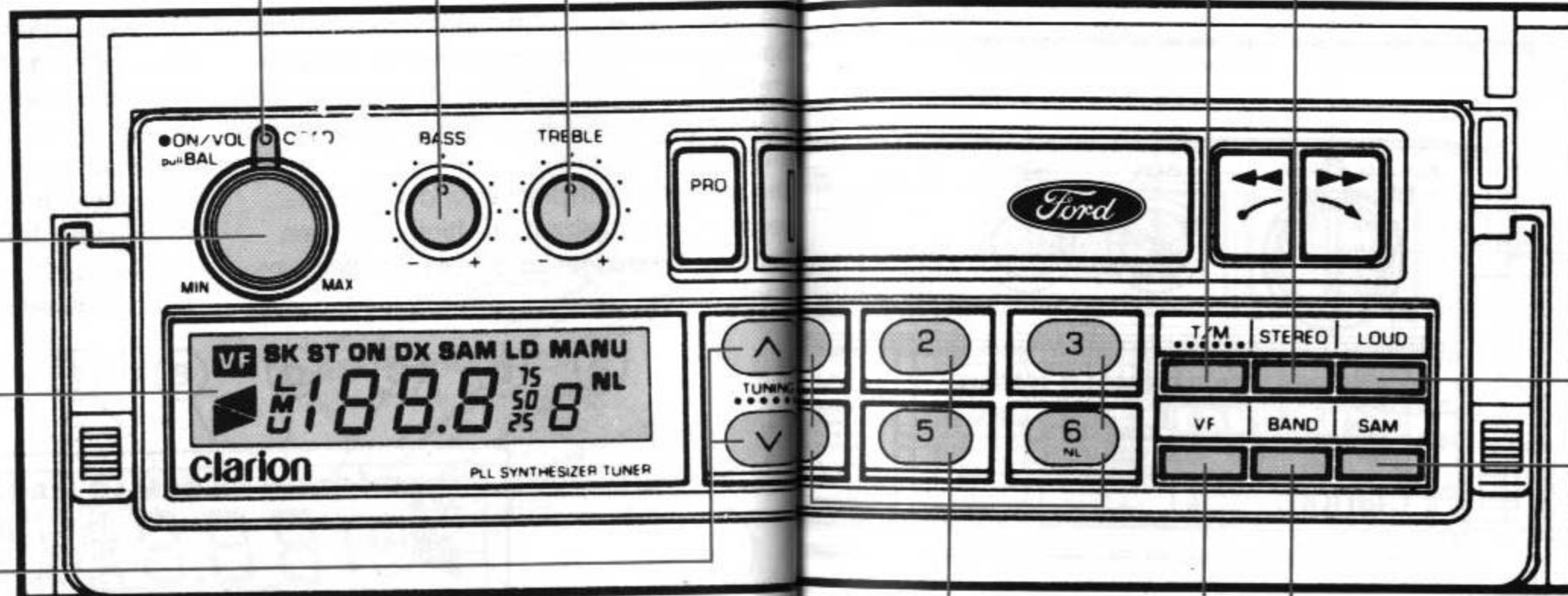
6 weitere UKW-Sender speichern (SAM)

Taste ca. 2 Sekunden drücken, dann wird der Suchlauf mit automatischer Speicherung von 6 weiteren UKW-Sendern auf den Stationstasten aktiviert. Entsprechend erscheinen neben SAM im Display, nacheinander zu den Kanälen 1 - 6, neue Frequenzangaben. Nach Belegung aller Stationstasten schaltet das Gerät auf Stationstaste 1. Kann die Automatik nicht alle Tasten zusätzlich belegen, den Suchlauf durch erneutes Drücken der SAM-Taste abbrechen.

Wird SAM durch kurzes Drücken der SAM-Taste später aktiviert, können die zusätzlich gespeicherten Sender über die Stationstasten abgerufen werden.

Display-Erklärung

Seite 33



Sendersuchlauf

Drücken der Taste aktiviert den automatischen Suchlauf, ▲ = höhere, ▼ = niedrigere Frequenzen. Das Radio sucht beim ersten Durchlauf nur starke Sender, beim zweiten Durchlauf (DX erscheint im Display) auch schwächere. DX-Funktion wird auch durch nochmaliges Drücken der Taste beim ersten Durchlauf aktiviert. Nochmaliges Drücken stoppt den Suchlauf, das Gerät schaltet wieder auf die Ausgangsfrequenz.

Stationstasten

Mit diesen Tasten können 18 Sender gespeichert werden (6 UKW, 6 MW und 6 LW)

Speichern eines Senders:

1. Gewünschten Sender einstellen.
2. Stationstaste einige Sekunden drücken.
3. Der Ton verstummt.

4. Wenn der Ton wiederkommt, ist der Sender gespeichert.

5. Auf Tastendruck können die gespeicherten Sender jederzeit abgerufen werden.



Achtung! Beim Abklemmen der Batterie werden die gespeicherten Sender gelöscht und müssen neu eingegeben werden.

Verkehrsfunk (VF)

Taste drücken aktiviert den Empfang von UKW-Sendern mit Verkehrsfunk (VF erscheint im Display). Jetzt können nur VF-Sender empfangen werden (SK erscheint im Display). Wird das Signal zu schwach, schaltet das Radio automatisch auf den nächsten VF-Sender.

Wellenbereichstaste (BAND)

Wiederholtes Drücken wählt die Wellenbereiche LW, MW und UKW. Entsprechend erscheint im Display L, M und U.

Radio/Cassettengerät (Funktionen des Cassettenteils)

Ein/Aus, Lautstärke

Zum Einschalten den Knopf nach rechts, zum Ausschalten nach links, zum Einstellen der Lautstärke nach rechts oder links drehen.

Balanceregler

Zum Regulieren der Klangverteilung zwischen rechten und linken Lautsprechern Knopf herausziehen. In mittlerer Einraststellung ist sie für beide Seiten gleich. Anschließend wieder Knopf hereindrücken.

Überblendregler (Fader)

Zum Regulieren der Klangverteilung zwischen den vorderen und hinteren Lautsprechern.

Klangregler (BASS)

für Tiefenregulierung.

Klangregler (TREBLE)

für Höhenregulierung
Knöpfe drücken, sie springen zum leichteren Einstellen heraus. Anschließend Knöpfe wieder eindrücken.

Cassettenschacht

Cassette in den Schacht schieben und zum automatischen Einzug leicht andrücken. Das Gerät schaltet auf Bandwiedergabe um.

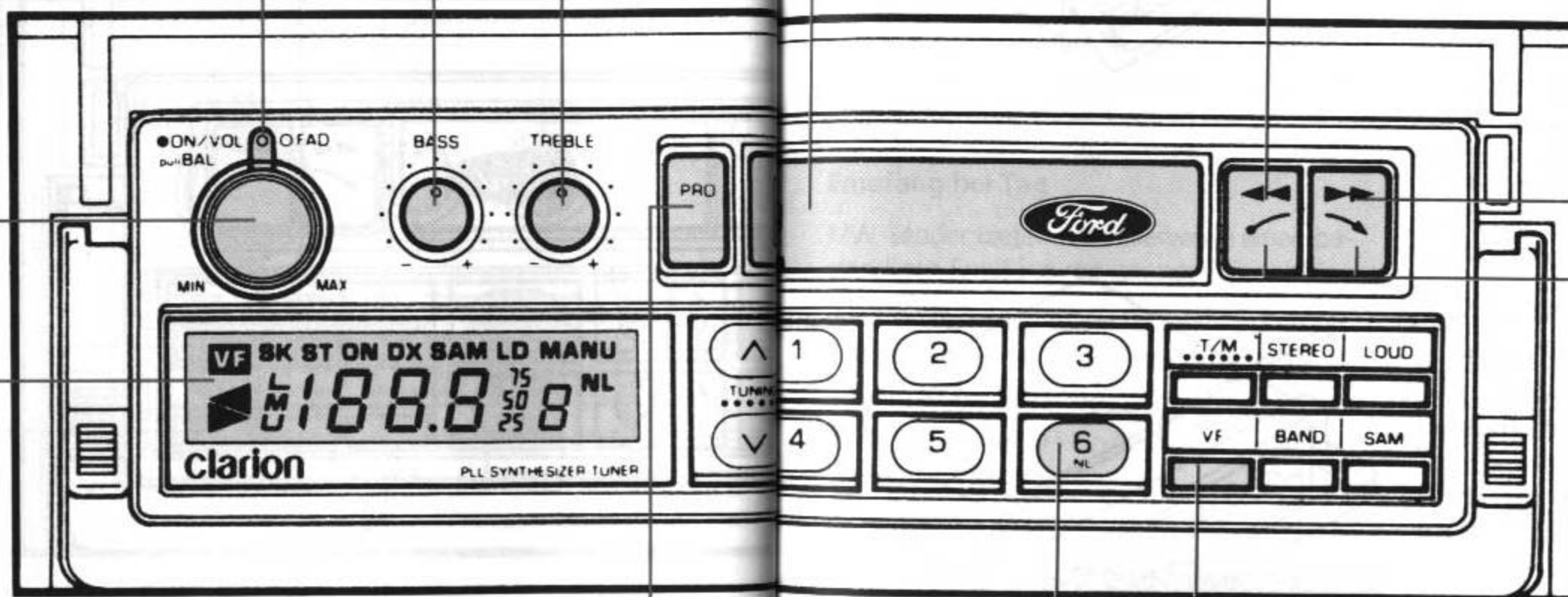
Schneller Rücklauf

Zum Zurückspulen einer Cassette diese Taste drücken, bis sie einrastet. Automatische Wiedergabe am Anfang der Cassette. Zum Stoppen leicht die Vorlauftaste drücken.

Schneller Vorlauf

Zum Vorspulen einer Cassette diese Taste drücken, bis sie einrastet. Automatische Wiedergabe am Ende der Cassette. Zum Stoppen leicht die Rücklauftaste drücken.

Display-Erklärung Seite 33



Bandspurumschaltung (PRO)

Durch Drücken der Taste wird die Bandabspielseite / Bandspur der Cassette sofort gewechselt. Unterbricht den schnellen Vorlauf/Rücklauf, Wiedergabe der anderen Cassettenseite setzt ein. Erfolgt am Ende eines Bandes automatisch.

Rauschunterdrückung (NL)

Drücken der Taste vermindert aufnahmebedingtes Bandrauschen. NL erscheint im Display.

VF-Taste für Verkehrsfunk

Bei VF-Betrieb wird das Abspielen der Cassette automatisch für Verkehrsmeldungen unterbrochen.

Stop und Auswurf der Cassette

Beide Tasten gleichzeitig drücken.

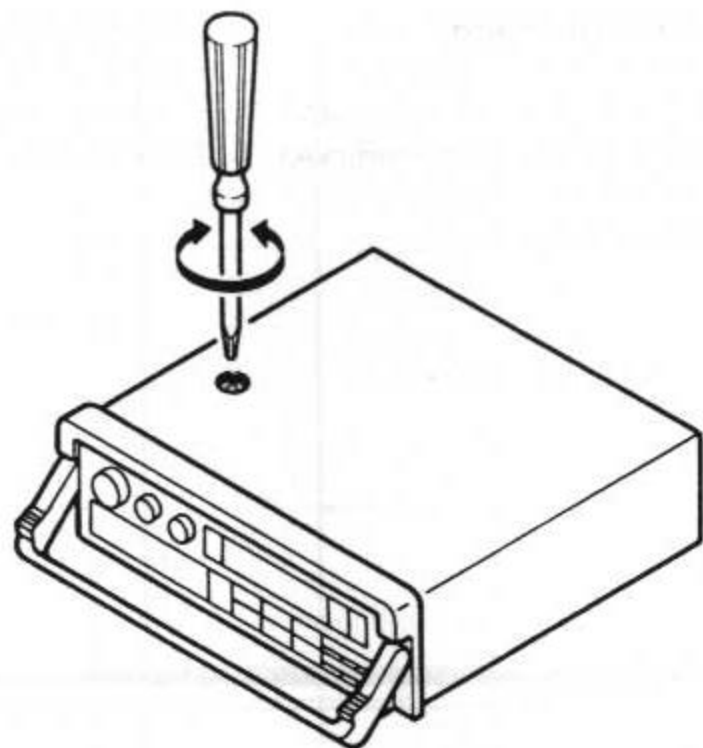


Achtung! Cassette vor dem Ausschalten des Gerätes oder der Zündung entnehmen.

Verwenden Sie keine C120 Cassetten. Bänder vor dem Einschleiben straff wickeln.

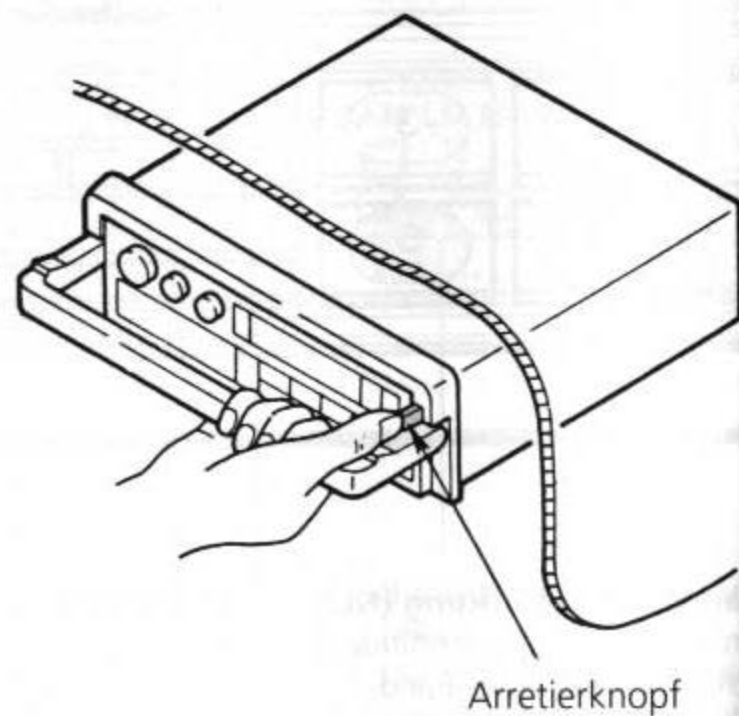
Lautstärkeeinstellung für Verkehrsfunkdurchsagen

Die Lautstärke für Verkehrsfunkdurchsagen wurde werksseitig so eingestellt, daß Durchsagen auch bei leise gestelltem Ton deutlich verstanden werden. Die Lautstärke für die Durchsagen können Sie selbst bestimmen. Dazu den stärksten VF-Sender wählen, das Gerät herausnehmen, und die Schraube auf der Geräteoberseite mit einem Schraubendreher nachstellen.



Diebstahlschutz

Cassette entnehmen und das Gerät ausschalten. So vermeiden Sie Beschädigungen. Arretierknopf drücken und Gerät am Tragegriff herausziehen.



Senderempfang

Ihr Autoradio zeichnet sich durch erstklassigen Empfang und Tonwiedergabe unter allen normalen Bedingungen aus. Die Funktionsbeschreibung soll Ihnen helfen, Ihr Autoradio optimal zu nutzen.

Mittel- und Langwellenempfang

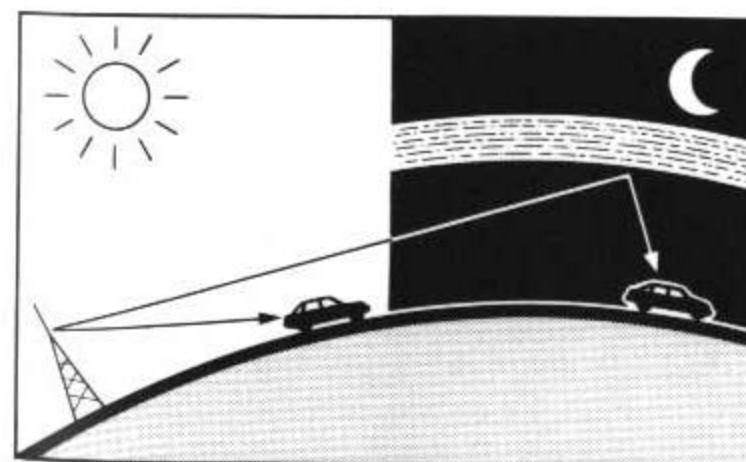
Es gibt ein ausgedehntes Netz von Mittel- und Langwellensendern. Normalerweise bieten diese starken Signale einen hervorragenden Empfang und werden nicht durch hohe Gebäude oder andere Hindernisse beeinträchtigt. Es können durch Stromleitungen, Brücken, Verkehrsampeln und Gewitter verursachte Störungen auftreten, die jedoch nur vorübergehend sind.

Empfang bei Tag

MW-Sender bieten normalerweise einen beständigen Empfang mit geringer Signalstörung.

LW-Signale bieten ebenfalls einen guten Empfang über noch größere Entfernungen.

Die MW/LW-Empfangsqualität ist jedoch durch die kurzen 9 kHz-Abstände auf dem Wellenband begrenzt.



Empfang bei Nacht

Auf Grund atmosphärischer Bedingungen haben MW/LW-Signale nachts eine größere Reichweite. Dies ermöglicht den Empfang von weit entfernten Sendern, kann aber auch zu Störungen anderer Sender führen.

Die Abbildung zeigt die größere Reichweite für MW/LW-Sendungen bei Nacht. Die Signale werden von einer geladenen, atmosphärischen Schicht über der Erde reflektiert, was einen guten Empfang über eine bedeutend größere Entfernung als während des Tages ermöglicht.

UKW-Empfang

UKW-Sendungen sind in mancher Hinsicht von besserer Qualität als Mittel- und Langwellensendungen.

Entfernung vom Sender

UKW-Sender liegen normalerweise so hoch wie möglich, d.h. auf hohen Gebäuden oder Bergen. Der Grund dafür ist, daß das UKW-Signal einer „Sichtlinien“-Charakteristik folgt und eine begrenzte Reichweite hat. Je stärker der Sender, desto größer ist normalerweise die Reichweite.

Schwächere Ortssender haben teilweise nur eine Reichweite von einigen Kilometern. Hochleistungssender bieten bis zu einer Entfernung von ungefähr 40 km einen guten Empfang.

Wird im fahrenden Fahrzeug ein Sendebereich verlassen, muß das Radio neu eingestellt werden. In Bereichen mit schwachen Signalen können Störungen von starken Signalen auf benachbarten Frequenzen auftreten.



Instrumententafel

Seite 10
Lichtdreheschalter

Seite 10
Lichthebel
- Blinker
- Fernlicht/Abblendlicht
- Lichthupe

Seite 7
Warn- und Kontrollleuchten
- Ölstand
- Fernlicht
- Bremssystem
- Sicherheitsgurte

Seite 13
Hupe

Seite 18
Regler
Seitendüsen

Regler
Instrumentenlicht/
Innenbeleuchtung

Seite 11
Heckscheibenheizung

Seite 6
Voltmeter
Temperatur-
anzeige

Seite 8
Öldruckanzeige
Tankanzeige

Seite 26
Lenkrad-
Einstellhebel

Seite 49
Motorhaubenentriegelung

Seite 8
Geschwindig-
keitsmesser

Seite 8
Blinker
Kontrolleuchte

Seite 15
Lenk-/Startschloß

Seite 9
Drehzahlmesser
Ladedruckanzeige

Seite 9
Warnleuchten:
- Anti-Blockier-System
- Motorelektronik

Seite 13
Warnblinkanlage

Seite 59
Sicherheitsschalter
Kraftstoffeinspritzanlage
(unten links im Gepäckraum).

Im Falle eines Aufpralles schaltet der Sicherheitsschalter die Kraftstoffzufuhr zum Motor automatisch ab. Zum Wiedereinschalten Hinweise auf der o. g. Seite beachten.

Seite 12
Dreheschalter
- Windschutzscheibe
wischen/waschen

Seite 12
Schalter
- Heckscheibe
wischen/waschen

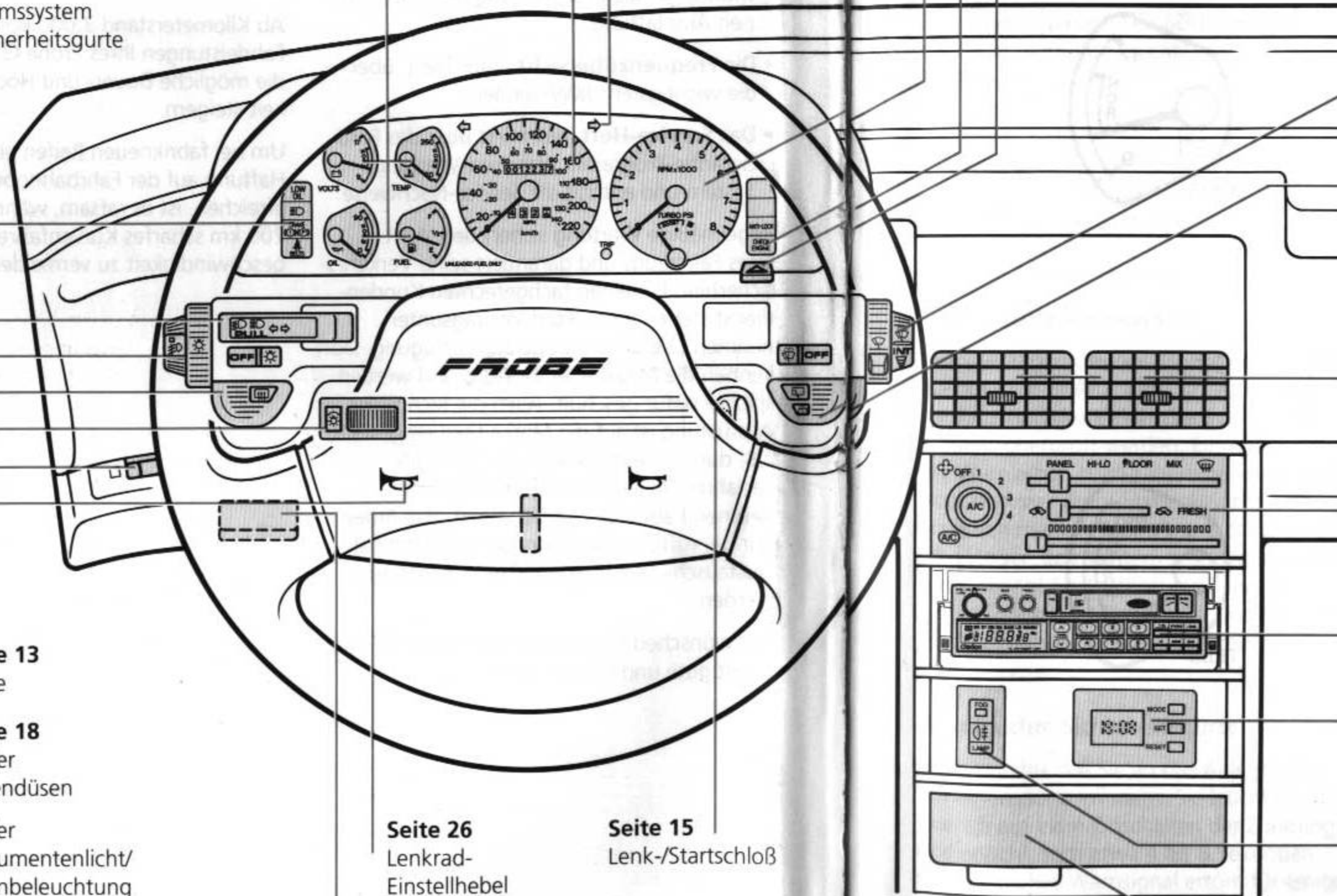
Seite 18
Heizung und Lüftung
- Mittel-/Seitendüsen
- Schalter Gebläse/
Klimaanlage
- Hebel
Luftverteilung
Luftzufuhr
Temperaturregelung

Seite 33
Radio/Cassettengerät

Seite 25
Digitaluhr

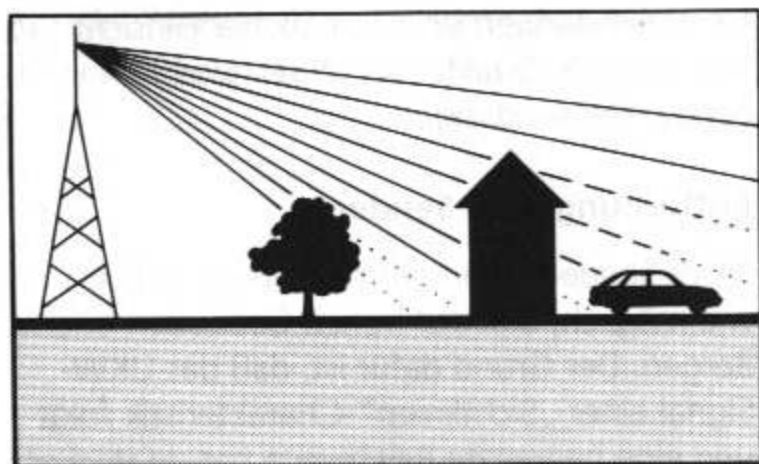
Seite 11
Kippschalter
Nebelschlußleuchte

Seite 24
Aschenbecher/Anzünder



Signallöcher

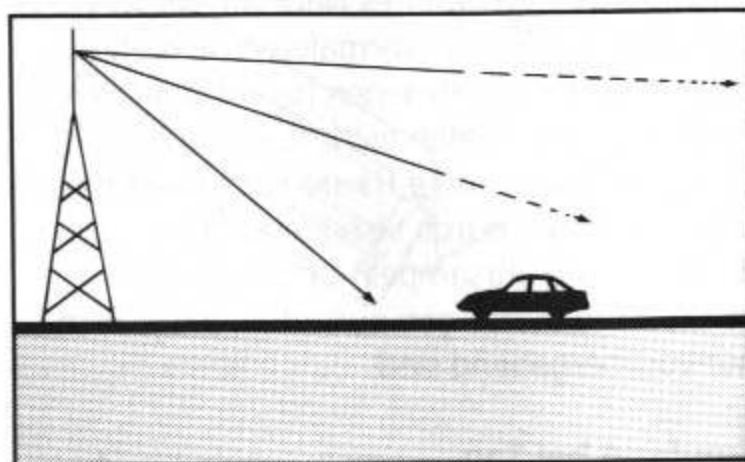
UKW-Signale sind wie leichte Wellen und können nicht durch Hügel, Gebäude, Hindernisse usw. hindurchgehen, ohne daß die Signalstärke beeinträchtigt wird. An solchen Stellen befinden sich Signallöcher (oder tote Punkte), d.h. es ist kein Signal vorhanden. In diesem Fall hören Sie ein „Zischen“.



Richtlinie für besten UKW-Empfang

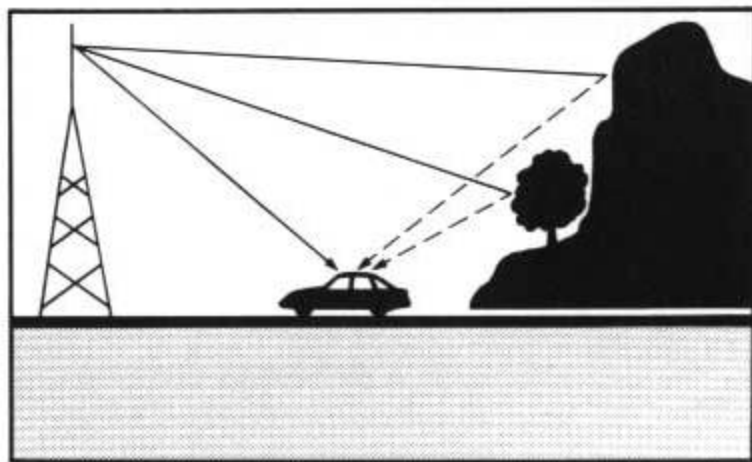
Viele der hier genannten Phänomene sind für UKW-Signale charakteristisch.

Der Schlüssel zum „besten“ Empfang ist, daß Sie darauf achten, daß Ihr Radio immer auf die nächsten und stärksten Sender eingestellt ist.



Signalreflexion (Mehrwegeempfang)

UKW-Signale werden von Gebäuden, Hügeln oder ähnlichem reflektiert. Das reflektierte Signal kann beim direkten „Sichtlinien“-Signal eine Störung verursachen. Dies kann bei allen UKW-Signalen vorkommen, egal, ob sie schwach oder sehr stark sind.



Wartung und Pflege

Ihr Cassettenradio ist ein Präzisionsgerät. Sein Cassettenmechanismus ist mit einem Hochleistungstonkopf ausgerüstet. Befolgen Sie bitte diese einfachen Regeln, um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten:

- Schützen Sie Ihre Cassetten vor Schmutz und Staub durch Aufbewahren in geeigneten Behältern.
- Cassetten vor Hitze (nicht über 50 °C) und direktem Sonnenlicht schützen.
- Lassen Sie bei kaltem Wetter die Cassetten vor dem Abspielen sich erst akklimatisieren.

Eine regelmäßige Reinigung des Tonkopfes mittels einer Reinigungs-Cassette nach ungefähr 15 - 20 Betriebsstunden garantiert Ihnen einen anhaltend einwandfreien Hörgenuss. Wir empfehlen, den Tonkopf mit einer Naßreinigungs-Cassette zu reinigen.

Elektrisch betätigte Antenne

Die Antenne wird automatisch ausgefahren, wenn der Zündschalter und das Radio eingeschaltet werden.

Sie wird automatisch eingezogen, wenn diese ausgeschaltet werden.

Denken Sie immer daran, zum Einziehen der Antenne das Radio auszuschalten, bevor Sie durch eine Waschstraße oder dort fahren, wo die Durchfahrtshöhe begrenzt ist, wie zum Beispiel auf Autofahren oder in Parkhäusern.

! Achtung! Die Antenne sollte auf keinen Fall per Hand eingeschoben werden. Dies kann zu Beschädigung des Antriebsmechanismus und Durchbrennen des Motors führen.

Starten

Zur besseren Übersicht sind die einzelnen Startverfahren in Tabellenform beschrieben.

Anlassen

Handbremse anziehen, Schalthebel auf Leerlauf stellen und **das Kupplungspedal während des Startens voll durchtreten.**

Turbolader

Zur Schonung des Turboladers bitte den Motor nach dem Starten nicht sofort mit hoher Drehzahl laufen lassen. Nach schneller Fahrt oder langer Talfahrt den Motor zum Abkühlen des Turboladers ca. 30 sec. im Leerlauf laufen lassen.



Achtung!

- Motor nur bei geöffneter Garagentür starten. Vergiftungsgefahr!
- Fahrzeug nicht in geschlossenem Raum herumfahren.
- Die Betätigung der Pedale darf auf keinen Fall durch Fußmatten behindert werden.

Betriebszustand des Motors

Motor kalt

1. Um den Ladezustand der Batterie zu schonen und den Startvorgang zu erleichtern, vorher alle unnötigen Stromverbraucher ausschalten.
 2. Zündschlüssel auf Position ON drehen und Kupplungspedal voll durchtreten. Gaspedal während des Startvorgangs nicht betätigen.
 3. Zündschlüssel auf Position START weiterdrehen, bis der Motor anspringt. Schlüssel loslassen, sobald der Motor angesprungen ist. Gaspedal nicht durchtreten, während der Motor läuft.
- Springt der Motor nach 10 Sekunden bei einer Außentemperatur von weniger als 0 °C nicht an, Schlüssel auf OFF drehen und 3 bis 5 Sekunden warten. Den Startvorgang wiederholen.
 - Springt der Motor nach 5 Sekunden bei einer Außentemperatur von über 0 °C nicht an, Schlüssel auf OFF drehen und 3 bis 5 Sekunden warten. Den Startvorgang wiederholen.

Motor warm

1. Unnötige Stromverbraucher ausschalten.
 2. Zündschlüssel auf Position ON drehen und Kupplungspedal durchtreten. Gaspedal während des Startvorgangs nicht betätigen.
 3. Zündschlüssel auf Position START weiterdrehen, bis der Motor anspringt. Schlüssel loslassen, sobald der Motor angesprungen ist. Gaspedal nicht durchtreten, während der Motor läuft.
- Springt der Motor nach 4 Sekunden nicht an, Schlüssel auf OFF drehen und 3 bis 5 Sekunden warten. Den Startvorgang wiederholen.

Motor springt nicht nach vorangehender Anweisung an.

1. Gaspedal durchtreten und in Vollgasstellung halten.
2. Schlüssel auf Position START drehen.
3. Nach dem Anspringen des Motors den Schlüssel loslassen und Gaspedal mit steigender Drehzahl langsam entlasten.



Achtung! Den Anlasser nie länger als 20 Sekunden betätigen, um eventuellen Überhitzungsschäden vorzubeugen. Schlüssel auf Position OFF drehen und den Startvorgang nach 10 Sekunden wiederholen.

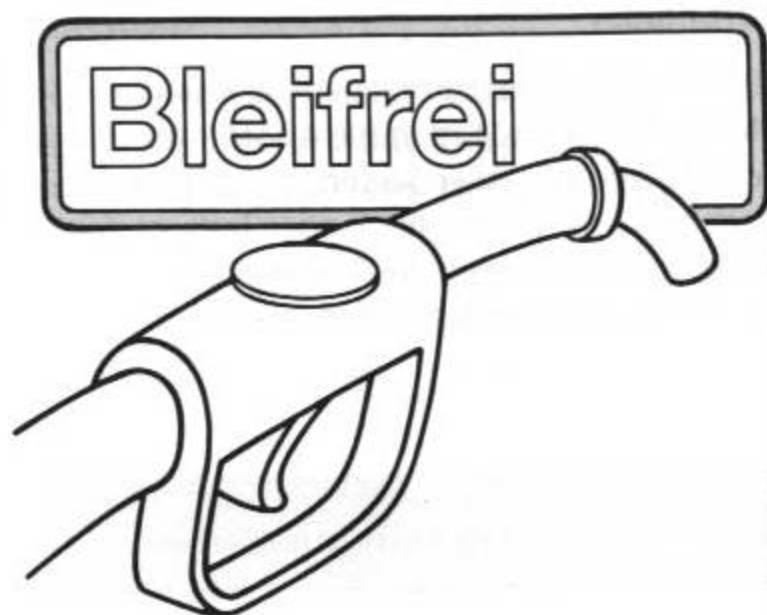
Motor überflutet

Nach mehreren Fehlstarts dürften sich Tröpfchen unverbrannten Kraftstoffs an den Zylinderbohrungen angesetzt haben. In einem solchen Fall Gaspedal langsam durchtreten und in Vollgasstellung Motor starten. Nach dem Anspringen Schlüssel loslassen und Gaspedal mit steigender Drehzahl langsam entlasten.

Katalysator

Der Katalysator ist eine Einrichtung, die die Abgase reinigt und so die Umweltbelastung verringert.

Alle Ford-Fahrzeuge mit Katalysator haben einen Tankstutzen mit kleinem Durchmesser, passend für die Bleifrei-Zapfpistolen.



Tanken

Achtung! Für Katalysator-Fahrzeuge nur bleifreies Benzin tanken. Wurde trotzdem versehentlich verbleiteter Kraftstoff getankt, niemals den Motor (auch nicht bei geringer Menge) starten. Dies führt zu dauerhaften Schäden, wenn verbleites Benzin getankt wurde. Solche Schäden sind von der Ford-Garantie ausgeschlossen. Wenden Sie sich direkt an die nächste Ford-Werkstatt, falls Sie versehentlich verbleites Benzin getankt haben.

Fahren mit Katalysator

Vermeiden Sie alle Betriebszustände, bei denen unverbrannter oder nur teilweise verbrannter Kraftstoff in den Katalysator gelangt - besonders bei betriebswarmem Motor. Das bedeutet:

- Kraftstofftank nie ganz leerfahren.
- Unnötig lange Startversuche vermeiden.
- Motor nicht mit abgezogenen Zündkerzensteckern laufen lassen.
- Fahrzeug bei betriebswarmem Motor nicht anschieben oder anschleppen. Starthilfekabel verwenden.
- Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

Achtung! Bei Zündstörungen oder geringerer Leistung als normal eine Ford-Werkstatt aufsuchen. Kein Vollgas geben.

Parken

Nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage für kurze Zeit noch beträchtliche Hitze ab. Vermeiden Sie deshalb das Anhalten oder Parken über trockenem Laub oder Gras.

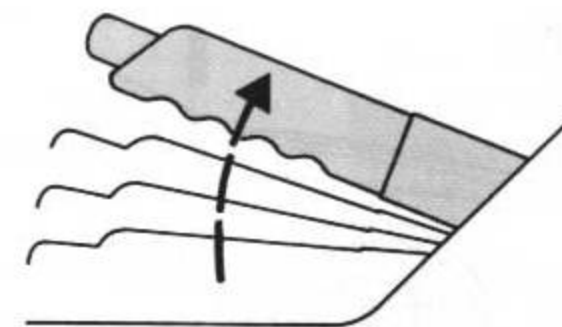
Unterbodenschutz

Der Katalysator Ihres Fahrzeugs ist mit Hitzeschutzschilden ausgerüstet. Auf und neben den Schutzschilden sowie an Katalysator und Auspuffrohr darf kein Unterbodenschutz aufgetragen werden. Die Hitzeschutzschilde auf keinen Fall entfernen.

Handbremse

Hebel hochziehen. Zum Lösen etwas anheben, den Sperrknopf drücken und nach unten führen. Die Handbremse wirkt auf die Hinterräder.

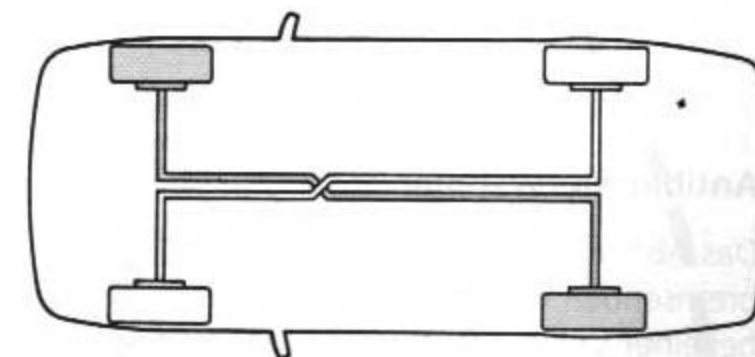
Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, besonders bei laufendem Motor, Handbremse stets fest anziehen. Übrigens können Sie den Handbremshebel leichter anziehen, wenn sie gleichzeitig das Bremspedal betätigen.



Zweikreis-Bremsanlage

Das Zweikreis-Bremssystem ist diagonal geteilt. Fällt ein Bremskreis aus, bleibt der andere wirksam.

Achtung! Sie brauchen mehr Pedalkraft und der Bremsweg ist länger. Bremsanlage in einer Ford-Werkstatt überprüfen lassen.



Scheibenbremsen

Nach Verlassen einer Waschanlage, bei starkem Regen und bei Schneematsch das Bremspedal leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremesen.

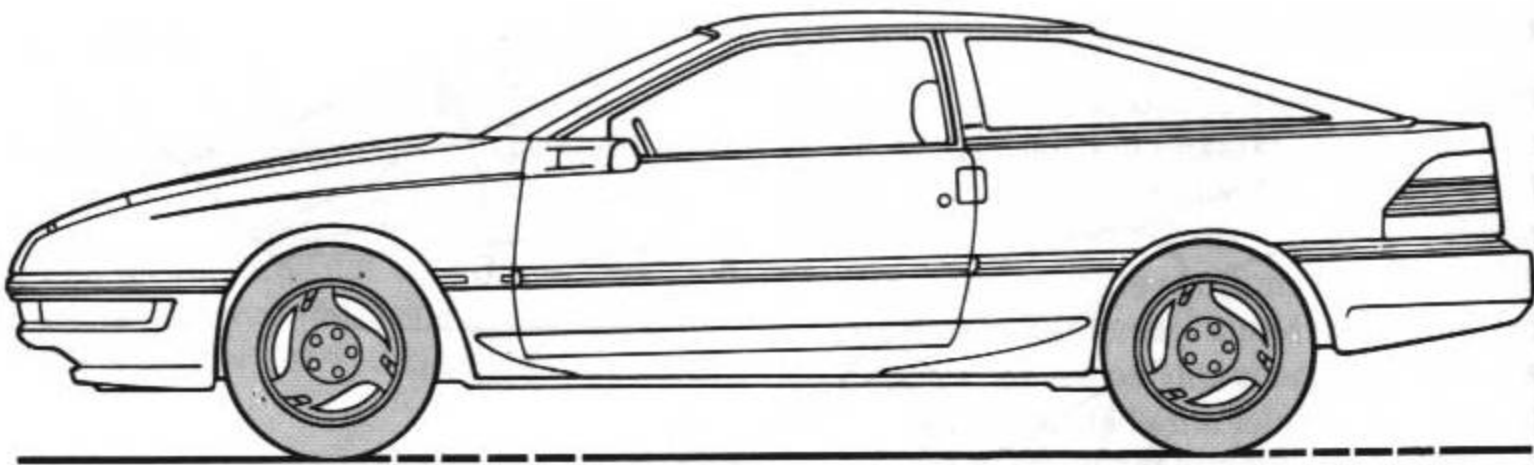
Bremsflüssigkeit

Erlischt die Warnleuchte Bremssystem bei gelöster Handbremse nicht, fehlt Bremsflüssigkeit.

Achtung! Sofort Bremsflüssigkeit im Vorratsbehälter bis zur MAX-Marke auffüllen und Bremsanlage in einer Ford-Werkstatt prüfen lassen.

Warnleuchte Bremssystem





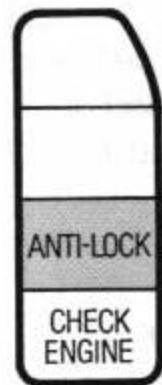
Antiblockiersystem

Das ABS erkennt Drehzahlunterschiede der bremsenden Räder und gleicht sie aus. Auch bei einer Vollbremsung wird ein Blockieren der Räder verhindert. So bleibt die Lenkfähigkeit des Wagens erhalten. Sie können Hindernissen ausweichen.

Die Funktion von ABS

Beim normalen Bremsen ist das ABS nicht beteiligt. Erst wenn es Drehzahlunterschiede mißt, die das Blockieren der Räder ankündigen, wird es aktiv.

ABS-Warnleuchte



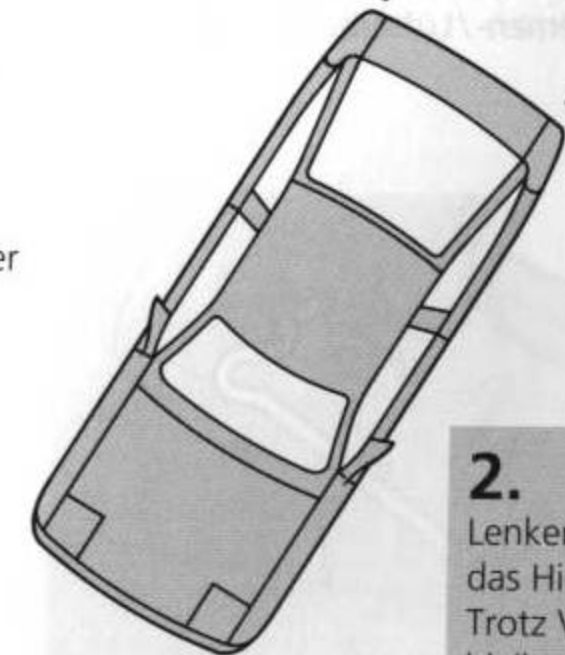
Richtig bremsen mit ABS

- In Notsituationen sofort mit aller Kraft aufs Bremspedal treten und Kupplung betätigen. Nur dann tritt das Bremsregelsystem in Funktion, und es erlaubt Ihnen, trotz Vollbremsung Ihr Fahrzeug zu lenken und wenn genügend Platz vorhanden, Hindernissen auszuweichen.
- Wir empfehlen Ihnen, sich mit dieser Bremstechnik vertraut zu machen und keinesfalls ein erhöhtes Sicherheitsrisiko einzugehen.

! Achtung! Durch das ABS-Bremssystem wird der Bremsweg zwar optimiert, aber abhängig von den Fahrbahnverhältnissen nicht immer kürzer. Das ABS-Bremssystem ist also nicht in der Lage, die Folgen von zu geringem Sicherheitsabstand, Überschreiten der Kurvengeschwindigkeit oder Gefahren des Aquaplaning abzuwenden.

Die zwei wichtigen Regeln beim Bremsen mit ABS in Notsituationen:

1. Sofort mit aller Kraft Brems- und Kupplungspedal treten.



2. Lenken Sie um das Hindernis. Trotz Vollbremsung bleibt Ihr Fahrzeug lenkfähig.

Service bei Ford

Halten Sie sich bei den Arbeiten, die für die Funktionstüchtigkeit und Verkehrssicherheit unverzichtbar sind, an die Wartungsintervalle im Service-Heft. Wir empfehlen, sich immer einer Ford-Werkstatt anzuvertrauen.

Das müssen Sie tun

Regelmäßig Flüssigkeitsstände kontrollieren und auffüllen. Auf Reifenfülldruck und einwandfreie Funktion von Bremsen und Beleuchtung achten. Und die Betriebsbereitschaft der Kontrolleuchten prüfen.

Der Wartungskalender hilft Ihnen dabei.

Durchsichtige Behälter für Bremsflüssigkeit, Lenkhilfe und Kühlmittel erlauben zudem eine schnelle Sichtprüfung.

Zur leichteren Orientierung sind alle Einfüllkappen und der Ölmeßstab vom Motor gelb gekennzeichnet.



Achtung! Vor Arbeiten im Motorraum unbedingt die Zündung ausschalten, damit sich der elektrisch betätigte Kühllüfter nicht plötzlich einschalten kann. Andernfalls ist darauf zu achten, daß sich keine Kleidungsstücke, wie Krawatte oder Schal, im Keilriemen-/Lüfterbereich verfangen.

Wartungskalender

Kontrollieren Sie jeden Tag:

- Einwandfreie Funktion der gesamten Außen- und Innenbeleuchtung. Wechseln Sie ausgefallene oder trübe Glühlampen aus, und achten Sie auf Sauberkeit der Scheinwerfer- und Leuchtengläser.
- Funktion der Handbremse

Kontrollieren Sie beim Tanken:

- Motorölstand
- Bremsflüssigkeitsstand
- Waschwasservorrat
- Reifenfülldruck und Reifenzustand (nur bei kalten Reifen prüfen)

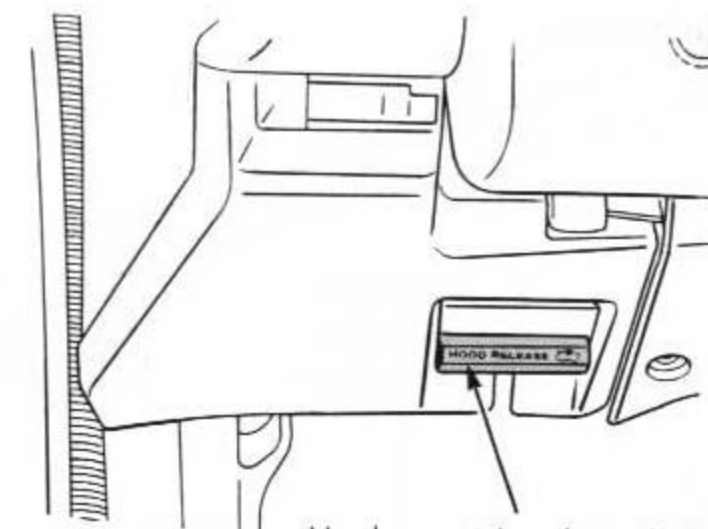
Kontrollieren Sie einmal im Monat:

- Kühlmittelstand
- Dichtigkeit von Aggregaten, Leitungen, Schläuchen und Vorratsbehältern
- Ölstand – Lenkhilfe
- Funktion der Klimaanlage

Motorhaube öffnen

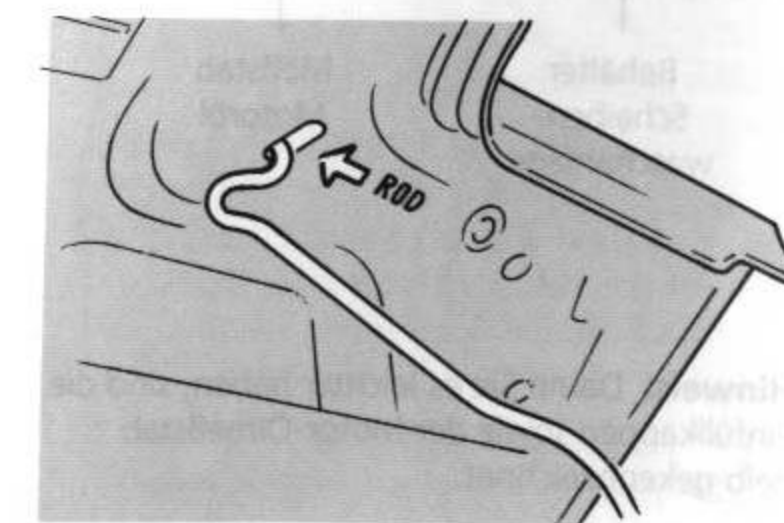
Die Haubenverriegelung vom Wageninnern aus durch Ziehen am Haubenentriegelungshebel links unter der Instrumententafel entriegeln. Dann von außen den Fanghaken rechts oberhalb des Ford-Ovals nach oben drücken. Die Haube in der geöffneten Stellung mit der Haubenstütze sichern und sich vergewissern, daß dazu nur das mit ROD gekennzeichnete Loch in der Motorhaube benutzt wird.

Zum Schließen: Haubenaufsteller aushaken und in die Halterung drücken. Haube senken und aus 20 - 30 cm Höhe in die Verriegelung fallen lassen. Prüfen Sie immer, ob die Motorhaube richtig verriegelt ist.



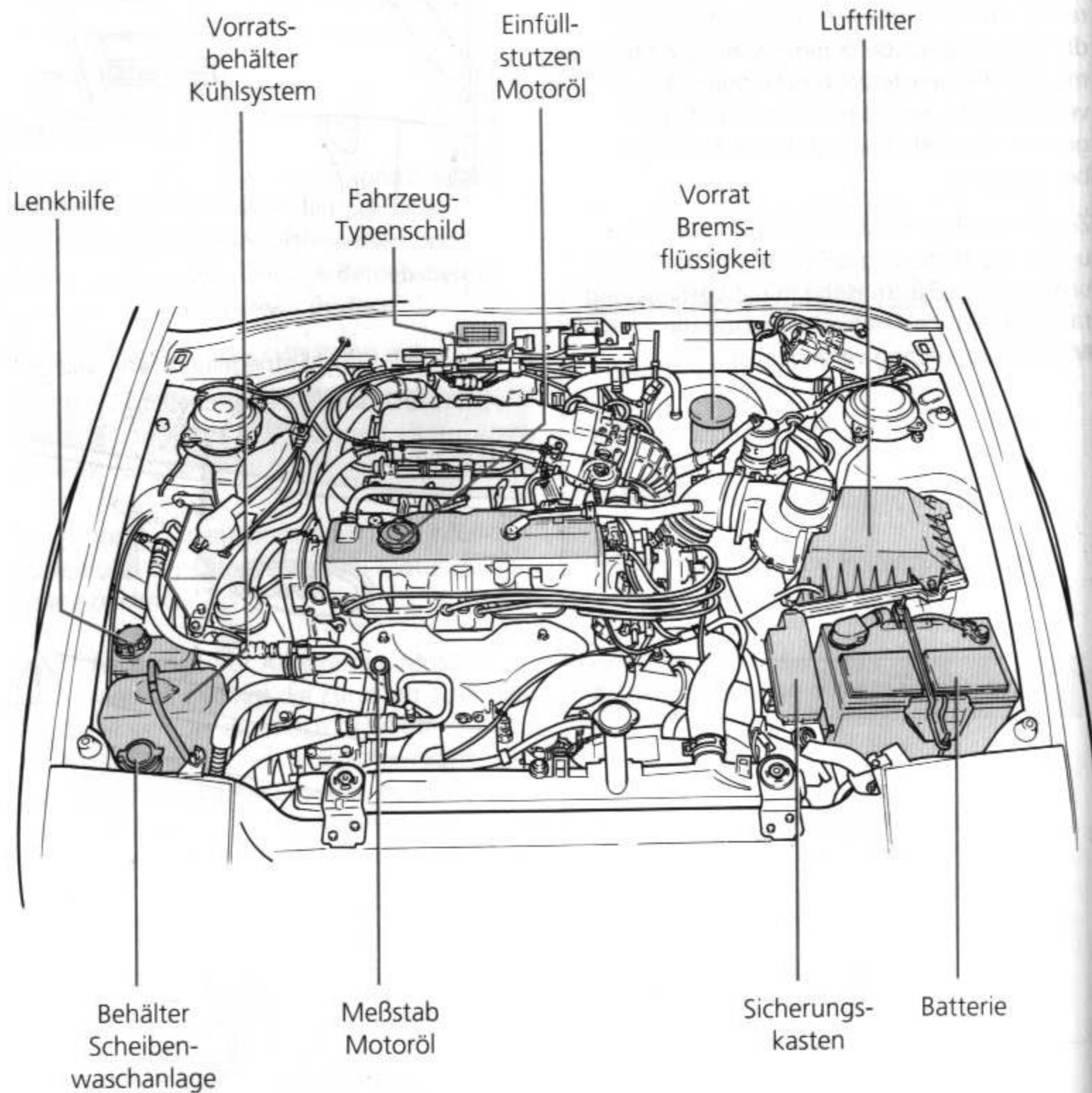
Haubenentriegelungshebel (HOOD RELEASE)

Entriegelung Fanghaken



Haubenstütze

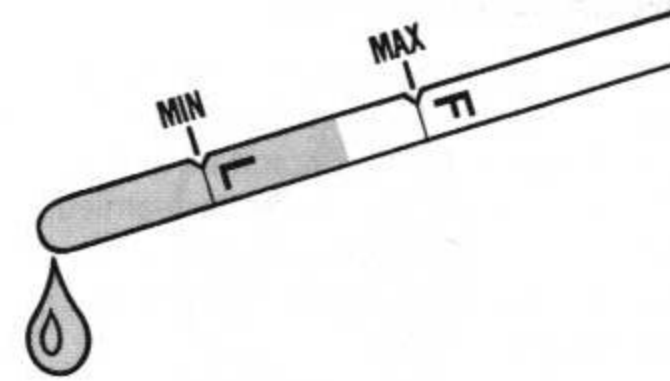
Motorraum



Hinweis: Damit Sie es leichter haben, sind die Einfüllkappen sowie der Motor-Ölmeßstab gelb gekennzeichnet.

Motoröl-Meßstab

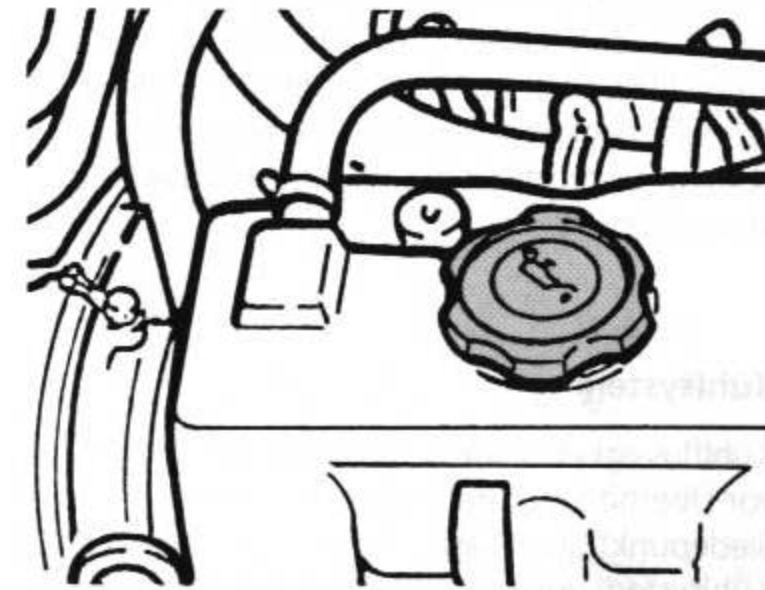
Prüfen Sie bei jedem Tanken den Ölstand. Der Ölfilm am Meßstab muß zwischen den Markierungen F (MAX) und L (MIN) liegen. Die Kontrolle soll jeweils erst einige Minuten nach Abstellen des Motors erfolgen, damit das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann. Andernfalls besteht die Möglichkeit, daß zuviel Öl eingefüllt wird.



Motoröl-Einfüllstutzen

Der Verschluß des Einfüllstutzens ist geschraubt. Deckel zum Öffnen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Verschluß nicht öffnen, solange der Motor läuft. Das Beimischen von Zusatzschmierstoffen ist nicht erforderlich und kann unter Umständen bei Motorschäden zum Verlust der Garantie führen.

Achtung! Öle, Fette und Flüssigkeiten für das Fahrzeug immer kinder-sicher aufbewahren. Sicherheitshinweise auf den Behältern beachten. Vermeiden Sie Hautkontakt mit gebrauchtem Motoröl. Altöl umweltbewußt entsorgen.



Bremsflüssigkeitsvorrat

Der Bremsflüssigkeitsvorrat muß zwischen der MIN- und MAX-Markierung (auf der Behälterwand) liegen. Fällt der Stand unter die MIN-Markierung, leuchtet die Bremswarnleuchte auf. Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Ford-Spezifikation nach. Siehe "Tankstellen-Information".

! Achtung! Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht an Haut oder Augen kommen. Kommen Haut oder Augen trotzdem mit Bremsflüssigkeit in Berührung, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit Wasser ab. Bremsflüssigkeit greift den Lack an. Sollte Bremsflüssigkeit mit Lack in Verbindung kommen, sofort mit einem nassen Schwamm abwischen.

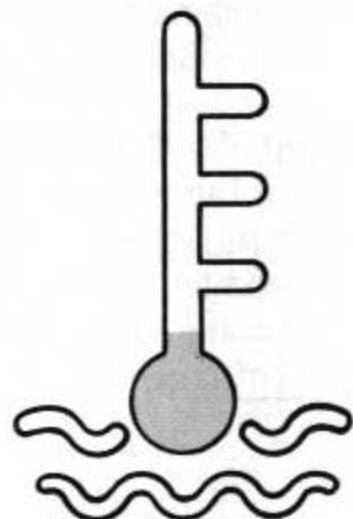
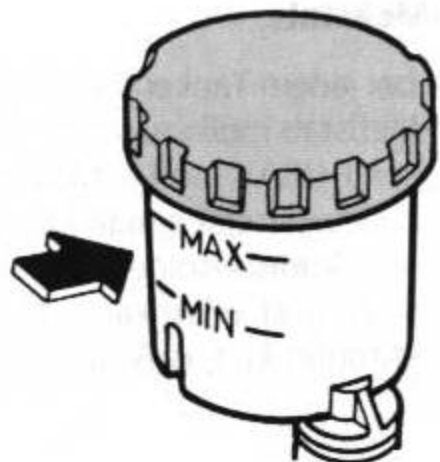
Kühlsystem

Kühflüssigkeit schützt nicht nur den Motor vor Überhitzung (mit einem viel höheren Siedepunkt als Wasser) sondern zusätzlich das Kühlsystem vor Rost und Frost. Bei minderwertigen Frostschutzmitteln verliert der im Kühlkonzentrat enthaltene Korrosionsschutz bei sehr hohen Temperaturen seine Wirkung. Verwenden Sie deshalb nur von Ford empfohlene Frostschutzmittel nach Ford-Spezifikation. Siehe "Tankstellen-Information".

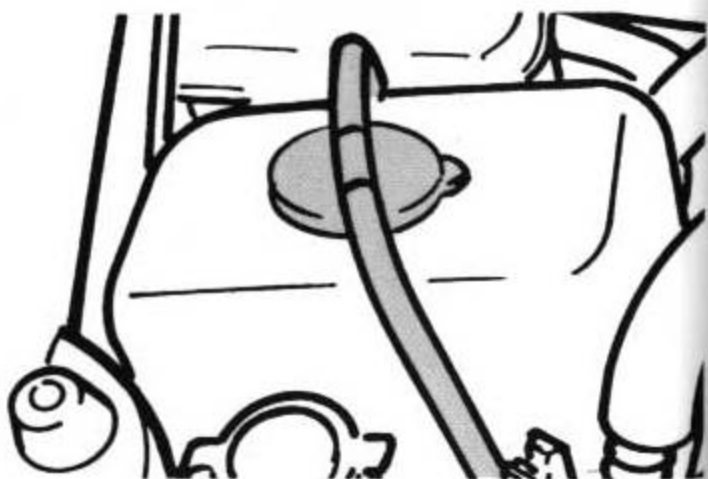
Prüfen des Kühlerinhaltes

Der Kühflüssigkeitsstand wird im Ausgleichsbehälter kontrolliert und muß bei kaltem Motor zwischen den Marken FULL und LOW sein. Ein eventuelles Nachfüllen erfolgt ebenfalls über den Ausgleichsbehälter.

! Achtung! Wenn möglich soll die Kontrolle immer bei kaltem Motor erfolgen.



Kühlmittel nur bei kaltem Motor nachfüllen.



Störung im Kühlsystem

Sollte der Zeiger des Kühlwasserthermometers einmal auf 260 °F stehen bleiben, so muß die Ursache der Überhitzung festgestellt werden. Bei überhitztem Motor ist wie folgt vorzugehen:

- Motorhaube öffnen
- Motor mit etwas erhöhter Leerlaufdrehzahl einige Minuten weiterlaufen lassen
- Motor abstellen und abkühlen lassen
- Kühflüssigkeit nachfüllen
- Vorsicht beim Öffnen des Kühlverschlusses bei heißem Motor! Deckel nur bis zum ersten Einrasten lösen und Überdruck entweichen lassen. Erst dann kann der Deckel abgenommen werden.

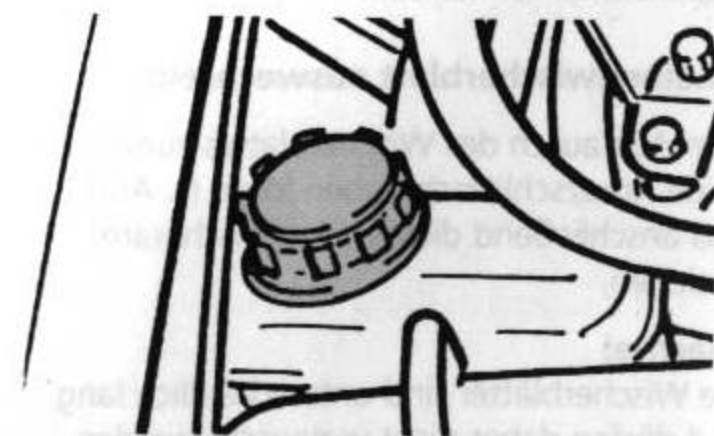
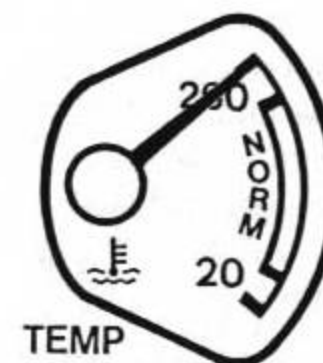
Sollten Sie beim Öffnen der Motorhaube feststellen, daß ein Kühlerschlauch beschädigt und die Kühflüssigkeit demzufolge ausgelaufen ist oder daß der Keilriemen gerissen ist, Motor sofort ausstellen.

! Achtung! Lassen Sie Frostschutzmittel nicht an Haut oder Augen kommen. Ist Frostschutzmittel trotzdem an Haut der Augen gekommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit Wasser ab.

Ölstand Lenkhilfe kontrollieren

Die Kontrolle des Ölstandes der Lenkhilfe muß bei betriebswarmem Motor erfolgen. Dabei ist wie folgt vorzugehen:

- Lenkrad bei laufendem Motor einige Male von Anschlag zu Anschlag drehen.
- Motor abstellen und Ölstand kontrollieren. Der angezeigte Ölstand muß bis zur Markierung FULL reichen. Bei LOW-Markierung vorgeschriebenes Öl (siehe "Tankstellen-Information") nachfüllen.



Scheibenwaschanlage

Vorratsbehälter regelmäßig auf Flüssigkeitsstand kontrollieren. Wir empfehlen, bei Bedarf sauberes Wasser und Motorcraft-Scheibenklar, gegebenenfalls mit entsprechendem Frostschutz gemischt, nachzufüllen.

Vorratsbehälter

Der Vorratsbehälter für die Frontscheibenwaschanlage befindet sich im Motorraum vorne rechts. Zum Nachfüllen ein Gemisch aus sauberem Wasser und Motorcraft-Scheibenklar verwenden. Der Vorratsbehälter für die Heckscheibe befindet sich links unter der Heckklappe. Bitte Gemisch langsam einfüllen, damit eingeschlossene Luft Zeit zum Entweichen hat.

Scheibenwischerblätter

Die Gummilippe der Wischerblätter ist ein stark beanspruchtes Verschleißteil.

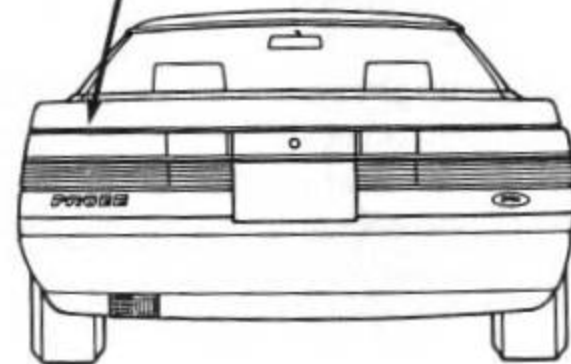
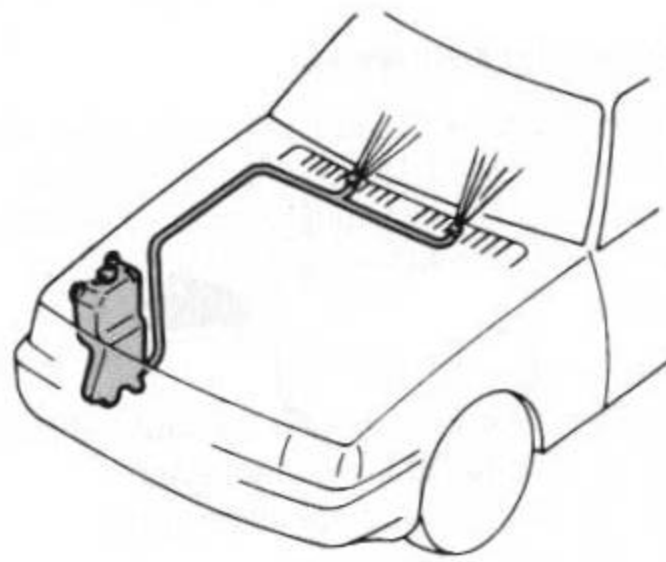
Wir empfehlen, sie ein- oder zweimal im Jahr zu erneuern. Die Gummilippen der Wischerblätter können auch durch Reinigungsmittel oder Rückstände von Fett, Silikon, Kraftstoff angegriffen und beschädigt werden. Zum Reinigen der Wischerblätter und Scheiben empfehlen wir, Motorcraft-Reinigungspräparate zu verwenden.

Scheibenwischerblatt auswechseln

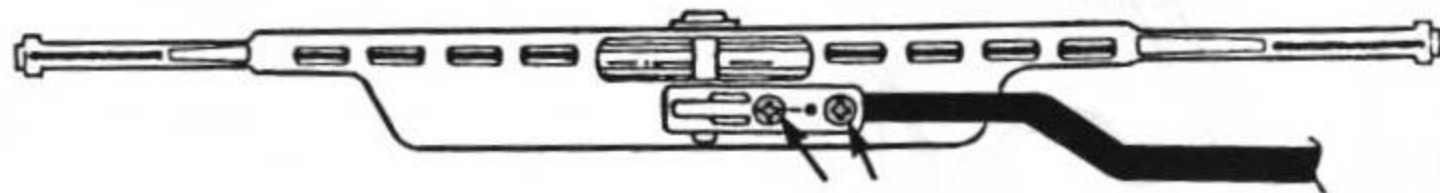
Zum Austausch des Wischerblattes zunächst beide Kreuzschlitzschrauben lösen (s. Abb.) und anschließend dieses vom Wischerarm abziehen.

Beachte:

Die Wischerblätter sind unterschiedlich lang und dürfen daher nicht vertauscht werden.



Fahrerseite: 530 mm
Beifahrerseite: 450 mm



Die Reifen

Zu Ihrer Sicherheit:


Prüfen Sie beim Tanken den Reifenluftdruck bei kaltem Reifen (Reserverad nicht vergessen). Den vorgeschriebenen Reifenluftdruck finden Sie im Kapitel "Tankstelleninformation".

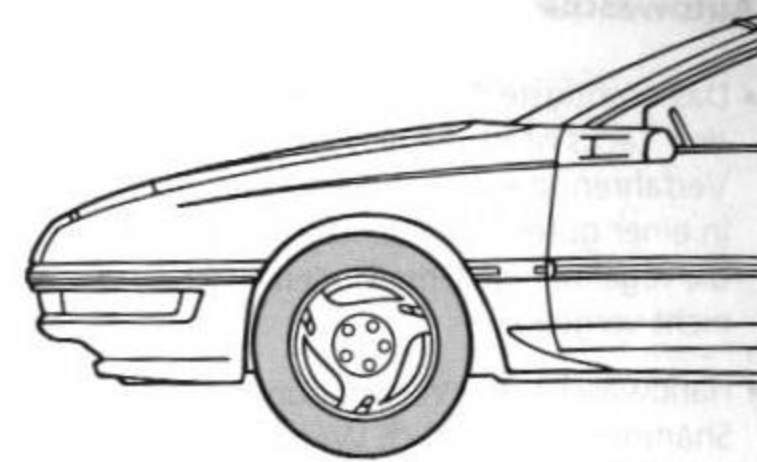
Besonders bei hoher Zuladung und hohen Geschwindigkeiten den korrekten Reifendruck einhalten. Zu niedriger Reifenfülldruck verringert die Fahrstabilität, erhöht den Rollwiderstand, beschleunigt den Reifenverschleiß und verursacht Vorschäden, die zu Unfällen führen können.

Bordsteinkanten nur langsam, möglichst rechtwinklig überrollen. Steile und scharfkantige Hindernisse meiden. Beim Einparken die Reifenflanken nicht streifen lassen.

Die Lauffläche regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßiges Abfahren untersuchen. Ein ungleichmäßiges Profilbild deutet auf einen Fehler an der Radführung hin.

Bei einer Profiltiefe von 3 mm die Reifen erneuern. Mit weniger Profil wächst die Aquaplaning-Gefahr erheblich.

 **Achtung!** Zulässige Winterreifen und Schneeketten im Kapitel "Tankstelleninformation".



Autowäsche

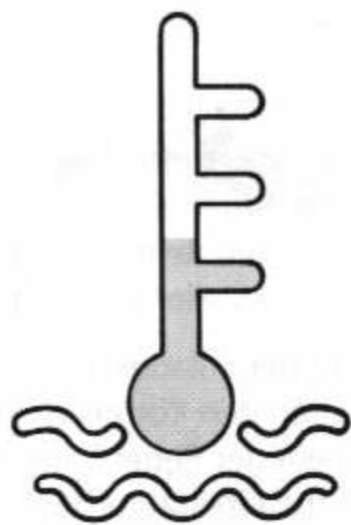
- Das wichtigste Element zur Erhaltung des Lacks ist sauberes Wasser. Das beste Verfahren: die bürstenlose Autowäsche in einer guten Waschanlage. Im Winter die regelmäßige Unterbodenwäsche nicht vergessen.
- Handwäsche: Bei Verwendung von Wasch-Shampoo mit reichlich Wasser nachspülen. Fahrzeug mit einem Fensterleder trocknen.

Achtung! Bevor das Fahrzeug in eine automatische Waschanlage gefahren wird, Radio ausschalten, damit die elektrische Antenne versenkt wird.

Nach dem Waschen sind die Bremsen noch feucht. Mehrmals leicht bremsen.

Lackschäden ausbessern

Einschläge von Fahrbahnsplitt und kleine Schrammen ausbessern. Beachten Sie die Anwendungshinweise auf den Produkten.



Zum Waschen immer nur kaltes oder lauwarmes Wasser benutzen!

Heckscheibe reinigen

Die Innenseite zum Schutz der Heizdrähte nur mit einem feuchten Tuch oder Leder reinigen. Keine Lösungsmittel oder scharfkantigen Gegenstände benutzen.

Unterbodenschutz

Der Unterboden Ihres Fahrzeuges ist werkseitig mit Korrosionsschutz behandelt. Er sollte regelmäßig von Ihrem Ford-Händler geprüft und, wenn erforderlich, ausgebessert werden.

Leichtmetallfelgen reinigen

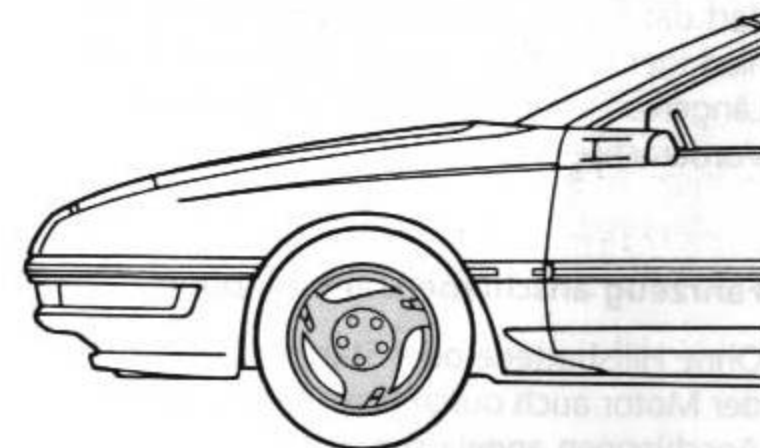
Mit Motorcraft-Leichtmetall-Felgen-Reiniger pflegen. Keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden, um die Schutzlackierung nicht zu zerstören.

Tip:

Für beste Ergebnisse benutzen Sie folgende Produkte aus dem Motorcraft-Programm:

- Auto-Shampoo
- Wasch & Wax
- Auto-Hartwachs
- 3-fach-Autopolitur
- Auto-Flüssigwachs
- Metallic-Hochglanz-Politur
- Plastik- und Gummireiniger
- Universal-Spray
- Teer-Entferner
- Cockpit-Spray
- Polster-Reiniger
- Enteiser

Achtung! Beim Polieren achten Sie bitte darauf, daß keine Politur auf die



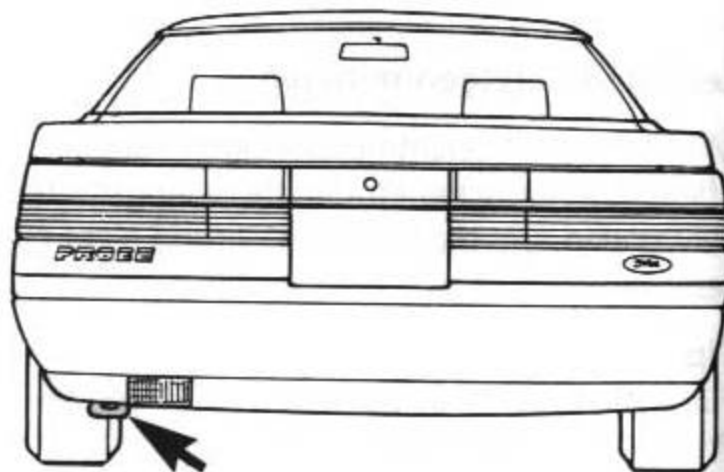
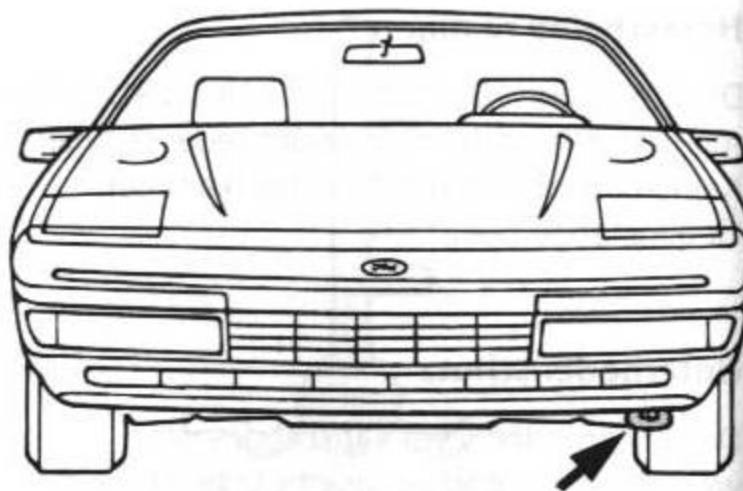
Abschleppen

Zum Befestigen von Abschleppstange oder Abschleppseil besitzt das Fahrzeug vorn und hinten Schleppösen.

Achtung! Im abgeschleppten Fahrzeug muß die Zündung eingeschaltet sein, damit Lenkung, Blinker und Bremsleuchten funktionieren.

Weil bei stehendem Motor die Bremshilfe und die Servounterstützung der Lenkung ausfallen, muß größere Kraft zum Bremsen und Lenken aufgebracht und mit längeren Bremswegen gerechnet werden.

Um Schäden an der Transachse zu vermeiden darf das Fahrzeug nur wenige Kilometer bei niedriger Geschwindigkeit geschleppt werden. Längeres Schleppen nur bei angehobener Vorderachse.



Fahrzeug anschieben / anschleppen

Ohne Hilfsbatterie oder Starthilfekabel kann der Motor auch durch Anschieben oder Anschleppen angelassen werden:

Die einzelnen Schritte:

- Zündung einschalten,
- Auskuppeln und 3. Gang einlegen,
- Fahrzeug anschleppen oder anschieben lassen und langsam einkuppeln.

Achtung! Fahrzeuge sollten bei betriebswarmem Katalysator nicht angeschoben oder angeschleppt werden.

Sicherheitsschalter/ Einspritzanlage

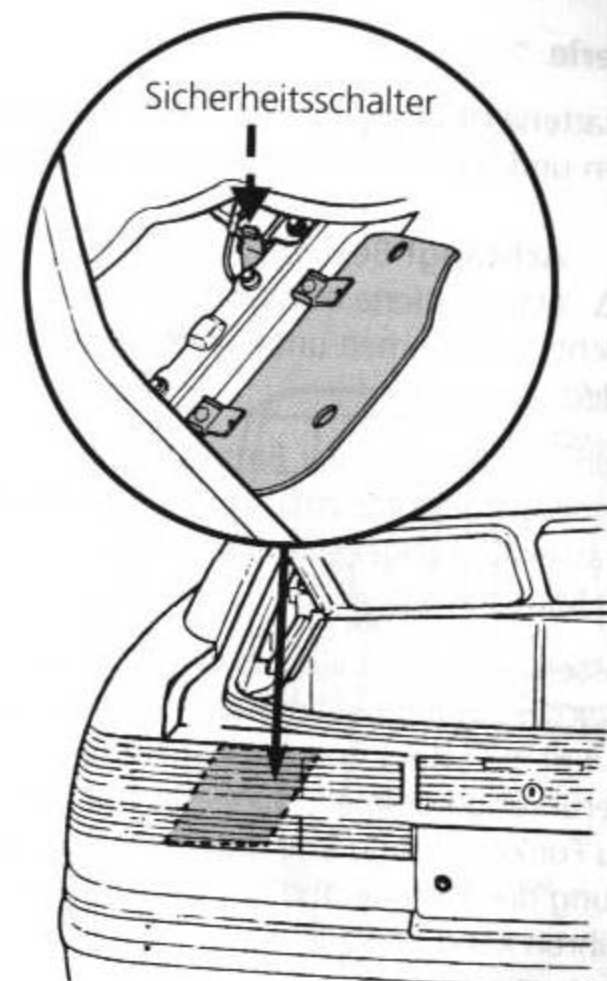
Der Probe GT besitzt einen Sicherheitsschalter, der bei einem Unfall die Kraftstoffzufuhr abschaltet.

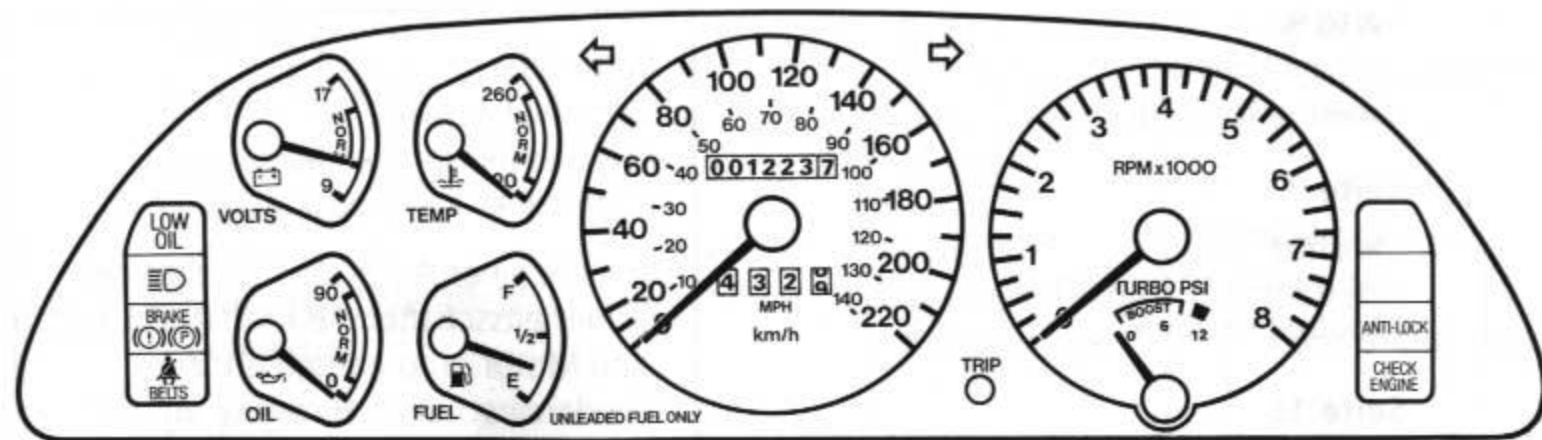
Der Schalter ist auf der linken Seite des Gepäckraumes unter der Bodenabdeckung installiert. Ob der Stromkreis unterbrochen ist, erkennt man am herausgehobenen Einschaltknopf.

Achtung! Um Brandgefahr und Verletzungen zu vermeiden, Sicherheitsschalter bei Undichtigkeit, nach Unfällen bzw. bei Benzingeruch nicht einschalten.

Einschaltanweisung

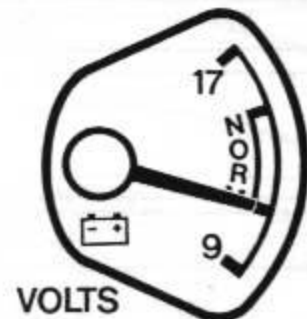
- Zündung ausschalten.
- Die Kraftstoffanlage im Motorraum, entlang der Kraftstoffleitungen und in der Umgebung des Kraftstofftankes auf Undichtigkeit prüfen.
- Ist die Kraftstoffanlage in Ordnung, Knopf des Sicherheitsschalters niederdrücken.





Batterie-Ladeanzeige (VOLTS)

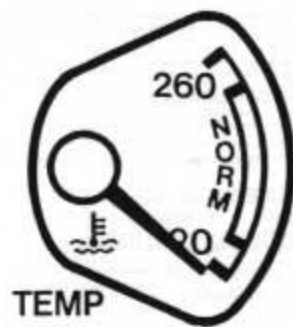
Die Ladeanzeige zeigt an, ob die Batterie geladen oder ob Strom entnommen wird. Wenn bei stehendem Motor oder im Leerlauf elektrische Aggregate eingeschaltet sind, wird die Nadel nach unten (9V) zeigen. Bei überhöhter Leerlaufdrehzahl und beim Fahren sollte sie dann leicht nach oben zeigen. Bleibt die Nadel während der Fahrt im unteren Bereich (9V) oder zeigt sie konstant gegen den oberen Anschlag (17V), muß die elektrische Anlage überprüft werden.



Temperaturanzeige (TEMP)

Die Kühlwassertemperaturanzeige sollte bei normalem Betrieb etwa in der Mitte des NORM-Feldes stehen. Bei stockendem Stadtverkehr oder auf langen Steigungen kann der Zeiger ins obere Viertel des NORM-Feldes wandern.

Zeigt die Nadel auf 260 °F, so rasch wie möglich anhalten und den Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren.



Achtung! Niemals bei heißem Motor die Deckel des Ausgleichbehälters abschrauben. Nicht weiterfahren, bevor das Problem behoben ist.

Öldruck-Warnleuchte

Leuchtet sie während der Fahrt auf, sofort anhalten, Motor abstellen und Motorölstand kontrollieren. Fehlendes Öl sofort auffüllen.

Achtung! Fehlt kein Öl, nicht weiterfahren. Motor von einer Ford-Werkstatt überprüfen lassen.



Fernlicht-Kontrolleuchte

Bei eingeschaltetem Fernlicht oder Betätigung der Lichthupe leuchtet diese Kontrolleuchte auf.



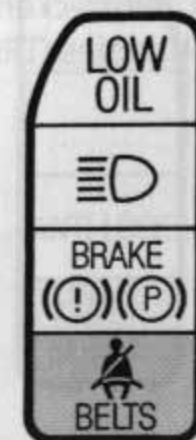
Warnleuchte Bremssystem

Beim Betätigen des Anlasses muß die Bremswarnleuchte BRAKE aufleuchten. Ist dies nicht der Fall, muß das elektrische System des Wagens überprüft werden. Ein Aufleuchten der Warnlampe beim Fahren bedeutet, daß einer der zwei Bremskreise ausgefallen ist. Sie brauchen mehr Pedalkraft und der Bremsweg wird länger. Bremssystem schnellstens kontrollieren lassen! Sie leuchtet auch auf, wenn die Feststellbremse angezogen ist und der Zündschlüssel auf der Stellung ON steht.



Warnleuchte Sicherheitsgurte

Diese Leuchte soll Sie an das Anlegen der Sicherheitsgurte erinnern. Sie leuchtet automatisch auf beim Einschalten der Zündung und erlischt nach etwa 4 bis 8 Sekunden. Ein akustisches Warnsignal ertönt für einige Sekunden, wenn die Sicherheitsgurte nicht angelegt sind.

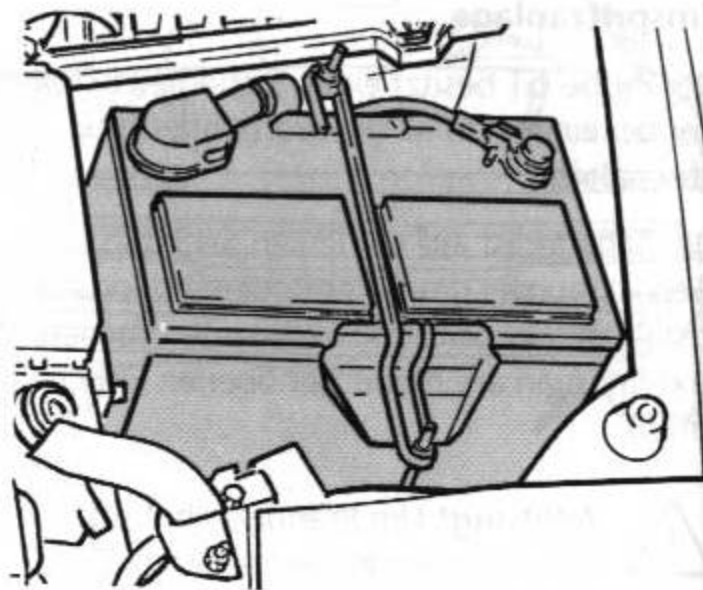


Batterie

Die Batterie ist wartungsfrei, daher entfällt ein Prüfen und Nachfüllen der Batterieflüssigkeit.

! Achtung! Beim Aus- und Einbau einer Batterie müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen unbedingt beachtet werden:

- Beim Abklemmen der Batteriekabel (nur bei stehendem Motor zulässig) muß zuerst das Massekabel abgeklemmt werden. (→ Minus-Symbol).
- Lassen Sie auf keinen Fall den Schlüssel gleichzeitig mit beiden Batteriepolen oder mit dem Pluspol und der Karosserie in Berührung kommen, da dieser Kurzschluß zu Funkenbildung und damit zur Beschädigung der Batterie und des Fahrzeuges führen kann.
- Beim Wiederanklemmen muß zuerst das Stromkabel an den Pluspol, dann das Massekabel an den Minuspol angeschlossen werden.

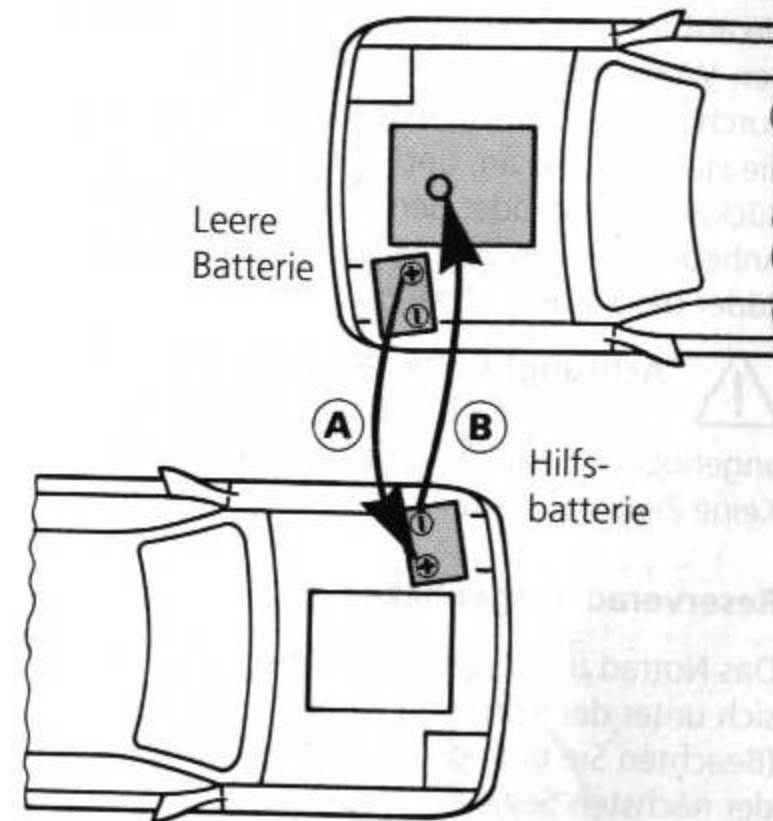


Starthilfe

Nur Batterien gleicher Nennspannung (12 Volt) verbinden. Starthilfekabel mit isolierten Polzangen und ausreichendem Leitungsquerschnitt benutzen. Entladene Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Kabel anschließen

1. Fahrzeuge so stellen, daß sie sich nicht berühren.
2. Motoren abstellen. Überflüssige Stromverbraucher ausschalten.
3. Die „+“-Klemme der leeren Batterie mit der „+“-Klemme der Hilfsbatterie verbinden (Kabel A)
4. Das zweite Kabel an „-“-Klemme der Hilfsbatterie anschließen und mit der anderen Seite an ein Metallteil des zu startenden Motors (Kabel B). **Nicht an „-“-Pol der leeren Batterie.**
5. Starthilfekabel so ordnen, daß sie von drehenden Teilen des Motors nicht erfaßt werden.



Motor starten

1. Motor des helfenden Fahrzeuges mit erhöhter Drehzahl laufen lassen.
2. Das Fahrzeug mit der leeren Batterie starten.
3. Nach erfolgreichem Start beider Fahrzeuge mit der „Strombrücke“ noch ca. 3 Minuten laufen lassen.

Trennen

1. Um Spannungsspitzen beim Trennen abzubauen, im Fahrzeug mit der leeren Batterie Gebläse auf höchste Stufe stellen und Heckscheibenheizung einschalten.
2. Zuerst Kabel B und dann Kabel A abnehmen.

! Achtung! Statt der Heckscheibenheizung nicht das Fahrlicht einschalten. Glühlampen brennen bei Überspannung durch.

Radwechsel

⚠ Achtung! Bevor Sie das Fahrzeug anheben, müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden:

Stellen Sie Ihr Fahrzeug so am Straßenrand ab, daß Sie nicht den Verkehr behindern. Achten Sie auf festen Untergrund für Ihren Wagenheber. Wenn nötig, sichern Sie Ihr Fahrzeug durch zusätzliche Unterstellböcke. Ziehen Sie die Handbremse an, und legen Sie den Rückwärtsgang oder den 1. Gang ein. Beim Anheben des Fahrzeuges auf Gefällstrecken Räder blockieren.

⚠ Achtung! Keinesfalls darf ohne zusätzliche Abstützung unter dem angehobenen Fahrzeug gearbeitet werden. Keine Ziegelsteine verwenden.

Reserverad/Wagenheber

Das Notrad und der Wagenheber befinden sich unter der Kofferraumabdeckung. (Beachten Sie bitte die Notreifen-Warnung auf der nächsten Seite).

Das Reserverad und den Wagenheber aus ihren Halterungen herausnehmen.

Wagenheber ansetzen

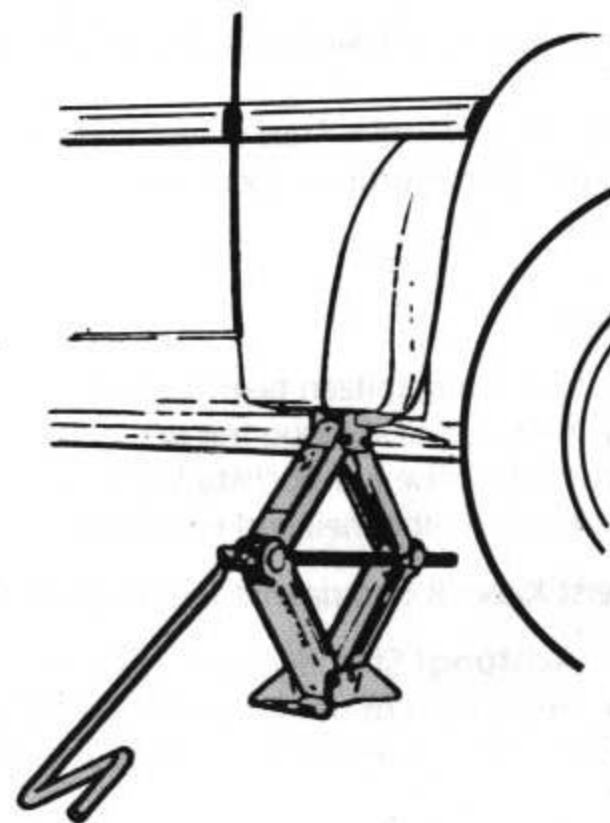
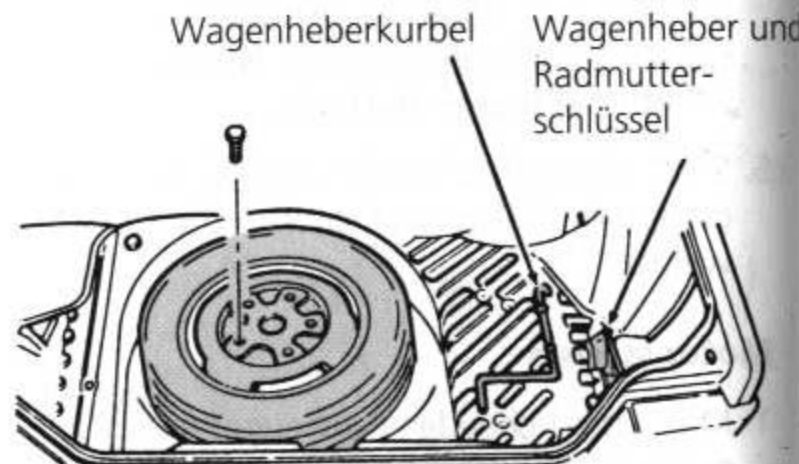
Radmuttern je um eine halbe Umdrehung lösen, aber nicht abschrauben.

Der Wagenheber darf nur an den gekennzeichneten Stellen, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegen, unter den Türschwel- lern angesetzt werden. Sie sind leicht an den Markierungswülsten zu erkennen.

Wagenheber zwischen den Markierungen ansetzen.

Anschließend Wagenheber hochkurbeln, bis er den Probe GT gerade stützt.

Stellen Sie sicher, daß der Wagenheberfuß mit der gesamten Auflagefläche auf dem Boden steht.



Rad abnehmen /montieren

- Die Handkurbel des Wagenhebers im Uhrzeigersinn drehen, bis das Rad vom Boden frei kommt.
- Radmutter-Schlüsselstück vom Radmutter-schlüssel abziehen und vorn aufstecken. Damit die abschließbare Radmutter entfernen.
- Schlüsselstück vom Radmutterschlüssel trennen und die restlichen Radmuttern entfernen. Das Rad abziehen und sofort durch das Reserverad ersetzen.
- Radmuttern im Uhrzeigersinn aufschrauben und leicht anziehen. Darauf achten, daß das konische Ende zum Rad hinzeigt.
- Wagen absenken und Wagenheber entfernen.
- Radmuttern festziehen, dabei die Reihenfolge gemäß der Abbildung einhalten.
- Das Rad, den Wagenheber, den Radmutter-schlüssel und das -Schlüsselstück verstauen.
- **Anzugsdrehmoment der Radmuttern und Reifendruck prüfen bzw. überprüfen lassen.**

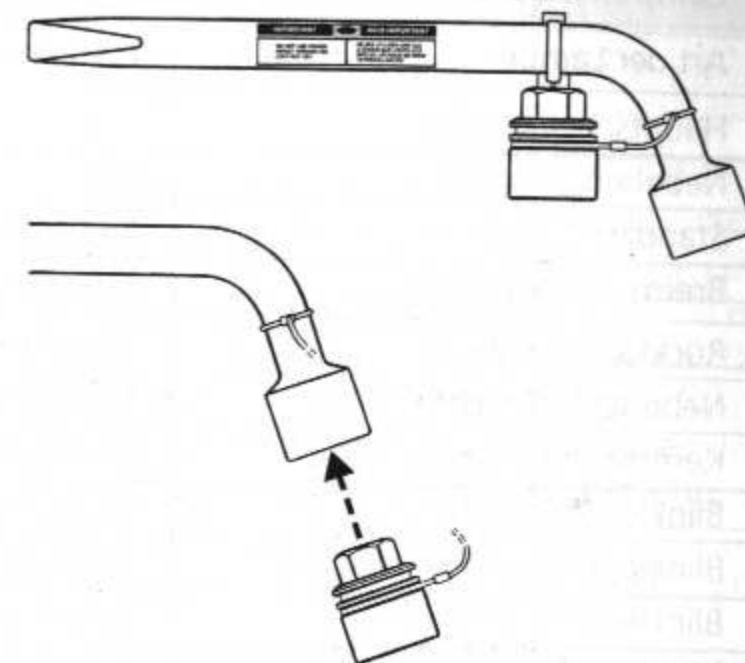
Hinweis: Dem Fahrzeug liegt ein Radmutterpaß bei. Anhand des Passes können abschließbare Radmuttern und das Schlüsselstück ersetzt werden.

Notreifen-Warnung!

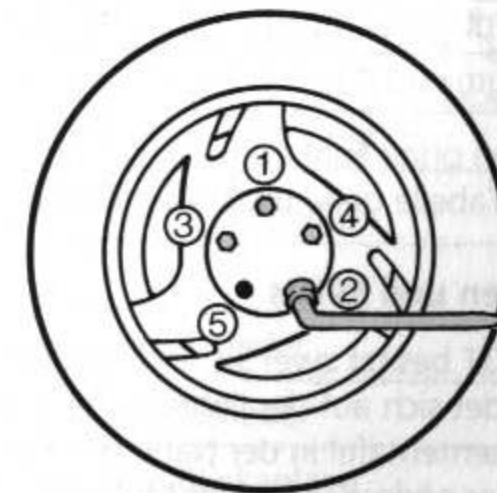
Das Reserverad Ihres Probe GT ist mit einem Notreifen ausgerüstet und darf nur in Notfällen benutzt werden. Dieser Notreifen hat nicht dieselben Fahreigenschaften wie die handelsüblichen Reifen. Bei Verwendung des Notreifens sind deshalb folgende Vorschriften zu beachten:

- Die Fahrgeschwindigkeit von maximal 80 km/h darf nicht überschritten werden.
- Das auf dem Notreifen angegebene zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeuges darf nicht überschritten werden.

Radmutterschlüssel



Radmutter-Schlüsselstück



- Auf dem Notreifen keine Schneeketten montieren.
- Der Notreifen darf nicht repariert und von der Felge entfernt werden.
- Das Fahrzeug darf nicht mit dem montierten Notreifen in eine vollautomatische Waschanlage gefahren werden. Der Notreifen weist einen kleineren Abrollumfang auf. Der Geradeauslauf wird dadurch beeinträchtigt, und das Fahrzeug könnte beschädigt werden.

Lampentabelle		
Art der Lampe	Formbezeichnung	Wattzahl
Hauptscheinwerfer	H4	12 V 60/55 W
Nebelscheinwerfer	H3	12 V 55 W
Standlicht, vorn	Bajonettlampe	12 V 4 W
Brems-/Rückleuchte	Kugellampe	12 V 21/5 W
Rückfahrleuchte	Kugellampe (2 Lampen/Einheit)	12 V 21 W
Nebelschlußleuchte	Kugellampe	12 V 21 W
Kennzeichenleuchte	Glassockellampe	12 V 5 W
Blinkleuchte, vorn	Kugellampe	12 V 21/5 W*
Blinkleuchte, vorn, seitlich	Glassockellampe	12 V 5 W
Blinkleuchte, hinten	Kugellampe (2 Lampen/Einheit)	12 V 21 W
Motorraumleuchte	Kugellampe	12 V 8 W
Innenleuchte	Sofitte	12 V 10 W
Leseleuchte	Glassockellampe	12 V 5 W
Handschuhfachleuchte	Glassockellampe	12 V 5 W
Vordere Fußraumleuchte	Glassockellampe	12 V 5 W
Hintere Fußraumleuchte	Glassockellampe	12 V 5 W
Kofferraumleuchte	Sofitte	12 V 10 W

* 5 W-Faden ohne Funktion.
Alle in der Tabelle genannten Glühlampen finden Sie im Motorcraft-Programm.

Sicherungen und Relais

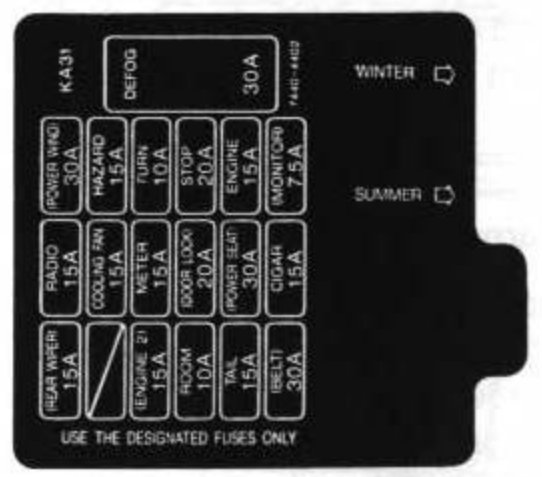
Der Probe GT besitzt zwei Sicherungskästen. Einer befindet sich auf der Fahrerseite unter der Instrumententafel in der Nähe des Türpfostens, der andere unter der Motorhaube links von der Batterie.

Zentraler Sicherungskasten (innen)

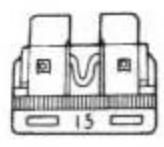
Zum Kontrollieren oder Erneuern einer Sicherung den Deckel entfernen. Eine durchgebrannte Sicherung erkennt man am getrennten Schmelzdraht. Benutzen Sie zum Wechseln die Klammer, die im Deckel klemmt. Alle Sicherungen sind gesteckt.

Achtung! Schalten Sie vor Austausch einer Sicherung oder eines Relais Zündung und alle Stromverbraucher aus. Eine schadhafte Sicherung immer durch eine neue der gleichen Amperezahl ersetzen.

Sicherungskasten links unter der Instrumententafel



Stecker Scheibenwischer für Winter-/Sommer-Betrieb



defekte Sicherung

Zentraler Sicherungskasten (innen)			
Sicherungsbezeichnungen*	Amperezahl	Farbe	Abgesicherter Stromkreis
REAR WIPER	15A	Hellblau	Heckscheiben-Wischer-Wascher
FREI	-	-	-
ENGINE 2	15A	Hellblau	Elektronische Motorregelung
ROOM	10A	Rot	Summer, Kofferraumbeleuchtung, 4 EAT Steueranlage, autom. Antenne, Motorüberwachung, Radiobeleuchtung
TAIL	15A	Hellblau	Handschuhfach-Standlicht, Seiten-, Schluß- und Nummernschildbel., Instrumentenbrettbeleuchtung
BELT	30A	Grün	Autom. Gurte
RADIO	15A	Hellblau	Elektr. Antenne, Radio/Tonband, elektr. betätigter Außenspiegel
COOLING FAN	15A	Hellblau	Kühlungssystem
METER	15A	Hellblau	Rücklicht, 4 EAT-Steueranlage, Elektr. Antenne, Summer, Heckscheibe-Entfroster, Ventilator-Kühlungssystem
DOOR LOCK	20A	Gelb	Elektr. Türverriegelung
POWER SEAT	-	-	-
CIGAR	15A	Hellblau	Zigarettenanzünder
POWER WIND	30A	Grün	Elektr. Fensterheber
HAZARD	15A	Hellblau	Warn- und Blinkanlage
TURN	10A	Rot	Warn- und Blinkanlage, Elektron. gesteuerte Lenkhilfe, ABS-System
STOP	20A	Gelb	Bremsleuchten, Hupe
ENGINE	15A	Hellblau	Hauptrelais Nr. 1 und 2, Kraftstoffpumpenrelais, elektron. Steuereinheit, Zündrelais
DEFOG **	30A	Schwarz	Heckscheiben-Entfroster

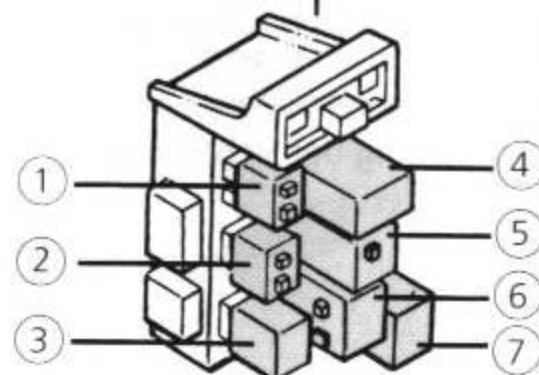
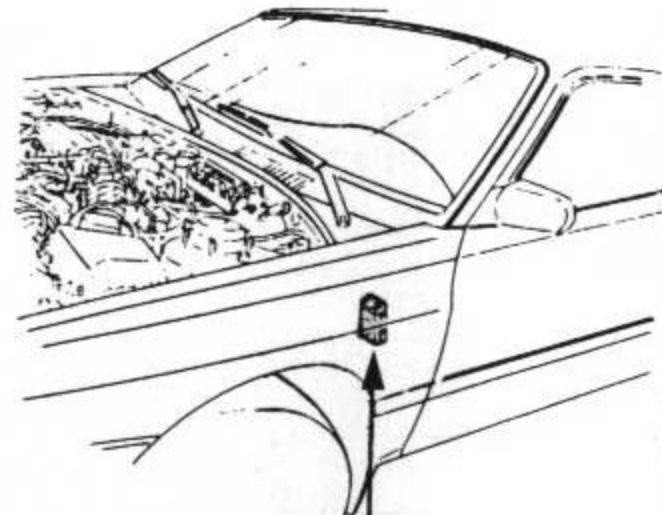
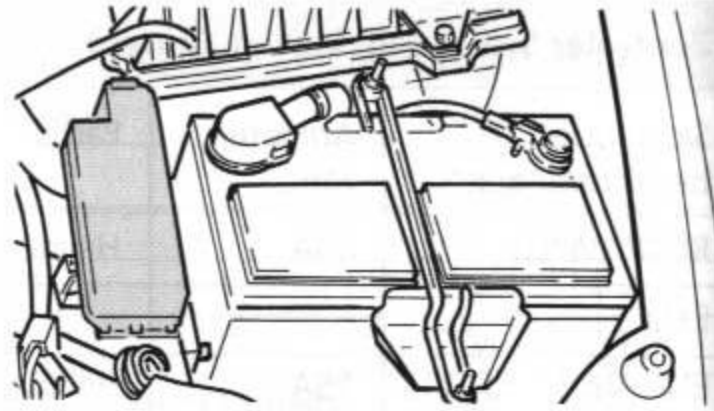
* Die Anordnung der Sicherungen ist auf dem Deckel des Sicherungskastens abgebildet.
** Schutzschalter

Hauptsicherungen unter der Motorhaube

Wenn die Scheinwerfer oder andere elektrische Verbraucher nicht funktionieren, und die Sicherungen in Ordnung sind, muß der Hauptsicherungsblock neben der Batterie geprüft werden.

Zum Auswechseln einer Sicherung Zündung ausschalten. Deckel des Sicherungsblockes entriegeln und aufklappen. Durchgebrannte Sicherung herausziehen, neue einsetzen und Deckel schließen.

Achtung! Um festzustellen, weshalb eine Hauptsicherung defekt ist, sollte das Auswechseln immer von einer Ford-Werkstatt durchgeführt werden.



Relais

Die Relais befinden sich unterhalb der Instrumententafel oben links.

- 1 = Nebellampen
- 2 = Heckscheibenheizung
- 3 = Kraftstoffpumpe
- 4 = Scheibenwischer/Intervall
- 5 = Brems- und Schlußleuchtenüberwachung (ohne Funktion)
- 6 = Blink- und Warnleuchte
- 7 = Taglicht (ohne Funktion)

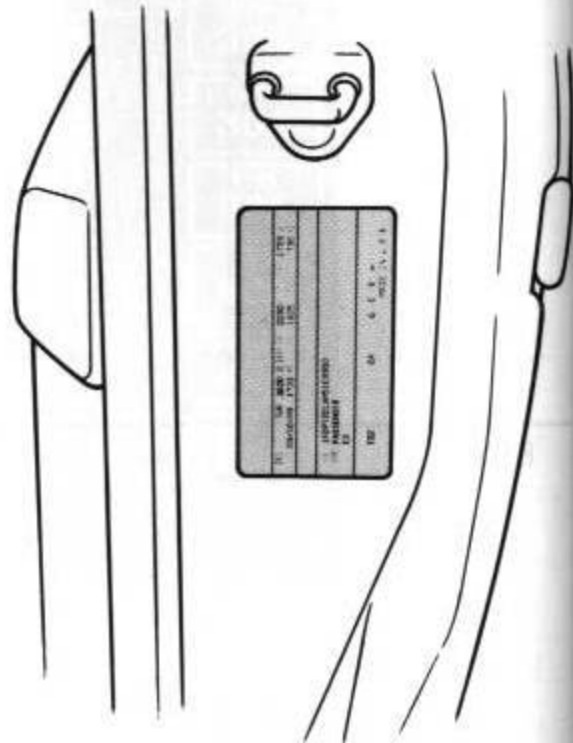
Hauptsicherungen unter der Motorhaube

Sicherungsbezeichnungen*	Amperezahl	Farbe	Abgesicherte Stromkreise
FUEL INJ	30A	Rosa	Elektronische Benzineinspritzung und Abgassystem
RETRA	30A	Rosa	Scheinwerfer-Absenkmotoren
HEAD	30A	Rosa	Scheinwerfer
MAIN	80A	Schwarz	Aufladesystem, Fernverstellung der Außenrückspiegel, Audiosystem, Zigarettenanzünder, Klimaanlage, programmierbare Stoßdämpfer, Scheibenwischer und -wascher vorn, Scheibenwischer und -wascher hinten, Rückfahrscheinwerfer, Warnlampe und Meßgeräte, elektronisch gesteuerte Servolenkung, Abgas- und Kraftstoffsteueranlage, Heckscheiben-Enteiser, elektrische Fensterheber, Zündanlage, VMM Sicherungsurte
BTN	60A	Gelb	Nebelscheinwerfer, Handschuhkastenlampe, Standlicht, Begrenzungsleuchten vorn und hinten, Schlußleuchten, Kennzeichenbeleuchtung, Innenbeleuchtung, Gepäckraumbeleuchtung, Bremsleuchten, Signalhorn, elektrisch betätigte Antenne, Richtungs- und Warnblinkleuchten, elektrische Türverriegelung, 4 EAT-Steueranlage, akustische Warnanlage, Heizung und Klimaanlage
COOLNG FAN	40A	Grün	Kühlerventilator
ABS-PUMPE	60A	Gelb	ABS (Antiblockiersystem)
HEATER	40A	Gelb	Heizungskontrollsystem
ST SIGN	15A	Hellblau	ECC-Module, Kraftstoffpumpenrelais
FOG	15A	Hellblau	Nebelscheinwerfer
WIPER	20A	Gelb	Scheiben-Wischer/Wascher vorne
AIR COND	20A	Gelb	Klimaanlage: magnetische Kompressorkupplung und Kraftstoffpumpe
AUDIO	15A	Rot	Radio

* Die Anordnung der Sicherungen ist auf dem Deckel des Sicherungskastens abgebildet.

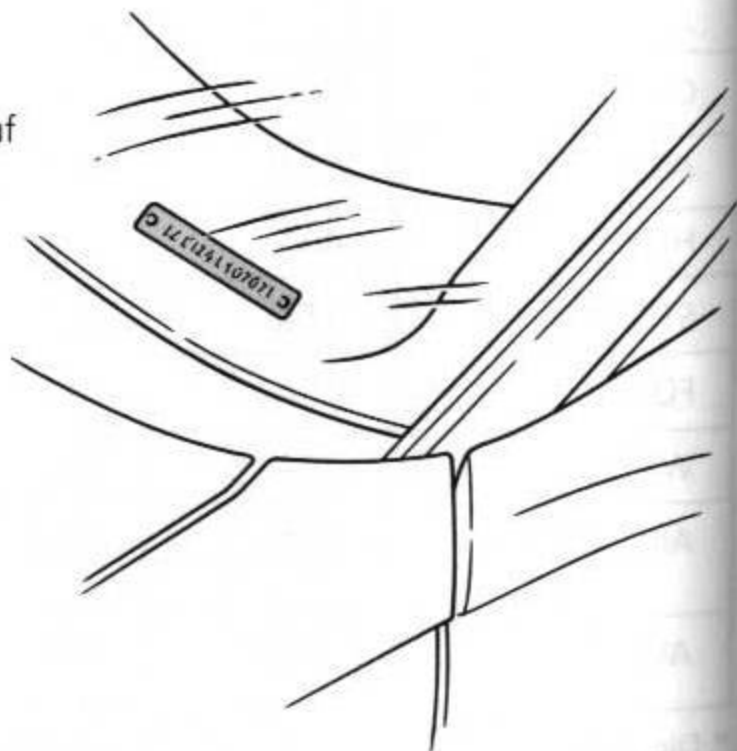
Fahrzeug-Typenschilder

Das Fahrzeug kann anhand des Typenschildes identifiziert werden. Ein Typenschild befindet sich an der Stirnwand im Motorraum mit Fahrzeug-Identifikations-Nr., Gewichtsangaben und den zulässigen Achslasten, ein weiteres an der linken B-Säule (Aufkleber).



Fahrzeug-Identifikations-Nr.

Die "Fahrzeug-Identifikations-Nr." ist zusätzlich auf einer Blechfahne, links auf der Instrumententafel, eingeschlagen. Sie kann von außen durch die Windschutzscheibe gelesen werden.



Motordaten		
Motor		2,2-l-i-Turbo mit geregelterm Katalysator
Hubraum	cm ³	2184
Motorleistung DIN	kW/PS bei 1/min	108/147 4300
Drehmoment bei Drehzahl	Nm 1/min	258 3500
Erforderlicher Kraftstoff		* Super/Normal, bleifrei: 95/91 Oktan
Leerlaufdrehzahl	1/min	750
Gemischaufbereitung		Elektr. Benzineinspritzung
Zündfolge		1 - 3 - 4 - 2
Zündkerzen (Motorcraft)		AGSP-33C
Elektrodenabstand- Zündkerzen	mm	1,0 - 1,1
Zündzeitpunkt	Grad	9° v OT
Öldruck	bar	2,94 - 3,92 bei 3000 / min
Ladedruck	bar	0,5 - 0,65
Ventilspiel		Ventilspielausgleich über hydraul. Stößel

* Die max. Motorleistungen werden mit Super bleifrei erreicht.

Kraftstoffverbrauch in Liter/100 km (Vergleichswerte nach DIN 70030)		
im Stadtzyklus	bei 90 km/h konstanter Geschwindigkeit	bei 120 km/h konstanter Geschwindigkeit
11,3	6,1	8,1

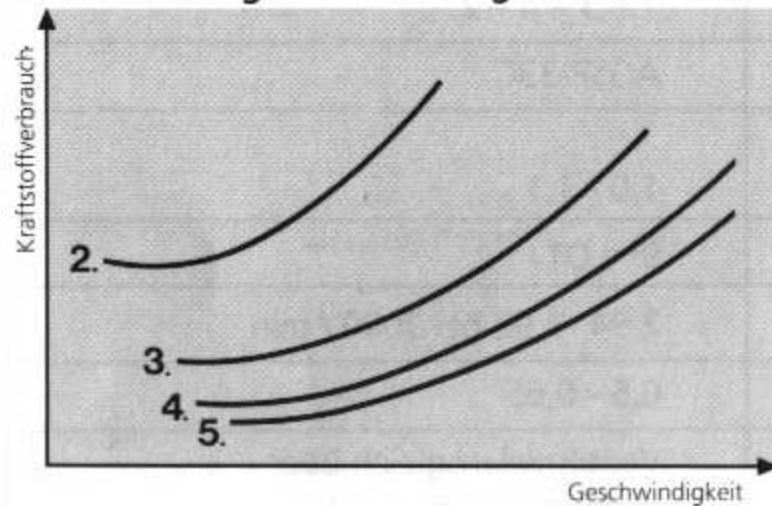
Kraftstoffverbrauch

Um vergleichbare Richtwerte zu erhalten, ermitteln alle deutschen Automobilhersteller den Verbrauch nach den gleichen anerkannten und kontrollierten Testverfahren: DIN 70030/1 ECE.

Die optimalen Testbedingungen sind im täglichen Fahrbetrieb kaum nachzuvollziehen. Darum kann der tatsächliche Kraftstoffverbrauch erheblich von den Tabellenwerten abweichen.

Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von:

• Geschwindigkeit und Gangwahl



Der Verbrauch steigt erheblich mit Zunahme der Geschwindigkeit. Zusätzlich erhöht das Fahren im niedrigen Gang (Beschleunigungsphase) den Verbrauch beträchtlich.

• Fahrstrecke und Außentemperatur

Häufige Kaltstarts und kurze Fahrstrecken, bei denen der Motor kaum seine Betriebstemperatur erreicht, führen zu hohen Verbrauchswerten.

• Verkehrs- und Straßenverhältnisse

Stop-and-go-Verkehr, viele Kurven, Steilstrecken und schlechte Straßen erhöhen den Kraftstoffverbrauch.

• Fahrweise

Ungleichmäßiges Fahren mit abwechselnd hoher Beschleunigung und starkem Abbremsen lassen den Verbrauch heftig ansteigen.

• Beladung

Fahren mit hoher Zuladung führt zu Mehrverbrauch.

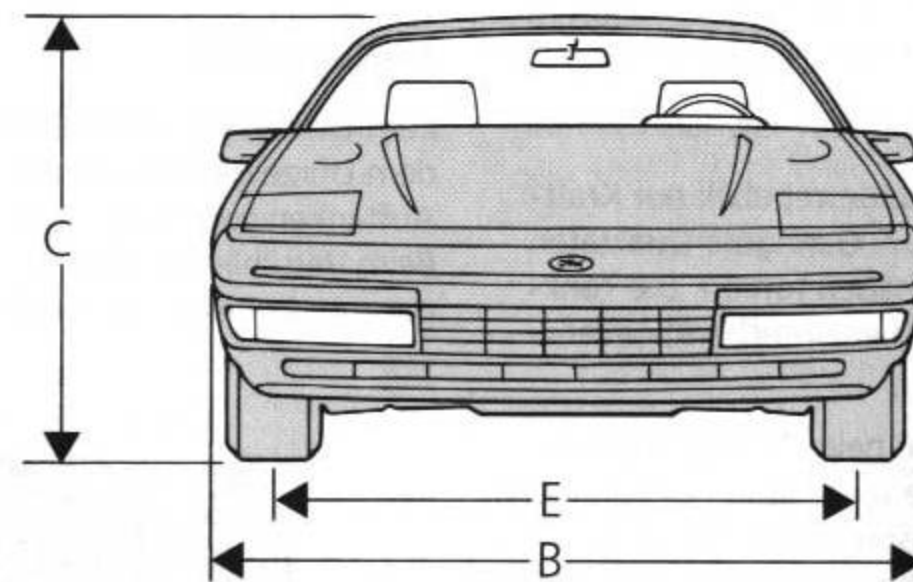
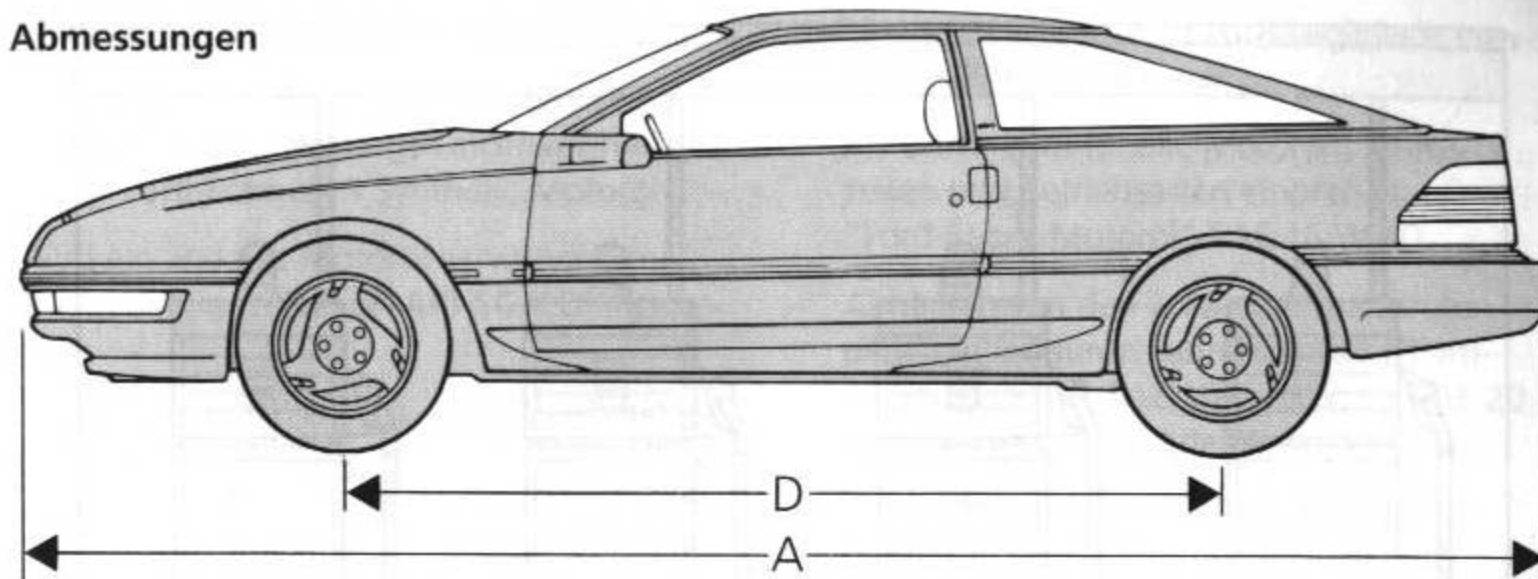
• Fahrzeugzustand

Mangelhaft gewartete Motoren erhöhen den Verbrauch ebenso wie verstellte Lenkgeometrie oder zu geringer Reifendruck.

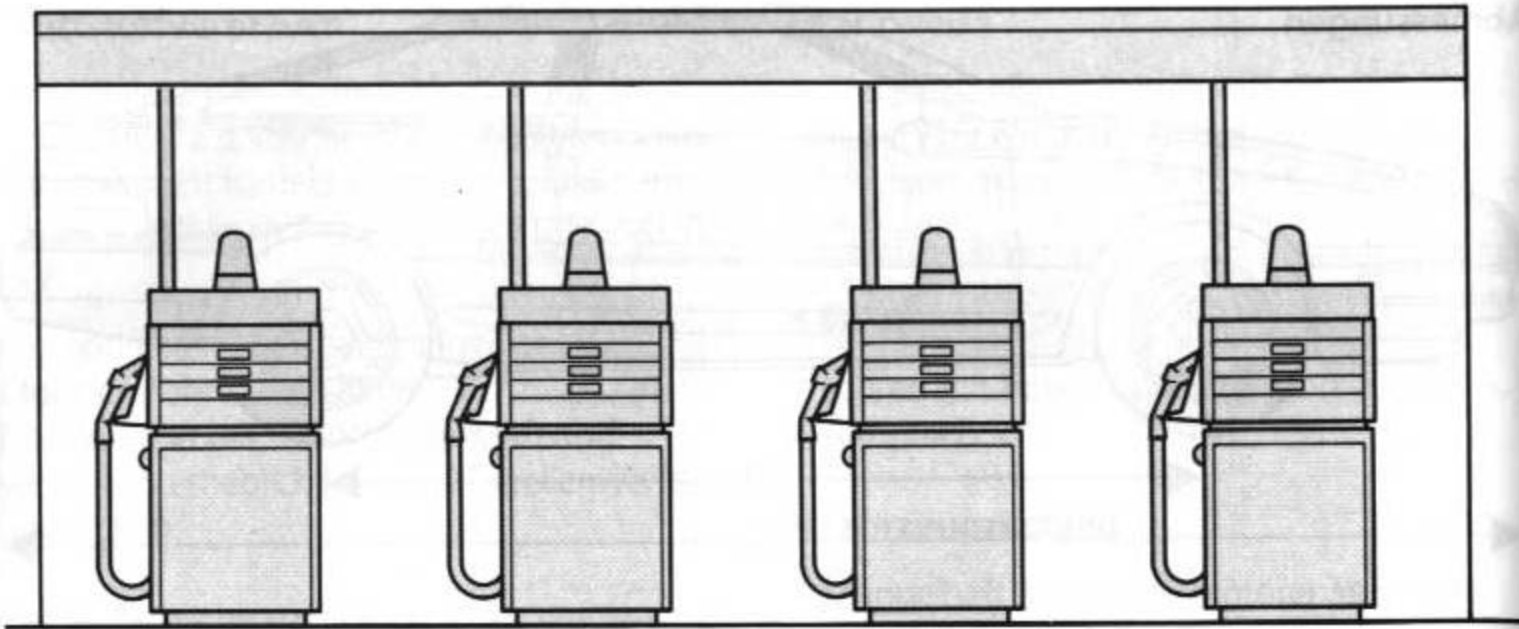
Die Grundregeln für sparsames Fahren

1. Fahren Sie nach dem Starten sofort los. Dann erwärmt sich der Motor am schnellsten.
2. Geben Sie nicht abrupt Gas, sondern gleichmäßig.
3. Schalten Sie frühzeitig in den nächsthöheren Gang.
4. Bleiben Sie solange wie möglich im höchsten Gang.
5. Vermeiden Sie Dauervollgas.
6. Passen Sie sich geschickt dem Verkehrsfluß an, ohne unnötiges Beschleunigen oder Abbremsen.
7. Überprüfen Sie regelmäßig den Reifendruck.
8. Lassen Sie das Fahrzeug regelmäßig von Ihrer Ford-Werkstatt warten.

Abmessungen



Abmessungen (mm)		
A = Max. Länge		4496
B = Gesamtbreite (ohne Außenspiegel)		1735
C = Gesamthöhe		1321
D = Radstand		2515
E = Spurweite	vorn	1455
	hinten	1466



Kraftstoff

Tankinhalt: 57 Liter.

Tanken Sie in der Bundesrepublik nur Kraftstoff nach DIN 51607. Geringere Qualitäten können zu Motorschäden führen. Die Tanksäulen sind im Inland entsprechend gekennzeichnet.

Um Verwechslungen beim Tanken von KAT-Fahrzeugen vorzubeugen, ist der Einfüllstutzen innen verjüngt (entsprechend dem Durchmesser der Zapfpistole für unverbleiten Kraftstoff).

Benzinmotor mit Katalysator: Super/Normal, bleifrei (95/91 Oktan)

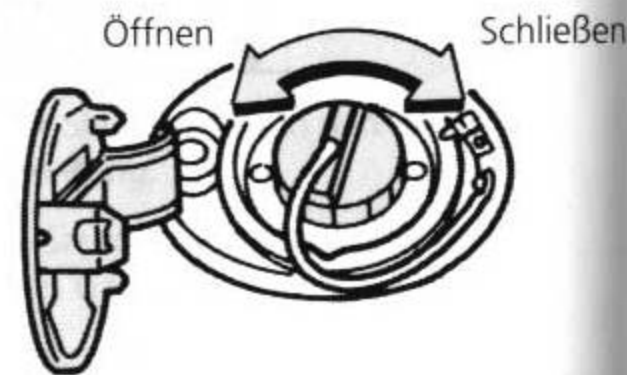
Katalysator-Fahrzeuge **immer** mit bleifreiem Benzin betreiben.



Achtung! Nie den Motor starten, wenn versehentlich verbleites Benzin getankt wurde. Auch nicht bei kleinen Mengen. Bitten Sie die nächste Ford-Werkstatt um Hilfe.

Tankverschluß

Zum Öffnen des Verschlusses diesen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Verschluß zum Auftanken vom Füllstutzen wegschwenken. Beim Verschließen den Verschluß im Uhrzeigersinn drehen, bis er einrastet.



Motoröl

Wir empfehlen "Ford-Super-Motoröl", "Ford-XR+ Hochleistungs-Leichtlauf-Motoröl" oder "Ford-Formula S Synthetic Motoröl".

Wird ein anderes Motoröl verwendet, muß dieses der Spezifikation **API-SG/CD** entsprechen.

Öl nicht über MAX-Markierung (am Meßstab) auffüllen.

• Motorölviskosität in Abhängigkeit von der Außentemperatur

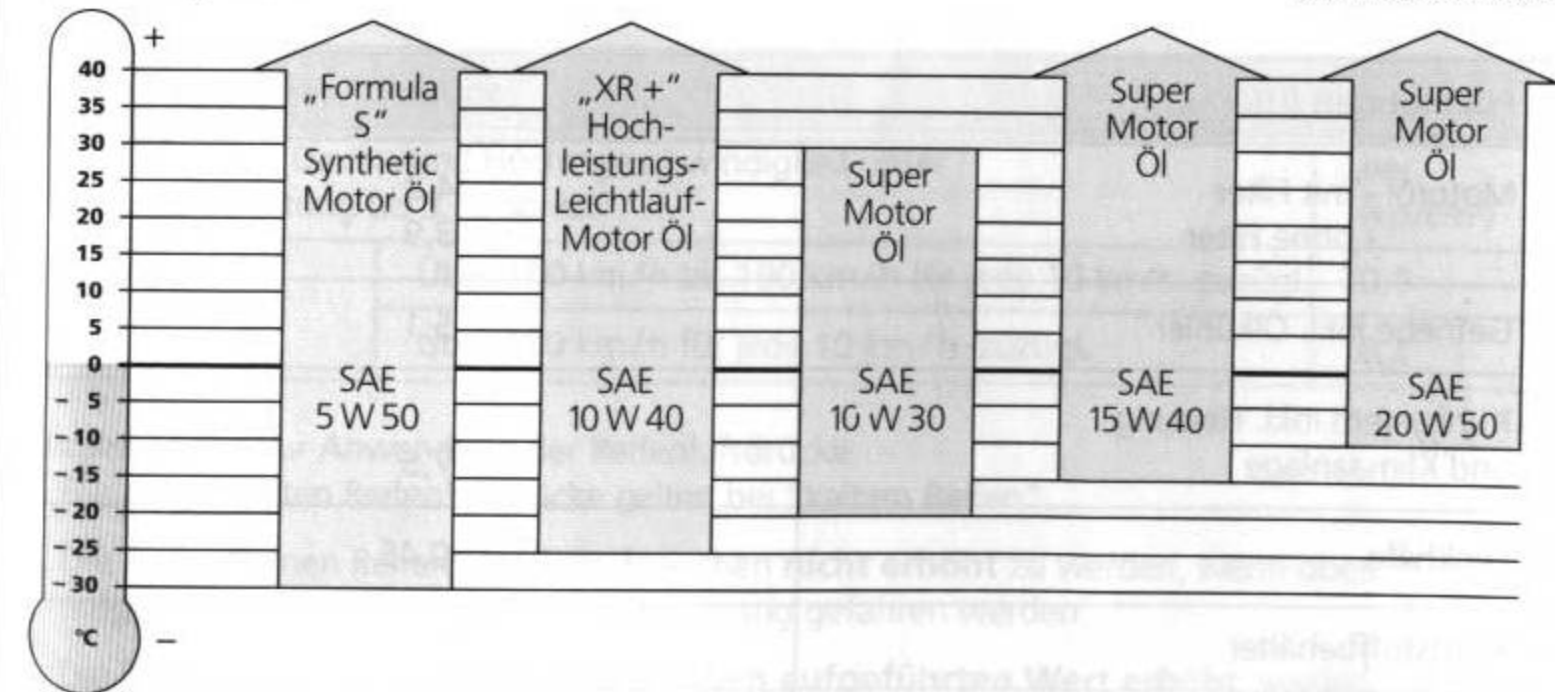
Als Universalöl für alle Motoren, Jahreszeiten und Betriebsarten empfehlen wir "Ford-Super-Motoröl" SAE 15 W 40.

Abhängig von den vorwiegend auftretenden Temperaturen kann ebenfalls "Ford-Super-Motoröl" SAE 10 W 30 oder SAE 20 W 50 verwendet werden.

Ein Höchstmaß an Leistung, Kraftstoffnutzung und Motorschutz über einen besonders großen Temperaturbereich bietet das "Ford-XR+ Hochleistungs-Leichtlauf-Motoröl" SAE 10 W 40 sowie das "Ford-Formula S Synthetic Motoröl" SAE 5 W 50.

Ihr Ford-Händler wird Sie gerne beraten.

Außentemperatur



Tankstellen-Information

Schaltgetriebe (Transachse) und Lenkhilfe

Ford-Automatik-Getriebeöl gemäß Ford-Spezifikation ESP-M2C 166-H verwenden.

Hydraulische Kupplungsbetätigung "Motorcraft-Super-Bremsflüssigkeit DOT4" oder Bremsflüssigkeit gemäß Ford-Spezifikation ESDM-6C57-A verwenden.

Kühlflüssigkeit

50% Wasser und 50% "Motorcraft Super Plus 4 Kühlkonzentrat" oder Frostschutzmittel gemäß Ford-Spezifikation ESDM-97B49-A mischen. Falls nötig, bei kaltem Motor bis zur MAX-Marke auffüllen. Ausdehnung der warmen Kühlflüssigkeit über die MAX-Marke ist unbedenklich.

Beachte:

Alle 4 Jahre muß die Kühlflüssigkeit erneuert werden.

Bremsflüssigkeit

"Motorcraft-Super-Bremsflüssigkeit DOT4" oder Bremsflüssigkeit gemäß Ford-Spezifikation ESDM-6C57-A verwenden. Bei Bedarf bis MAX-Markierung auffüllen.

Beachte:

Alle 3 Jahre muß die Bremsflüssigkeit erneuert werden.

Scheibenwaschanlage

Wasser mit "Motorcraft-Klarsicht" 1:100 Konzentrat mischen. Bei Frost "Motorcraft-Scheibenklar" mit Frostschutz verwenden.

Tankstop-Kurzinfo

Zur schnellen Information beim Tankstop finden Sie auf der Umschlagrückseite nochmals die wichtigsten Angaben in Kurzform.

Füllmengen (Liter)	
Motoröl - mit Filter	4,2
- ohne Filter	3,9
Getriebe inkl. Ölkühler	5,1
Kühlsystem inkl. Heizung und Klimaanlage	7,5
Lenkhilfe	0,45
Kraftstoffbehälter	57
Bremsanlage	MAX-Markierung

Reifenluftdruck

Reifenluftdruck am kalten Reifen vor Antritt der Fahrt kontrollieren (auch Notrad).


Winterreifen

Winterreifen immer auf alle 4 Räder montieren. Vom Hersteller erlaubte Höchstgeschwindigkeit beachten. Winterbereifung in passender Größe im Handel verfügbar.

Schneeketten

Es sind nur feingliedrige Schneeketten für die Antriebsräder (Vorderachse) zulässig. Passende Schneeketten können über den Fachhandel bezogen werden. Nicht schneller als 50km/h fahren. Ketten auf schneefreien Strecken sofort abnehmen.

Reifenluftdruck (bei kalten Reifen)				
Reifengröße	bar = kp/cm ²			
	Normalbelastung bis 3 Personen		volle Belastung (max. 308 kg)	
	vorn	hinten	vorn	hinten
205/60 R 15 (VR)	2,2	1,8	2,0	2,0
T 125/70 D15 (Notrad)	4,2			

 **Achtung!** Mit dem Ersatzrad "Notrad" darf nur bis zu einer Geschwindigkeit von 80 km/h gefahren werden. Das Ersatzrad sollte nur für sehr kurze Strecken bis zur nächsten Ford-Werkstatt benutzt werden.

Erhöhter Reifenluftdruck		
Zuschläge bei Dauer- und Höchstgeschwindigkeit unter "Normalbelastung bis 3 Personen"		bar (kp/cm ²)
"V"-Reifen	Über 160 km/h bis 190 km/h für jede 10 km/h zuzügl.	0,1
	Über 190 km/h für jede 10 km/h zuzügl.	0,2

Anmerkungen zur Anwendung der Reifenluftdrücke:

1. Die aufgeführten Reifenluftdrücke gelten bei "kaltem Reifen".
2. Die angegebenen Reifenluftdrücke brauchen **nicht erhöht** zu werden, wenn oben aufgeführte Geschwindigkeiten nur kurzfristig gefahren werden.
3. Die Reifenluftdrücke **müssen um den oben aufgeführten Wert erhöht** werden, wenn die angegebenen Geschwindigkeiten über einen längeren Zeitraum bzw. dauernd gefahren werden.

Stichwortverzeichnis

A	Seite	E	Seite
Abblendlicht	10	Einfahren	3
Ablage im Heck	32	Einfüllstutzen Motoröl	51
Abmessungen außen	71	Einspritzanlage	59
ABS	46	Elektrische Fensterheber	22
ABS-Warnleuchte	9	Enteisen der Scheiben	11, 20
Abschleppen/Anschieben	58		
Achtung-Zeichen	2	F	
Anlaßsperre	15	Fahren mit Katalysator	44
Anlasser betätigen	15, 42	Fahrgestellnummer	68
Anschieben/Abschleppen	58	Fahrwerksabstimmung	17
Anzeigen Instrumententafel	4 - 9	Fahrzeugmaße	71
Anzünder/Steckdose	24	Fahrzeug-Typenschild	68
Aschenbecher	24	Fensterheber elektrisch	22
Außenlicht	10, 64	Fernlicht einschalten	10
Außenspiegel, elektr. verstellbar	24	Fernlichtscheinwerfer	11, 64
Autowäsche	56	Fondeinstieg	27
		Ford-Service	3, 48
B		Frostschutz	52
Batterie	60	Füllmengen	72, 74
Batterie-Ladekontrolle	6	Fußraumheizung	18, 20
Beckengurte	31		
Belüftung	18, 20	G	
Blinken	8, 10	Gebläse	19
Bremsen mit ABS	47	Gepäckraumabdeckung	32
Bremsflüssigkeit	45, 52, 74	Gepäckraum öffnen	14
Bremssystem	7, 45	Geregelter Katalysator	44
		Gesamtkilometeranzeige	8
C		Geschwindigkeitsmesser	8
Clip für Sicherheitsgurte	31	Geteilte Rücksitzlehne	32
		Getriebeöl	74
D		Gewährleistung	3
Datumsanzeige	25	Glasdach	22
Digitaluhr	25		
Drehzahlmesser	9		

Stichwortverzeichnis

H	Seite	L	Seite
Handbremse	45	Lackpflege	56
Haube vorn öffnen	49	Lackschäden	56
Hebel am Lenkrad	10	Ladeanzeige	6
Heckklappe	14	Ladedruckanzeige	9
Heckleuchten	64	Ladefläche vergrößern	32
Heckscheibenheizung	11, 57	Lampentabelle	64
Heckscheibe wischen/waschen	12	Leichtmetallfelgen	57
Heizung	20	Lenkhilfe-Ölstand	53, 74
Hecktür öffnen	14	Lenkrad einstellen	26
Hilfsbatterie	61	Lenkradschloß	15
Hubdach	22	Leseleuchten	23
Hupe	13	Lichtschalter	10
		Lichthupe	10
		Lüftung/Heizung	18
		Luftaustritte	18
I		M	
Inhaltsverzeichnis	1	Maße	71
Innenausstattung	22	Mehrfunktions-Digitaluhr	25
Innenbeleuchtung	23, 64	Motor starten	15, 42
Innenspiegel	23	Motordaten	69
Instrumententafel	4	Motorelektronik-Kontrolleuchte	9
Intervallschaltung Wischer	12	Motoröl	51, 73
		Motorraum	50
K		Motorraumhaube	49
Kaltstart	42		
Kartenleselampe	23		
Katalysator	44		
Klimaanlage	21		
Kofferraum	14, 32		
Konservierung	57		
Kontrolleuchten	7 - 9		
Kopfstützen	27		
Korrosionsschutz Kühlsystem	52		
Kosmetikspiegel	24		
Kraftstoffeinspritzung	59		
Kraftstoffreserve	8		
Kraftstofftank	72		
Kraftstoffverbrauch	69, 70		
Kühlsystem	52		
Kühlflüssigkeit	52, 74		

N	Seite	S	Seite
Nachfüllen	72 - 74	Schaltgetriebe	15, 16
Nebellicht einschalten	11	Scheibenbremsen	45
Nebelscheinwerfer	11	Scheiben enteisen	11, 21
Nebelschlußleuchte	11, 64	Scheibenwaschwasser	54, 74
Notrad	62	Scheiben wischen/waschen	12, 54
Notreifen-Warnung	63	Scheinwerfer	11, 64
		Schlüssel / Schlösser	13, 14
O		Schneeketten	75
Öffnen der Türen	14	Schultergurte	28
Öldruckanzeige	8	Sicherheitsgurte	7, 28
Öldruck-Warnleuchte	7	Sicherheitsschalter	
Ölmeßstab	51	Einspritzanlage	59
Ölsorten	73	Sicherungen / Relais	64 - 67
Originalteile	3	Sitze einstellen	26
		Sonnenblenden	24
		Sonnendach	22
		Sparsames Fahren	70
		Standlicht	10, 64
P		Starten	42
Pannenhilfe	58 - 67	Starthilfe	61
Parken	16, 44	Startsperre	15
Parklicht	10, 64	Staufach	25
Pflege/Wartung	48	Steckdose / Anzünder	24
Polieren	57	Stoppuhr	25
		Stoßdämpfer-Abstimmung	17
		Super bleifrei	72
R			
Radio/Cassettengerät	33		
Radwechsel	62		
Reifenfülldruck	75		
Reifenprofil	55		
Relais / Sicherungen	64 - 67		
Reserverad	62		
Rückleuchten	11, 64		
Rücksitzlehne teilen	32		
Rückenlehne verstellen	27		
Rückspiegel	23		
Rückwärtsgang	16		

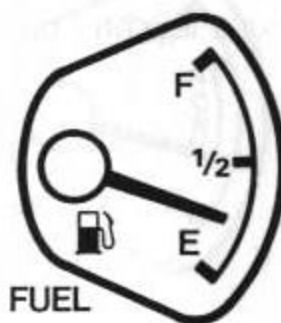
Öldruckanzeige (OIL)

Das Öldruckmanometer zeigt den im Schmier-system des Motors herrschenden Öldruck an. Anzeigenschwankungen sind abhängig von Motordrehzahl und Temperatur. Wenn die Nadel jedoch bei normaler Motor-drehzahl ständig einen zu geringen Druck anzeigt, anhalten und den Motorölstand kontrollieren. Wird bei korrektem Ölstand ein ungenügender Öldruck angezeigt, nicht weiterfahren. Motor von einer Ford-Werkstatt überprüfen lassen.



Tankanzeige (FUEL)

Die Kraftstoffanzeige zeigt bei eingeschalteter Zündung oder in Stellung ACC den Kraftstoff-inhalt im Tank an.

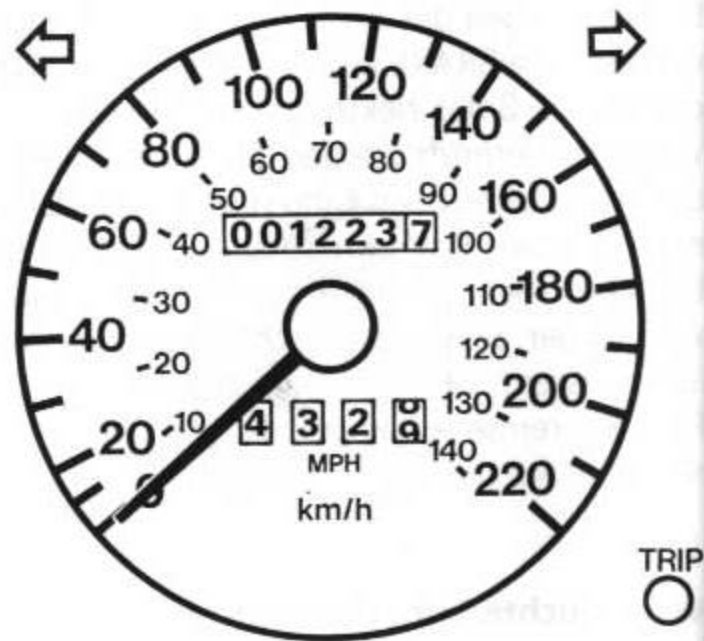


Blinkeranzeige

Fällt eine Blinker-Glühlampe aus, erhöht sich der Blinkrhythmus der Kontrolleuchte.

Geschwindigkeitsmesser, Kilometerzähler

Zeigt die momentane Geschwindigkeit und die Zahl der insgesamt gefahrenen Kilometer an.



Teilstreckenzähler

Zeigt die Länge von Teilstrecken an und wird durch Drücken des Knopfes (TRIP) auf "0" zurückgestellt.

Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an, wobei die angezeigten Werte mit 1000 multipliziert werden müssen (z.B. 3 = 3000/min).

Turbo-Ladedruckanzeige

Die Nadel der Turboladedruckanzeige bleibt unter der Nullposition, wenn der Motor im Leerlauf dreht oder mit sehr niedriger Geschwindigkeit gefahren wird.

Der Ladedruck steigt, wenn sich die Motor-drehzahl erhöht, der Turbo arbeitet und der Druck im Einlaßkrümmer steigt.

Achtung! Ein Warnsummer ertönt, wenn der Turbo mit Überdruck arbeitet. Die Benzinzufuhr wird unterbrochen, bis sich der Ladedruck normalisiert hat. Bei konstantem Überdruck die nächste Ford-Werkstatt aufsuchen.



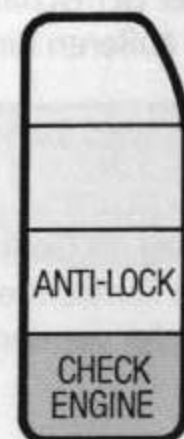
ABS-Warnleuchte

Leuchtet ANTI-LOCK während der Fahrt auf, liegt eine Störung im Anti-Blockier-System vor. Die normale Bremswirkung der Zweikreis-Bremsanlage bleibt erhalten. Lassen Sie die Bremsanlage umgehend von einer Ford-Werkstatt prüfen.

Wichtige Hinweise zum Fahren mit ABS finden Sie unter Kapitel "Bremsen".

Motorelektronik-Kontrolleuchte

Die Warnleuchte CHECK ENGINE zeigt an, ob das elektronische Motorüberwachungs- und Abgas-System einwandfrei funktioniert. Sie leuchtet auf, wenn der Zündschlüssel auf ON gedreht wird. Sobald der Motor dreht, muß sie erlöschen. Leuchtet sie auf der Stellung ON nicht auf oder erlöscht nicht während der Fahrt, die nächste Ford-Werkstatt aufsuchen.



Stichwortverzeichnis

T	Seite	W	Seite
Tankanzeige	8	Wagenheber	62
Tanken	44, 72	Wagenschlüssel	13
Tankverschluß	14, 72	Wagenwäsche	56
Tageskilometer	8	Warmfahren	70
Temperaturanzeige	6	Warnblinker	13
Turbo-Ladedruckanzeige	9	Warnsignal	11, 13, 14, 28
Turbolader	43	Wartungskalender	48
Türschlösser	14	Winterbetrieb	75
Türenwarnsignal	14	Winterreifen	75
Typenschild	68	Wischerblätter	54
U		Z	
Uhrzeit	25	Zentral-Schlüssel	13
Umluft	20	Zentralverriegelung	14
Umluftkühlung	21	Zigarettenanzünder	24
Unterbodenschutz	44, 57	Zündschlüssel-Warnsignal	13
Unverbrannter Kraftstoff	43	Zündung einschalten	15
 		Zweikreis-Bremsanlage	45
V			
Versenkbare Scheinwerfer	11		

Tankstop-Kurzinfo

Zur schnellen Information beim Tankstop können Sie Ihre individuellen Fahrzeugdaten in die nachfolgende Tabelle eintragen. Die Angaben dazu finden Sie im Abschnitt "Tankstellen-Information".

Kraftstoff

Tankinhalt: 57 Liter.

Super/Normal, bleifrei:
(95/91 Oktan)

Motoröl

Wir empfehlen "Ford-Super-Motoröl", "Ford-XR+ Hochleistungs Leichtlauf-Motoröl", "Ford-Formula S Synthetic Motoröl" oder Öl gemäß Spezifikation API-SG/CD.

Viskositätsklasse

Reifenfülldruck

Gemessen bei kaltem Reifen
in bar = kp/cm^2

vorn

hinten

Normalbelastung bis 3 Personen

vorn

hinten

Volle Belastung

Reifengröße

